

Hallenplan und Fachdental-Leipzig-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Wirtschaftsstandort Sachsen



Der Freistaat konnte bei einer Studie mit einer guten Infrastruktur und einem hohen Bildungsstand punkten.

mehr auf Seite » 02

Heil- und Kostenplan



Die Initiative proDente e.V. präsentiert ein neues Tool zur besseren Verständlichkeit des Heil- und Kostenplans.

mehr auf Seite » 07

Erreichbarkeit im Urlaub



Nach dem Bundesurlaubsgesetz müssen Angestellte an ihren freien Tagen von der Arbeit ganz entbunden sein.

mehr auf Seite » 18

Fachdental Leipzig
Freitag, 6. September 2013
Samstag, 7. September 2013

Veranstaltungsort
Messe Leipzig | Halle 4

Öffnungszeiten
Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Leipzig 2013 ist eine Arbeitsgemeinschaft regionaler Dental-Depots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt-Süd und Thüringen mit Verwaltungssitz am Veranstaltungsort in Leipzig.

Kontakt: Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit der Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0
E-Mail: info@messe-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.fachdental-leipzig.de

Die Zukunft ist digital

Computergestützte Verfahren im Fokus der Fachdental Leipzig.

FACH DENTAL LEIPZIG 2013

■ (Messe Stuttgart/DZ today) – Intraoralscanner, digitaler Workflow, endodontische Spülgeräte und zahnmedizinische Beratungssoftware – wer sich für diese Themen interessiert, ist auf der Fachdental Leipzig richtig. Am 6. und 7. September informiert sie unter anderem über die Schwerpunkte CAD/CAM, Endodontie, Praxishygiene und ergonomische Behandlungseinheiten.

Entwicklungen in diesen Bereichen spielen in der Zahnheilkunde eine wichtige Rolle und schaffen nicht nur für den Zahnarzt und sein Team, sondern auch für den Patienten Vorteile.

Von diesen Vorteilen können sich Zahnärzte, Zahntechniker, Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnmedizinstudenten auf der Fachdental Leipzig überzeugen. Dort zeigen die Aussteller aus Dentalhandel und -industrie ihre Produkthighlights.

Dentalindustrie steht nicht still
„Bereits drei Monate vor Messebeginn hatten sich 223 Aussteller zur Fachdental Leipzig angemeldet. Damit präsentieren sich trotz der IDS in diesem Jahr fast genauso viele Aussteller in Leipzig wie im Vorjahr“, freut sich Andreas Wiesinger, Bereichsleiter Messe Stuttgart, über den Erfolg der regionalen Dentalmesse. „Auf der Fachdental Leipzig haben die Besucher Zeit, sich in Ruhe über die Produktneuheiten der Dentalbranche zu informieren. Die Industrie wird nicht müde, immer wieder neue Produkte und Materialien herzustellen, die eine Zahnbehandlung für

die Patienten angenehmer und für den Zahnarzt einfacher machen.“

Die Aussteller der Fachdental Leipzig veranschaulichen diese Entwicklungen an ihren Ständen. Vorgestellt wird zum Beispiel ein neuer Gesichtsscanner. Er erfasst die Gesichtsoberfläche eines Patienten und erstellt von ihm ein virtuelles Abbild. An diesem virtuellen Foto kann der Zahnarzt jeden Behandlungsschritt am Bildschirm erläutern. Der Patient sieht das Behandlungsergebnis und kann sich leichter für eine Behandlung entscheiden.

» Fortsetzung auf Seite 8

Höhere Lebenserwartung dank Mauerfall

Politische Wende und Wiedervereinigung haben den Ostdeutschen nicht nur Meinungs- und Reisefreiheit beschert, sondern laut einer Studie auch ein längeres Leben.

■ (Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.) – Im Jahr 1989 waren die Unterschiede noch sehr deutlich: Wer im Westen beheimatet war, hatte im Schnitt zweieinhalb Jahre länger zu leben. Doch die Ostdeutschen holten in den vergangenen Jahrzehnten kräftig auf. Frauen zwischen 50 und 64 Jahren konnten sogar erstmals eine geringere Sterblichkeit verbuchen als ihre westdeutschen Altersgenossinnen.



(BILD: ©ALETTA)

Ein überraschendes Ergebnis, das Rembrandt Scholz und Mikko Myrskylä vom Rostocker Max-Planck-Institut für

demografische Forschung in einer aktuellen Studie präsentieren, denn es stellt eine gängige Interpretation der

Sterberaten infrage: Bisher war man davon ausgegangen, dass es vor allem die besseren sozialen, ökonomischen und medizinischen Bedingungen nach der Wende waren, die den Rückgang der Sterberaten in Ostdeutschland vorantreiben. Vor diesem Hintergrund wurde die Wiedervereinigung bislang in der Forschung oft als ein „natürliches Experiment“ betrachtet, das aufzeigt, in welchem Maße die Lebenserwartung durch die medizinische Versorgung, den Lebensstandard, die psychosoziale Stressbelastung und die Gesundheitsvorsorge beeinflusst wird.

» Fortsetzung auf Seite 8

ANZEIGE

BeutiSealant

Schonende Fissurenversiegelung
in nur 30 Sek.!

Selbstätzender Primer
(Verzicht auf Etch & Rinse-Technik)

Patentierter S-PRG-Füller
(Kariostatische Wirkung)

Official Partner

Minimally Invasive Cosmetic Dentistry

www.shofu.de

HENRY SCHEIN®
DENTAL

... IMMER EINEN BESUCH WERT!
HALLE 4 • STAND 48

Erfolg verbindet.

ConnectDental
DIGITAL RESTORATIVE SOLUTIONS FOR PRACTICES & LABORATORIES

„Führende Branchenveranstaltung im Osten“



Burkhard Jung - Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser der DENTALZEITUNG today,

Wilhelm Busch fasste den Anfang allen Elends in launige Worte: „Oftmals bringt ein harter Brocken/Des

Mahles Freude sehr ins Stocken.“, reimte er 1862 im Bilderbogen „Der hohle Zahn“ und erweiterte zugleich den Erfahrungsschatz seines potenziellen Patienten Friedrich Krackesch(m)erzhaft: „Um seine Ruhe ist's getan; Er biss sich auf den hohlen Zahn.“ Danach folgten schon bei Busch diverse überwiegend untaugliche Selbsttherapieformen und der zwangsläufige Gang zum Dentisten - dessen Werkzeug uns in den hinreißenden Illustrationen des Autors heute an Korkenzieher einfachster Bauart erinnert ...

Das zahnärztliche Instrumentarium hat sich seither gottlob gewandelt, jüngste Innovationen präsentiert einmal mehr die Fachdental auf dem Neuen Messegelände. Sie bleibt die führende Branchenveranstaltung im



Osten Deutschlands, überzeugt mit ihrem Angebot an Produktneuheiten, Branchentrends oder Fachvorträgen regelmäßig rund 5.000 Zahnärzte, Zahntechniker sowie das Praxispersonal von einem Messebesuch in unserer Stadt. Zudem stiegen seit der

Premiere im Jahr 1991 kontinuierlich Ausstellerzahlen und Ausstellungsfläche. Ich freue mich über diese Resonanz und danke den veranstaltenden Dental-Depots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen für ihre Treue zum Standort Leipzig.

...In einem übrigens unterschieden sich Zahnbehandlungen zu Wilhelm Buschs Zeiten kaum vom Erlebnisbild heutiger Patienten: „Der Doktor, würdig wie er war, Nimmt in Empfang sein Honorar.“ Was völlig angemessen erscheint im Angesicht des versöhnlichen Final-Verses: „Und Friedrich Kracke setzt sich wieder/Vergnügt zum Abendessen nieder.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Messeverlauf mit vielen neuen Erkenntnissen zum Wohle Ihrer Patienten.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Wirtschaftsstandort Sachsen

Sachsen schneidet im internationalen Vergleich gut ab.

■ (Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.) - „Sachsen besitzt im internationalen Vergleich eine gute Standortqualität, gleichzeitig ist das Ergebnis kein Grund sich auszuruhen“, kommentierte VSW-Präsident Bodo Finger das Ergebnis der Studie.

Der Freistaat konnte in der Untersuchung mit einer guten Infrastruktur sowie einem hohen Bildungsstand punkten. Außerdem sprachen eine ausgeprägte regionale Wertschöpfungskette und eine sehr gute Exportorientierung für Sachsen. Nachteilig hingegen ist die überdurchschnittlich hohe Kostenbelastung. Im nationalen Vergleich verliert der Freistaat außerdem durch unterdurchschnittliche Ausgaben für



Forschung und Entwicklung und eine geringe Produktivität. Die Industrie gewinnt im Freistaat immer mehr an Bedeutung. Der Anteil an der Wertschöpfung stieg von 12,3 auf 19,6 Prozent. Weltweit konnte kein Land

seinen Industrieanteil zwischen 1995 und 2011 so stark steigern.

„Während in anderen Ländern der Trend zur Deindustrialisierung zu erleben ist, haben sich im Freistaat die über 2.900 meist mittelständischen Industriebetriebe als Wirtschaftsmotor und Markenzeichen etabliert“, betonte Bodo Finger.

„Um unseren Weg zurück an die Spitze auch in den kommenden Jahren erfolgreich fortzusetzen, sind vor allem eine engere Bindung der Wissenschaft mit unserer einheimischen Wirtschaft, eine hochleistungsfähige Dateninfrastruktur und ein auch international Spitzenplätze erreichendes Bildungssystem entscheidend.“

Tag der Zahngesundheit

Neuen Info-Brief jetzt bestellen.

■ (Aktionskreis Tag der Zahngesundheit) - Ohne die Mitarbeit der Zahnarztpraxen ist der 25. September kein Tag der Zahngesundheit - soviel steht fest. Zu ihrer Unterstützung geht der Aktionskreis „Tag der Zahngesundheit“ in diesem Jahr neue Wege und verschickt erstmals einen Info-Brief. Dieser löst das bisher bekannte Info-Paket ab. Der Info-Brief beinhaltet unter anderem Bestellkarten, Broschüren und Informationsmaterial rund um das Thema „Tag der Zahngesundheit“ und ist beim Verein für Zahnhygiene e.V. in Darmstadt kostenfrei ab August erhältlich.

In der Zahnarztpraxis ist jeder Tag ein Tag der Zahngesundheit - die Medien



konzentrieren sich auf den 25. September. Bundesweit und regional gibt es in ganz Deutschland Hunderte von Events, Wettbewerben und Vorträgen. Es ist also auch ein Tag der Kreativität, an dem gesunde und schöne Zähne im Mittelpunkt stehen. Damit gesunde Zähne bei möglichst vielen Bundesbürgern weiter an Bedeutung gewinnen, engagiert sich der Aktionskreis Tag der Zahngesundheit für eine starke Verbreitung des Info-Briefs. Er kann ab sofort angefordert werden. ◀

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage:
www.tag-der-zahngesundheit.de

Erfolg im Professorinnen-Programm

Große Freude an der Universität Leipzig: Mit ihrem Gleichstellungskonzept hat die Hochschule sich erfolgreich um eine Förderung in der zweiten Runde des Professorinnen-Programms beworben.

■ (Universität Leipzig) - Bis zu drei Professuren werden gefördert. Die Universität erhält für fünf Jahre max. 150.000 Euro je Professur. Das Professorinnen-Programm wurde ins Leben gerufen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, es wird je zur Hälfte von Bund und Ländern finanziert.

„Ich freue mich sehr, dass unser hochwertiges Gleichstellungskonzept Früchte trägt“, sagt Prof. Dr. Beate A. Schücking, Rektorin der Universität Leipzig. „Unsere Anstrengungen, den Frauenanteil in führenden Positionen signifikant zu erhöhen, erhalten dadurch weiteren Auftrieb. Gerade an der Spitze haben wir noch viel zu wenig Frauen.“ In ihrem Gleichstellungskonzept hat die Universität Leipzig



Maßnahmen festgeschrieben, die eine Steigerung von Frauenanteilen, eine

Sensibilisierung für Gender-Aspekte sowie die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie fördern. „Die im Konzept formulierten Ziele und Maßnahmen sind auch ein Teil der strategischen Hochschulentwicklungsplanung, sodass Gleichstellung und Familienfreundlichkeit mittlerweile auf allen Ebenen der Hochschule als Querschnittsziel verankert sind“, erklärt der Gleichstellungsbeauftragte Georg Teichert, der das Konzept mit seinem Team erarbeitet hat.

Die Förderung aus dem Professorinnen-Programm erstreckt sich auf eine Vorgriffs- und zwei Regelprofessuren. Bei einer Vorgriffprofessur geht es um die Berufung einer Wissenschaftlerin mit Blick auf eine im Verlauf von fünf Jahren frei werdende Professur, bei

den Regelprofessuren um Berufungen auf vorhandene freie Stellen.

„Die Förderung der Regelprofessuren bedeutet, dass die dort frei werdenden Mittel in Gleichstellungsmaßnahmen investiert werden müssen“, sagt Georg Teichert. „Wir werden dabei nicht nur vorhandene Maßnahmen wie das jüngst begonnene Cross-Mentoring-Projekt verstetigen und ausbauen, sondern auch neue Maßnahmen wie Stipendien für Habilitandinnen oder einen genderspezifischen Publikationspreis implementieren.“

An der Universität Leipzig sind fast 60 Prozent der Studierenden Frauen, bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern beträgt der Anteil 40 Prozent. Auch im

Bereich der abgeschlossenen Promotionen weist die Universität mit knapp 53 Prozent einen relativ hohen Frauenanteil auf. Bei den Habilitationen fällt der Frauenanteil wesentlich geringer aus: In den Jahren 2009 bis 2011 habilitierten sich 74 Männer und 28 Frauen (rund 27 Prozent).

„Ein leicht positiver Trend ist auf professoraler Ebene erkennbar. Die Universität Leipzig konnte sich von 16 Prozent im Jahr 2008 auf über 20 Prozent Frauenanteil bei den Professuren steigern. Ein Frauenanteil von etwa 25 Prozent unter den Neuberufungen seit 2010 zeigt, dass die verstärkte Suche nach geeigneten Bewerberinnen sich bereits ausgezahlt hat - es aber weiterhin viel Luft nach oben gibt“, erläutert Georg Teichert. ◀

SINIUS TS EFFIZIENZ IN BEWEGUNG.

Die neue Schwebetischeinheit SINIUS TS lässt sich besonders ergonomisch positionieren, verfügt über ein innovatives Traysystem und bietet große Ablageflächen. So behandeln Sie auch an langen Arbeitstagen mühelos und effizient! **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**

Erleben Sie die
Beweglichkeit von
SINIUS TS:
sirona.com/sinius_ts



SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Innovation und Kontinuität sorgen für Erfolg

Leipziger Messe als eine der ältesten und führenden deutschen Messegesellschaften.



■ (Leipziger Messe GmbH) – Die Leipziger Messe realisiert Veranstaltungen in Leipzig und an verschiedenen Standorten im In- und Ausland. Das perfekte Zusammenspiel aus Innovation und Kontinuität seit fast 850 Jahren macht das möglich. Jährlich finden etwa 40 Messen, 100 Kongresse, zahlreiche Corporate Business Veranstaltungen und Events mit rund 10.000 Ausstellern und 1,3 Millionen Besuchern aus aller Welt auf dem Leipziger Messegelände statt.

Auch in diesem Jahr begeistert die Leipziger Messe Besucher und Kunden durch Neues und Bewährtem gleichermaßen.

Premiere für multifunktionale Halle EINS

Ob TV-Show, Konzert, Parteitag, Sportgroßveranstaltung oder Kongress: Mit einer neuen Ausstattung in der Messehalle 1 erweitert die Leipziger Messe ihre Veranstaltungsräume um eine multifunktionale Eventhalle, die unter dem Namen Halle EINS vermarktet wird. Ein einzigartiges, hochflexibles Tribünensystem erlaubt nahezu jede Aufbaukonstellation.

Mit der Auftakt- und Abschlussveranstaltung der WorldSkills Leipzig 2013 bestanden die Tribünen in der Halle EINS ihre Feuertaufe.

Zwölf Einzelblöcke mit je 20 Reihen und insgesamt 4.320 gepolsterten Sitzflächen können mit einem Spezialfahrzeug an jede gewünschte Stelle in der Halle positioniert werden. Mit einer Innenraumbestuhlung oder zusätzlichen Tribünen kann die Kapazität der Halle EINS auf 15.000 Personen aufgestockt werden. Damit ist die Veranstaltungshalle der Leipziger Messe die größte Mitteldeutschlands. Auf einer Fläche von fast 20.000 Quadratmetern bieten sich optimale Bedingungen für Zuschauer, Bühnen- und Showbereiche sowie ausreichend Platz für Back-Offices. Zudem können die Tribünenelemente in die anderen Messehallen gefahren werden, wodurch sich zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten mit dem Congress Center Leipzig (CCL), der Glashalle und den Messehallen ergeben.

Die nächste Großveranstaltung in der Halle EINS ist der Bundesparteitag der SPD im November. Zum Jahresauftakt

2014 können sich die Besucher auf zwei großartige Sportveranstaltungen freuen: Zum einen die Reit- und Springturniere der PARTNER PFERD. Bei den Wettkämpfen im Springen, Voltigieren und Vierspannerfahren tritt die internationale Elite des Reitsports an. Zum anderen fiebern Motorsportfans der Neuauflage des Hallen-Supercross in Kombination mit den Kings of Xtreme entgegen. An zwei Tagen werden hier die Biker bis unter das Hallendach fliegen und ihr Publikum begeistern.

Starke Medizinkongresse und -messen

„Wir hatten ein starkes erstes Messehalbjahr, das besonders von den Industrie- und Fachmessen getragen wurde. Die Zuliefer- und Maschinenbaumessen Z und intec gehören zu den Flaggschiffen der Leipziger Messe“, sagt der Sprecher der Geschäftsführer Martin Buhl-Wagner. „Mit dem Messerverbund konnten wir einen der wichtigsten Branchentreffs auf dem europäischen Markt platzieren.“

Aber auch die Medizinemessen und -kongresse punktet bei Besuchern

und Ausstellern. So verzeichnete der Fachkongress für Gefäßmedizin LINC (Leipzig Interventional Course) einen deutlichen Besucherzuwachs: fast 4.000 Herz- und Gefäßchirurgen, Angiologen, Radiologen und Kardiologen aus der ganzen Welt nahmen im Januar teil. Im Juli fand der 5. Europäische Mikrobiologen-Kongress FEMS im Congress Center Leipzig statt.

Die Federation of European Microbiological Societies (FEMS) ist die europäische Dachorganisation für 48 einzelne mikrobiologische Fachgesellschaften in 36 Ländern, denen zusammen mehr als 30.000 Mikrobiologen angehören. Zum Kongress kamen ca. 2.000 Teilnehmer. Mit dieser Veranstaltung organisierte erstmals Kenes International einen Kongress im CCL. Kenes ist einer der größten und weltweit führenden professionellen Kongressveranstalter auf dem Gebiet Medizin und Naturwissenschaften.

Martin Buhl-Wagner sagt zur Akquisitionsstrategie: „Wir stehen im internationalen Wettbewerb mit hochleistungsfähigen Kongresszentren. Das unbekanntere Leipzig hat dabei zwei

Vorteile: Erstens bieten wir einen starken individuellen Service aus unserer eigenen Unternehmensgruppe. Zweitens haben wir durch regionale Allianzen eine hohe Branchenkompetenz im Medizincluster geschaffen.“ Hier genieße Leipzig einen exzellenten Ruf. Die Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig und den Forschungsinstituten sei eine wesentliche Grundlage dafür, dass die Zahl, die Größe und die Bedeutung der medizinischen Messen und Kongresse in Leipzig gestiegen seien. „Ein Erfolgsgeheimnis für das Medizin-Cluster der Leipziger Messe ist die enge Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern aus dem Gesundheitswesen in Leipzig, Sachsen und Mitteldeutschland“, erläutert Martin Buhl-Wagner. „Sie zeigen uns, was drängende Fragen in den Fachrichtungen sind. Gemeinsam versuchen wir, mit den Messen und Kongressen darauf Antwort zu geben. Das macht die Qualität unserer Veranstaltungen aus.“

Weitere Informationen bietet der Messekalendar unter: www.leipziger-messe.de/Kalender/Messekalendar

Info

Anreise mit dem Auto

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Leipzig. Das Leipziger Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser dynamisches Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Leipzig ist nicht nur eine umweltbewusste Messestadt, sondern seit dem 1. März 2011 unter anderem mit Berlin, Köln und Hannover eine Stadt mit Umweltzone, durch die eine reduzierte Feinstaubbelastung erreicht werden soll. Die Umweltzone umfasst große Flächen des Stadtgebietes einschließlich des Zentrums. Ausgenommen sind die Leipziger Messe und der Flughafen. Die Umweltzone wird durch Verkehrszeichen ausgewiesen.

In die Zone dürfen nur Kfz einfahren, die mit einer grünen Feinstaubplakette gekennzeichnet sind oder die Ausnahmetatbestände erfüllen. Die Plakette kann im Technischen Rathaus der Stadt Leipzig erworben werden. Darüber hinaus erhalten Sie bei allen bundesdeutschen Kfz-Zulassungsbehörden, den amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen für den Kfz-Verkehr und in Kfz-Werkstätten eine Plakette für Ihr Fahrzeug.

Leipziger Verkehrsbetriebe LVB

Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie 19 Minuten vom

zentral gelegenen Hauptbahnhof in Richtung „Messegelände“ (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt und bringen Sie fast bis zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Regionalbahn

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station „Leipzig Messe“ beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.

FlughafenExpress

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Stundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof „Leipzig Messe“. So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Hauptbahnhof (6 Min.) zum Messebahnhof. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingrid Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Christin Bunn
Denise Keil

Herstellung: Sarah Fuhrmann
ISSN 1614-6018
PVSF. F50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2013 am 6./7. September 2013 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



nano series

Kleiner. Leichter. Perfekte Balance.

Mit der Instrumentenserie **Ti-Max nano** verfolgt NSK konsequent seine Philosophie der ergonomischen Verbesserung von dentalen Winkelstücken weiter.

Erreicht wird dieses Ziel durch eine 10-prozentige Verkürzung der Instrumente, die sich ebenfalls in einer Gewichtsreduzierung im selben Maße bemerkbar macht. So wird, zum Beispiel in Kombination mit den kurzen **NSK Mikromotoren** der neuesten Generation, ein Handling erzielt, das jenem von Turbinen in nichts nachsteht.

Denn durch das neue Design verlagert sich der Schwerpunkt der Kombination aus Instrument und Mikromotor in die ideale Position und gibt dem Anwender gleichsam das Gefühl, als sei das Instrument die natürliche Verlängerung seiner Hand.



-9.5mm

12 18 24 **36 Mon.**

GARANTIE NSK



- 10% kürzer
- 10% leichter
- außerordentlich langlebig
- grazile Abmessungen im Kopf- und Halsbereich
- samtweicher Lauf
- integrierter Mikrofilter
- Glasstab-Lichtleiter

Perfekte Balance



Die signifikante Längen- und Gewichtsreduzierung verlagert den Schwerpunkt in eine optimale Position. Dadurch verringert sich die Ermüdung während der Behandlung in demselben Maße, wie sich die Beweglichkeit erhöht.

nano series Ti-Max Z

nano95LS
Licht-Winkelstück
1:5 Übersetzung
Vierfach-Spraykühlung
Keramik-Kugellager
REF: C1099

Weitere Instrumente der nano series:



nano25LS
Licht-Winkelstück
1:1 Übertragung
Einfach-Spraykühlung
REF: C1100



nano15LS
Licht-Winkelstück
4:1 Untersetzung
Einfach-Spraykühlung
REF: C1101



nano65LS
Licht-Handstück
1:1 Übertragung
Einfach-Spraykühlung
REF: H1048



nanoSG20LS
Licht-Chirurgiewinkelstück
20:1 Untersetzung
Externe und interne Kühlung
REF: C1103



Powerful Partners®

50-jähriges Firmenjubiläum

Im Juli feierte Erkodent mit seinen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie deren Familien 50-jähriges Bestehen.

■ (Erkodent) - Nach einem bunten Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen sowie Eisbar und Unterhaltungsspielen wurden die Gäste zu einem köstlichen mediterranen Büfett eingeladen. Professionell musikalisch begleitet wurde der Tag von der Gruppe „Unikat“.



Bereits als Dentistenpraktikant während der Kriegszeit sind Herrn Erich Kopp Verbesserungen von zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsmitteln eingefallen. Diese erfinderische Gabe behielt er auch als praktizierender Zahnarzt bei. Der daraus resultierende Wunsch seine Produkte sobald als möglich selbst zu produzieren und zu vermarkten, führten im Herbst 1963 zur Firmengründung der Erkodent Erich Kopp GmbH. Schon 1958 erhielt er das Patent für einen bahnbrechenden Wurzelheber zur

Zahntfernung. Zahlreiche Erfindungen folgten. Mit der Vorstellung der Erkopress 1964 und dem internationalen Schutzrecht auf die heute noch aktuelle Erfindung einer Unterziehfolie zum Schrumpfausgleich in der Tiefziehtechnik folgte der internationale Durchbruch. Es kamen Neuheiten im chemisch technischen Bereich dazu, sowie

weitere Geräte wie der Steamat 1972 und der Polytrimmer. Durch weitere meist im Haus entwickelte zahntechnische und zahnärztliche Produkte entstand ein ansehnliches Lieferprogramm. Bedingt durch dieses Wachstum zog Erkodent 3 mal um, bis 1977/78 der Bau in der Siemensstraße, dem heutigen Sitz, entstand. Die Mitarbeiterzahl

war inzwischen auf ca. 50 angewachsen.

In den 80er-Jahren gab Erich Kopp nach und nach die Leitung an seine Söhne weiter, die auch den Beruf des Zahnarztes gewählt hatten. 1983 übernahm sein Sohn Dr. Claus-Dieter Kopp die Praxis. Im April 1987 wurde Hans-Peter Kopp Geschäftsführer der Erkodent Erich Kopp GmbH.

Hans-Peter Kopp und sein Team konnten die Firma durch Weiterentwicklung bestehender Produkte und durch eigene Erfindungen kontinuierlich ausbauen und die Marke im In- u. Ausland festigen. Das Tiefziehgerät Erkoform-RVE mit patentiertem Reservevakuum und integrierbarem Okkludator zur Einprägung des Gegenbisses sowie der Silensor, eine Schnarchschiene, u.v.m. trugen maßgeblich dazu bei. Un-

ter der Leitung von Hans-Peter Kopp wurde die Firma in den letzten 27 Jahren stetig vergrößert und modernisiert. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die ganze Belegschaft, die sich heute wie damals eigenverantwortlich und interessiert für die Firma engagiert. Deshalb galt Hans-Peter Kopp's Dank am Tag des Jubiläumfestes zuallererst den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, den eigentlichen Stars eines solchen Jubiläums, und vor allem dem Gründer der Firma. ◀

Erkodent
Erich Kopp GmbH
 Siemensstraße 3, 72285 Pfalzgrafenweiler
 Tel.: 07445 8501-0
 www.erkodent.com
Stand: D67

International ausgezeichnet

BLUE SAFETY präsentiert sich auf der Fachdental Leipzig als frischgebackener Preisträger.

■ (Blue Safety) - „In einem Atemzug mit Weltmarken wie BANG & OLUFSEN, LG Electronics oder OPEL genannt zu werden, das hat schon was“, sind sich die beiden Geschäftsführer und Firmengründer von BLUE SAFETY, Christian Kunze und Jan Papenbrock, einig.

sen, bakterielle Biofilme in zahnärztlichen Behandlungseinheiten entfernt und so die Ursache für die Kontamination des für die Behandlung verwendeten Wassers sicher und dauerhaft beseitigt. Es ermöglicht die Vereinheitli-

bisheriger, in den Dentaleinheiten verwendeten, Entkeimungsmittel kommt es zu signifikanten Kostenersparnissen. Ebenso entstehen größere Kostenersparnisse durch die Verringerung von Korrosionserscheinungen an metallenen Bauteilen der Einheiten sowie einer Verminderung der Degradation der verbauten Kunststoffe der Wasserführenden Systeme und einer Reduktion der Reparaturkosten durch das Verhindern von Verstopfungen durch Biofilme.“



Besondere Erwähnung finden abschließend die Stichworte „Verbau hochwertigster Bauteile deutscher Fertigung mit Wiederaufbereitungsoption für weiteren Produktzyklus, Automatische Wasserhygiene und Lebensdauer > 10 Jahre“.

Mit der prämierten und inzwischen weiterentwickelten Produktlinie SAFEWATER schreibt das Münsteraner Unternehmen seine Erfolgsgeschichte fort. ◀

BLUE SAFETY GmbH
 Tel.: 0800 25837233
 hello@bluesafety.com
 www.bluesafety.com
Stand: D13

Doch diese Anerkennung mussten sich die beiden Wasserspezialisten zusammen mit ihrem Team hart erarbeiten. Für den Plus X Award beurteilen 134 unabhängige Fachjournalisten und Marktpersönlichkeiten aus 32 Nationen in einem mehrwöchigen Verfahren jährlich die leistungsstärksten und innovativsten Produkte aus den Bereichen Technologie, Sport und Lifestyle. BLUE SAFETY durfte die Auszeichnung für das Produkt DENTAL AUTO (inzwischen SAFEWATER, die Red.) im Rahmen eines Festakts in den Kategorien Innovation, High Quality und Ökologie in Empfang nehmen.

Die Entwicklungsleistung wurde auch durch die Aufnahme in die Hall of Fame der ausgezeichneten Produkte gewürdigt und mit folgenden Merkmalen in der Produktbeschreibung hervorgehoben: „DENTAL AUTO aus dem Hause BLUE SAFETY ist das einzige Verfahren, das konform mit der Trinkwasserverordnung, wissenschaftlich nachgewie-

schung zu einem zentralen Standard auch für Praxen mit unterschiedlichsten zahnärztlichen Behandlungseinheiten. Der neue Standard ist messbar, DIN-konform, einheitlich, zentral steuer- und dokumentierbar sowie als einziges Verfahren am Markt wissenschaftlich validiert. Durch den Ersatz

ANZEIGE

www.dentalzeitung.com

Health Media Award 2013

Sirona Dental für das beste Messe-Kommunikationskonzept ausgezeichnet.



■ (Sirona) Als einer der führenden Dentalgerätehersteller weltweit und Vorreiter in der B-to-B Kommunikation im Dentalmarkt setzt Sirona auf Innovation - nicht nur bei Produkten, sondern auch in der Kommunikation. Für die integrierte Messekampagne „The Power of Innovation“ rund um die Internationale Dental-Schau (IDS) 2013 in Köln setzte Sirona neben klassischen Kommunikationsmitteln auf eine integrierte Online- und Social-Media-Kampagne.

ler anzusprechen, die nicht persönlich an der IDS teilnehmen konnten.

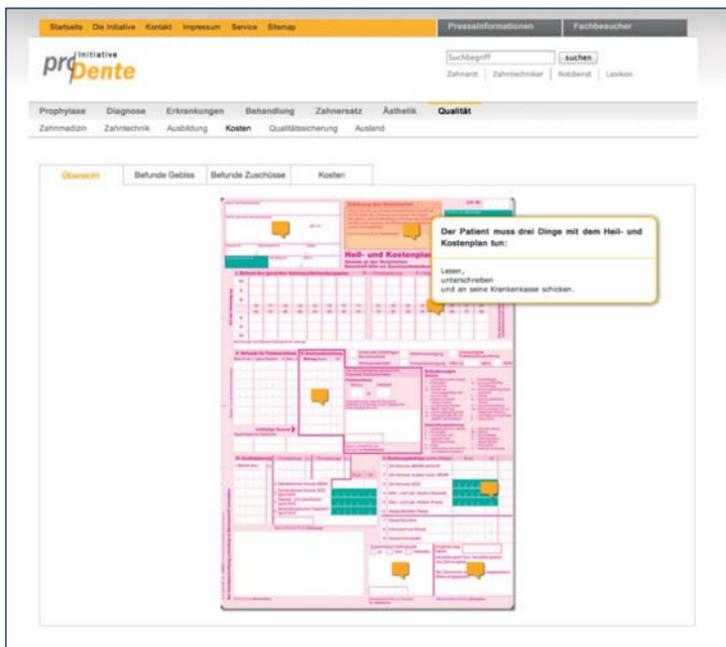
Herzstück der Kommunikationsstrategie war der Launch einer umfangreichen Kampagne-Website mit interaktiven Steuerelementen für den User. Hinzu kam die digitale Messekommunikation mit Vor- und Live-Berichterstattung auf der Website und den Social-Media-Kanälen (Facebook, Twitter, Xing, YouTube). Einzigartig im B-to-B-Bereich ist auch der Launch eines Corporate Blogs, einer zentralen Kommunikationsplattform in der Zielgruppenansprache. Zudem durften ein Social-Media-Newsroom, ein Newsletter-Versand an Fachhändler und Kunden sowie die Bereitstellung eines digitalen Download-Centers nicht fehlen. ◀

Das Unternehmen ermöglichte einen dauerhaften, zeitgemäßen und partnerschaftlichen Dialog mit den Kunden weltweit. Dafür wurde Sirona mit dem Health Media Award 2013 für das beste Messe-Kommunikationskonzept ausgezeichnet. Durch die integrierte Kommunikationskampagne wurden Sironas 25 Messeneuheiten den Messebesuchern und der Fach-Community weltweit schon vor der offiziellen Produktpräsentation kommunikativ nahe gebracht. Zudem wurden die zahlreichen Messe-Aktivitäten digital aufbereitet, um auch Zahnärzte, Zahntechniker und Händ-

Sirona - The Dental Company
 Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
 Tel.: 06251 16-0
 www.sirona.de
Stand: E17, E18

Endlich den Heil- und Kostenplan verstehen

Die Initiative proDente e.V. bringt eine Online-Anwendung und ein gedrucktes Falblatt zur besseren Verständlichkeit des Heil- und Kostenplans heraus.



■ (proDente e.V.) - Gesetzlich Versicherte erhalten einen Heil- und Kostenplan von ihrem Zahnarzt, wenn sie Zahnersatz benötigen. Das Formular und die Eintragungen sind für Laien jedoch schwer zu verstehen. proDente stellt daher jetzt eine Anwendung unter www.prodente.de/qualitaet/kosten/derheil-und-kostenplan/heil-und-kostenplan-animation.html zur Verfügung, die

den Heil- und Kostenplan mittels interaktiver Funktionen für Patienten aufschlüsselt. Optische Markierungen führen den Nutzer durch das Dokument. So kann er per Mausclick „Sprechblasen“ öffnen, die einfache Beschreibungen zu den Formularfeldern enthalten. Über zusätzliche Reiter gelangt er zu detaillierten Erklärungen von Teilbereichen des Formulars.

Das handliche Leporello erklärt Inhalt und Nutzen der einzelnen Formularfelder in leicht verständlicher Sprache. Auf der zweiten Seite befindet sich ein Glossar mit ausführlichen Erläuterungen und Illustrationen zu den Kürzeln aus dem Heil- und Kostenplan. „Wir geben Patienten und Zahnärzten zwei zusätzliche, neue Medien an die Hand“, kommentiert Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente e.V., die Idee.

Wo bestellen?

Der Zahnarzt kann die Erklärungshilfe ergänzend zum Heil- und Kostenplan überreichen und zugleich auf den Online-Service verweisen. „Wir sind überzeugt, damit die Beratung des Zahnarztes nachhaltig zu verstärken“, so Kropp weiter.

Interessierte Patienten erhalten das Falblatt kostenlos unter der Telefonnummer 01805 552255 oder unter www.prodente.de

Zahnärzte und Zahntechniker beziehen 50 Exemplare des Falblattes kostenfrei auf den Fachbesucherseiten unter www.prodente.de oder über die Bestellhotline 01805 552255. ◀◀

Junge Erwachsene vergessen Zahnarztbesuch

Angst vor dem Zahnarzt, tadellose Zähne oder die Sorge vor hohen Behandlungskosten – das sind die Hauptgründe für das Aufschieben von Zahnarztbesuchen.



■ (BARMER GEK) - Für junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren ist aber noch ein anderer Grund ausschlaggebend: Vergesslichkeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine Online-Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der BARMER GEK.

72 Prozent der jungen Erwachsenen, die länger als ein Jahr nicht beim Zahnarzt waren, haben laut Umfrage vergessen, einen Vorsorgetermin beim Zahnarzt zu machen. 56 Prozent der

Befragten dieser Gruppe gestehen Angst vor dem Zahnarzt als Grund für ihr Wegbleiben ein. Zugleich hält jeder Zweite seine Zähne für tadellos. 47 Prozent fürchten jedoch auch die Kosten, die durch die Diagnose des Zahnarztes nötig werden könnten.

Altersübergreifend dominiert die Angst als Grund für den Aufschub von Zahnarztbesuchen (51 Prozent, bei Frauen sogar etwas ausgeprägter), gefolgt vom Glauben, dass die Zähne in einem guten Zustand seien (50 Pro-

zent). Nach der Sorge um eventuelle Folgekosten einer Vorsorgeuntersuchung (47 Prozent) folgt dann erst als viertwichtigster Grund die eigene Vergesslichkeit, einen Termin dafür auszumachen (45 Prozent).

Die größten Angsthasen scheinen Männer zwischen 40 und 45 Jahren zu sein, die zu zwei Dritteln Angst als Hauptgrund für den Verzicht auf den Zahnarzt angeben. Insgesamt ist der Anteil der Männer, der in den letzten zwölf Monaten nicht beim Zahnarzt gewesen ist, im Vergleich zu den Frauen durchweg höher. „Damit bestätigt sich ein Ergebnis unseres diesjährigen Zahnreports, der die Männer als Zahnarztmuffel ausweist“, so Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, Vorstandsvize der BARMER GEK.

Für die Umfrage waren im Mai 2013 jeweils 250 Internetnutzer in den Altersgruppen 20 bis 25, 40 bis 45 und 60 bis 65 Jahre befragt worden. Alle Befragten, die länger als ein Jahr nicht beim Zahnarzt waren (129 von 750), wurden wiederum nach den Gründen befragt. Einzelergebnisse der Onlinebefragung sind abrufbar unter www.barmergek.de/543727 ◀◀



Dentale Stärke zeigen.

Um in der Praxis täglich Spitzenleistungen bringen zu können, braucht man dentale Stärke. Und einen Partner, der Sie mit aller Kraft und allem Können unterstützt. Mit Instrumenten und Systemen, deren Qualität, Präzision und Innovationskraft ihresgleichen suchen. Und mit einem Service, der keine Frage unbeantwortet lässt. Komet freut sich auf Ihren Besuch auf der Fachdental Leipzig 2013.



FACHDENTAL
LEIPZIG 2013

06. – 07.09.2013
Halle 4, Stand C97

www.kometdental.de

pola office+

SCHONEND UND
SCHNELLES IN OFFICE
BLEACHING SYSTEM

NEUE
PROZENTSATZ

- **6% Wasserstoffperoxid**
- In - Office Zahnaufhellung
- Keine Lichtquelle erforderlich
- uto - Mix Spritze – zur Anwendung direkt auf dem Zahn
- Extra beruhigende Formel für maximalen Komfort
- Enthält Kalium Nitrat um Sensibilisierungswunden zu verhindern
- Klebrige Gel - Formel maximiert die Haftung
- Schnell und Einfach im Gebrauch: 3 x Minuten Anwendung
- 1 und 3 Patienten Kits



6%
WASSERSTOFFPEROXYD
JETZT ERHÄLTlich

SDI

Your Smile. Our Vision.
www.sdi.com.au
www.polawhite.com.au

SDI Germany GmbH
Dieselstraße 14, D-50859 Köln
Free phone: 0800 100 5759
Telefon: 02234 933 46 0
Fax: 02234 933 46 46
Email: Germany@sdi.com.au

Die Zukunft ist digital

Computergestützte Verfahren im Fokus der Fachdental Leipzig.

» Fortsetzung von Seite 1

Bei Befundung und Behandlung kann auch eine moderne 3-D-Beratungssoftware unterstützen. Sie kann Karies, fehlende Zähne, Fehlstellungen, Parodontitis, Kronen und Brücken in einem virtuellen Gebiss in Echtzeit abbilden. Der Zahnarzt kann so seine Patienten anschaulich beraten und das Ergebnis schon vor der Behandlung präsentieren. Weiterentwicklungen gibt es auch bei den Intraoralscannern, die maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows versprechen und damit die Behandlungszeiten verkürzen. Auch in der Zahnerhaltung werden Produkte vorgestellt, die die Zahnmedizin voranbringen. Dies kommt der demografischen Entwicklung in Deutschland und dem Wunsch nach Zahnerhaltung bis ins hohe Alter zugute. Mithilfe neuer bildgebender Verfahren kann der Zahnarzt zum Beispiel die Wurzelanatomie seines Patienten genau analysieren. Ein neues schallwellengesteuertes, endodontisches Spülgerät zur Wurzelkanalbehandlung verspricht zum Beispiel ein wirkungsvolleres, schnelleres und besser prognostizierbares Ergebnis. Ein anderer Aussteller bietet eine Komplettlösung an, die Apexmessung, Endomotor für maschinelle Aufbereitung, Ultraschall sowie zwei Abfülltechniken in einem Gerät kombiniert.

Praxishygiene und Komfort

Weitere Schwerpunkte, die auf der Fachdental Leipzig behandelt werden,



sind die Praxishygiene und die Ergonomie von Behandlungseinheiten. Aussteller der Fachdental Leipzig helfen zum Beispiel mit neuen Desinfektionsmitteln und Reinigungsgranulaten aber auch anwenderfreundlicher Software zur rechtssicheren Hygienesokumentation.

Außerdem im Mittelpunkt der Fachdental Leipzig stehen eine Vielzahl an Behandlungseinheiten, die die Besucher vor Ort testen können. Wichtige Kriterien, die bei der Auswahl einer Behandlungseinheit beachtet werden sollten, sind eine gesunde Haltung, optimale Griffwege, Bewegungsfreiheit und Fußfreiheit. Für Besucher der Fachdental Leipzig, die ein bestimmtes Thema vertiefen möchten, bietet der Dental Tribune Study Club Vorträge im Forum in der Halle an. Experten aus der Dentalbranche informieren live im Forum über aktuelle Entwicklungen der

Zahnmedizin. Die Vorträge bieten allen Interessierten praktische Anleitungen, die sie sofort umsetzen und im Praxisalltag anwenden können. Für alle Messebesucher ist das Forum kostenlos. Außerdem können Zahnärzte Fortbildungspunkte für die besuchten Vorträge erhalten.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand D57 auf der Fachdental Leipzig zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ☺

Höhere Lebenserwartung dank Mauerfall

Politische Wende und Wiedervereinigung haben den Ostdeutschen nicht nur Meinungs- und Reisefreiheit beschert, sondern laut einer Studie auch ein längeres Leben.

» Fortsetzung von Seite 1

Als alleinige Erklärung für den Rückgang der Sterberaten im Osten aber kommen diese vier Faktoren, die bisher als maßgeblich ausgemacht worden waren, nun nicht mehr infrage. Denn in allen vier Bereichen sind die Bedingungen im Westen - aller Angleichung zum Trotz - noch immer besser als im Osten. Sie können daher auch nur die Annäherung der Sterberaten erklären. Eine Umkehr der Verhältnisse, wie sie die beiden Forscher nun bei Frauen mittleren Alters nachgewiesen haben, muss dagegen noch eine andere Ursache haben.

Scholz und Myrskylä gehen daher nun einem anderen Umstand nach, der von der Wiedervereinigung vollkommen losgelöst ist: das Rauchverhalten. Obwohl bekannt ist, dass der Nikotinkonsum bei nationalen und internationalen Vergleichen oft als einer der Kernfaktoren für unterschiedliche Sterberaten ausgemacht worden ist, wurde er bei den Ost-West-Vergleichen in Deutschland bisher ausgeklammert. Wie Scholz und Myrskylä anhand einer detaillierten regionalen Analyse von Todesursa-

chen und Sterberaten in der Zeit von 1992 bis 2009 nachweisen konnten, sind es tatsächlich die Unterschiede im Rauchverhalten, die zu einer höheren Lebenserwartung unter ostdeutschen Frauen führt. In den Jahrgängen von 1946 bis 1950 etwa rauchen fast 44% der westdeutschen Frauen. Im Osten sind es dagegen lediglich knapp 30%. Das Resultat dieser Zahlen lässt sich freilich erst feststellen, wenn diese Jahrgänge in ein reiferes Alter kommen, in dem sich die Folgen des Rauchens bemerkbar machen: So waren 2005 bis 2009 ein Viertel aller Sterbefälle bei den 50- bis 64-Jährigen im Westen auf das Rauchen zurückzuführen, im Osten waren es lediglich 12 bis 14 Prozent. Um die Sterbefälle zu identifizieren, die auf den Nikotinkonsum zurückzuführen sind, verwendeten die Demografen eine gängige Methode, welche die Zahlen für Lungenkrebstote als Indikator für die Rauchersterblichkeit verwendet. Wird dieser Anteil von den Sterberaten abgezogen, verschwindet der Vorteil für ostdeutsche Frauen. Denn rund ein Drittel der Anpassung bei den 50- bis 64-Jährigen ist auf das Rauchverhalten zurückzuführen.

Bei den älteren Frauen dagegen zeigen sich keine so großen Auswirkungen, weil das Rauchverhalten in West und Ost nicht ganz so stark voneinander abwich. Die 65- bis 69-jährigen ostdeutschen Frauen liegen dank ihres geringeren Nikotinkonsums immerhin noch mit ihren Altersgenossinnen im Westen gleichauf. In den höheren Jahrgängen nimmt dieser Effekt jedoch immer stärker ab. Bei den unter 50- und über 90-Jährigen ist die Auswirkung des Rauchverhaltens auf die Sterblichkeit noch beziehungsweise schon wieder so gering, dass diese Altersgruppen in der Studie nicht berücksichtigt wurden. Durchaus spannend aber könnte ein Ausblick auf die jüngeren Jahrgänge sein: Frauen, die in den 1960er- oder 1970er-Jahren geboren wurden, erreichen in den kommenden Jahren ein Alter, in dem sich der Nikotinkonsum auch auf die Sterberaten auswirkt. Dann, so vermuten Rembrandt Scholz und Mikko Myrskylä, könnte sich der Trend durchaus wieder umdrehen. Denn zumindest rauchen derzeit ostdeutsche Frauen mehr als westdeutsche. ☺

Besuchen Sie uns!
**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2013
Halle 4, Stand G55



Permanenter Zement



Das Leben kann so einfach sein!

Opticem® dualhärtend – Ein Zement für alle Restaurationen.
Der bequeme Weg zur schnellen, definitiven Zementierung.

Genießen Sie die vielen Vorteile, die Ihnen *Opticem® dualhärtend* bei der definitiven Befestigung von Restaurationen bietet. Dank des selbstadhäsiven Composite-Zements können Sie ganz entspannt auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten. Befestigen Sie mit dem universellen *Opticem® dualhärtend* schnell und komfortabel eine Vielzahl verschiedener Restaurationmaterialien: Oxid- und Silikatkeramiken, Edel- und Nichtedelmetalle sowie glasfaserverstärkte Wurzelstifte.

Opticem® dualhärtend: Besser einfach – ist einfach besser!

- Selbstadhäsiver Composite-Zement
- Für Inlays, Onlays, Kronen und Brücken
- Universell geeignet für Metalle und Keramik (Zirkonoxid, Aluminiumoxid, Silikatkeramik)
- Zum Einsetzen von Wurzelstiften
- Kein Ätzen/Primen/Bonden der Zahnschicht
- Hohe natürliche Eigenhaftung an Zirkonoxid
- Zeitsparend durch optionale Lichthärtung
- Einfaches Entfernen von Überschüssen
- Sehr geringe Wasseraufnahme
- Dauerhaft dichte Befestigungsschicht
- Äußerst langlebige Versorgung
- Einfache, komfortable Anwendung
- Bequeme, automatische Anmischung
- Materialsparende, direkte Applikation



www.kaniedenta.de

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei den Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die Fachdental Leipzig haben. Hier die Depot-Statements zur Fachdental Leipzig!

dental bauer

Stand: D31

Unter dem Motto „dentalbauer – das dental depot“ nimmt das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen auch dieses Jahr wieder an der Fachdental Leipzig teil. Am Stand von dentalbauer erwarten Sie hoch motivierte und kompetente Mitarbeiter, um Sie über die Neuheiten der Branche fachkundig zu beraten.

Das Dentaldepot stellt sein umfangreiches Leistungsspektrum zu den Themen QM, Technischer Service, Praxisbörse, easyScan, Netzwerktechnik und CAD/CAM, um nur einige zu nennen, vor.

Gerne informieren wir Sie am Stand auch ausführlich über unser Kunden-Partnerschaftsprogramm Premium^{db}. Dabei stehen Vertrauen, Dienstleistungen, Dialog, Nachhaltigkeit bis hin zu

wir uns verpflichtet, der Messe vor allem einen Charakter der Beratung und der Dienstleistung zu geben. Wir werden zum Problemlöser und erarbeiten mit unseren Kunden schlüssige Konzepte für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor. Unser gesamtes Team, unterstützt von unseren Spezialisten, hat sich gut auf die Fachdental vorbereitet. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit uns am Stand von dentalbauer zu treffen, sich mit unseren Mitarbeitern auszutauschen und erfrischen Sie sich wie gewohnt an unserer Getränketheke.

Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche mit Kollegen und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen mit der Dentalindustrie. Auch in diesem Jahr sind digitales Röntgen/DVT, CAD/CAM/CEREC, bis hin zu Weiterentwicklungen von Behandlungsplätzen, die aktuellen Hauptthemen. Die Entwicklungen schreiten in diesem Bereich immer schneller voran, sodass Sie sicher Neues entdecken werden.



persönlichem Kontakt, kombiniert mit Fairness und Zuverlässigkeit im Mittelpunkt. Das Programm richtet sich vor allem an langjährige treue Kunden unseres Unternehmens, bietet aber genauso Spannendes und Attraktives für Neukunden. Die verschiedenen Bausteine des Programmes und der modulare Aufbau garantieren höchste Flexibilität auf dem Weg einer langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Als Dental Depot mit 125-jährigem Bestehen sehen

Am besten nutzen Sie unsere Bestellhotline Tel.: 0371 53008330, um sich Ihre kostenlose Eintrittskarte zu sichern.

Kommen Sie in Leipzig als erstes auf dem direkten Weg zu unserem dentalbauer Stand D31. Dort informieren wir Sie kurz und sachlich über interessante Neuheiten und zeigen Ihnen den Weg dorthin auf. Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch und erwarten Sie gerne – ihr dentalbauer Team.

Anton Gerl GmbH

Stand: C30

Liebe Besucher,

ich lade Sie recht herzlich zur diesjährigen Fachdental nach Leipzig ein. Nutzen Sie die größte dentale Informationsveranstaltung für Mittel- und Ostdeutschland, um sich über die neuesten Fortschritte der Dentalbranche zu informieren. Auf der Internationalen DentalSchau in Köln, Anfang des Jahres, wurden neueste Technologien vorgestellt, die wir Ihnen gemeinsam mit den Herstellern jetzt gern regional präsentieren möchten. Immer mehr wird die Arbeit des Zahnarztes durch digitale Technologien unterstützt, deshalb ist es immer wichtiger, sich über den aktuellen Stand zu informieren. Wir, die Anton Gerl GmbH, stehen Ihnen mit einem kompetenten Team zur Seite, um nicht den Überblick zu verlieren. Mit ausgebildeten Spezialisten verfügen wir über den nötigen Marktüberblick und die nötige Fachkompetenz. Wir entwirren Ih-

nen gern die Vielzahl an Möglichkeiten und erstellen für Sie persönliche Lösungen, die zu Ihrer Praxis passen. Neben den digitalen Technologien steht besonders in unserer Region die Erneuerung der vorhandenen Grundausstat-



tung einer Zahnarztpraxis im Fokus. Ist Ihre Behandlungseinheit auch in die Jahre gekommen? Würden Sie gerne mit einer Renovierung frischen Wind in Ihre Praxis bringen? Auch hierfür bietet die Fachdental in Leipzig einen idealen Anlaufpunkt. Informieren Sie sich über die aktuellsten Behandlungseinheiten und Möbeltrends. Unsere Fachberater und Planer stehen Ihnen, auf dem Weg zur neuen Praxis, mit Rat und Tat zur

Seite. Treffen Sie uns mal wieder oder lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns, Sie auf unserem Messestand in der Halle 4 am Stand C30 zu begrüßen. Damit unterstützen auch Sie den deutschen Mittelstand! Wir sind ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition und stehen Ihnen an 13 Standorten deutschlandweit mit unserem Team zur Verfügung.

Wenn Sie mehr über die Vielfalt unserer zahlreichen Dienstleistungen erfahren möchten, nutzen Sie unseren Internetauftritt unter www.gerl-dental.de. Getreu unserem Motto „Persönlich auf den Punkt“ sind wir gerne für Sie da!

Ihr Michael Semmler
Niederlassungsleiter und Prokurist der Anton Gerl GmbH

dental 2000

Stand: E20

dental 2000 bietet als Full-Service-Center alle Dienstleistungen rund um die Zahnarztpraxis und das Dentallabor an. Unsere hoch qualifizierten Fachberater im Innen- und Außendienst sowie ein freundliches und motiviertes Team aus Servicetechnikern unterstützen unsere Kunden täglich auf dem Weg zum Erfolg. Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen ist unser Anspruch Zuverlässigkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten. Gemeinsam gestalten wir die dentale Zukunft!

ärzte/-innen, Zahntechniker/-innen sowie das gesamte Praxisteam.



Der aktuelle Fokus liegt auf dem Bereich IT und EDV-Netzwerke, welche als die Lebensader moderner Zahnarztpraxen stetig an Bedeutung zunehmen. Angefangen bei der Bedarfsanalyse und Konzeption von IT-Prozessen, über deren Umsetzung bis hin zu Wartung, Sicherheitsanalyse und Notfallmanagement bieten wir auch auf diesem Gebiet moderne und umfassende Lösungen.

Viele unserer Lieferanten werden auf der Fachdental Leipzig Innovationen präsentieren, die Ihren Praxisalltag erleichtern und die gewachsenen bzw. gewandelten Ansprüche von Ihnen und Ihren Patienten berücksichtigen.

Lassen Sie sich inspirieren!

Sicher bringen Sie konkrete Wünsche oder Fragestellungen mit zu Ihrem Messebesuch, unsere Fachberater freuen sich auf Sie und begleiten Sie gern zielgerichtet und beratend durch die Messe. An unserem Messestand stehen Ihnen außerdem unsere Servicetechniker für alle Fragen rund um Werterhaltung und Pflege Ihrer Geräte zur Verfügung. Gern erläutern wir Ihnen u. a. unser neues Logistiksystem (Abhol- und Bringeservice) für die Reparatur von Hand- und Winkelstücken. Weiterhin erhalten Sie detaillierte Informationen über die hervorragende Palette unserer Omnident Produkte sowie das Bestellmanagementsystem easyScan 2.0.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand E20 direkt am Marktplatz im Zentrum der Messehalle! Aktuelle Angebote, unsere Praxis- und Stellenbörse, sowie alle Informationen zu Seminaren und vieles mehr finden Sie jederzeit unter: www.dental2000.net

Pluradent

Stand: D40, D42, E48

Pluradent präsentiert dieses Jahr auf den Herbstmessen die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahn-technik.

Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen bietet Pluradent ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Partnerschaftlich entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle und wegweisende Konzepte für nachhaltigen Erfolg.

Das Pluradent Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des



Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fo-

kus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor. Funktionsdiagnostik ist das Zukunftsthema. Alleine in Deutschland leiden rund 7 Millionen Menschen an funktionellen Störungen des Kauapparates. Im Rahmen einer ganzheitlichen und differenzierten Diagnose ergänzt die instrumentelle Funktionsanalyse, bei Verdacht einer funktionellen Störung, die klinische Funktionsanalyse. Informieren Sie sich an unserem Messestand über die modernen Möglichkeiten der instrumentellen Funktionsdiagnostik. Höchste Qualität zu einem optimalen

Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Qualitätsmarken-Sortiment mit den neuen Stumpfaufbau- und permanenten Befestigungssystemen sowie den hochwertigen Plurasil A-Silikonmaterialien für den Laborbereich.

Pluradent steht für umfassenden Service. Neben einem großen Produktsortiment bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wie zum Beispiel unser Technischer Service. Auf den Herbst-

messen informieren die Pluradent Technik-Experten zu allen technischen Fragestellungen rund um Praxis und Labor.

Besuchen Sie den neuen Pluradent Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte.

Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends.

Sie finden uns in Halle 4, Stand E48, D42 und D40. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team!

statements

Bauer & Reif Dental

Stand: D20

„25 Jahre ist das Familienunternehmen Bauer & Reif Dental bereits am Markt. Niederlassungen in Jena, München und Augsburg belegen unseren stetig wachsenden Erfolg.“

Und der kommt nicht von ungefähr. Denn als Familienunternehmen bieten wir unseren Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität, Transparenz, Eingehen auf individuelle Wünsche und Vertrauen auf Augenhöhe. Und damit setzen wir – im Gegensatz zu vielen von Managern geführten Unternehmen – nicht auf kurzfristige Gewinnorientierung, sondern auf langfristige vertrauensvolle Kundenbeziehung und auf langfristig bei uns beschäftigte Mitarbeiter. Dabei hilft auch unser Bauer & Reif-Prinzip: Wir führen sehr konsequent ausgesuchte Marken. Es sind Hersteller und Marken, die zu den



Besten im Markt zählen. Geräte, die unseren Mitarbeitern zu 100 % vertraut sind. Und deshalb können wir bei unseren Kunden eine perfekte Schulung und Einweisung garantieren. Und falls es mal ein Problem gibt, haben wir – dank unseres Prinzips – sofortigen Zugriff auf alle Ersatzteile und wir haben kompetente langjährige Mitarbeiter als Servicetechniker, die umgehend vor Ort sind – Anruf genügt. Darüber hinaus bieten wir unseren

Kunden betriebswirtschaftliche Hilfe und Analysen, organisieren Praxisübergaben zur beidseitigen Zufriedenheit, haben einen äußerst schnellen und zuverlässigen EDV-Service, offerieren eine exakte Geräteüberprüfung mit Recall-Service, und wenn Sie einmal umziehen möchten, organisieren und planen wir den gesamten Umzug. Dazu gehört auch die professionelle Installation der digitalen Technik.

Denn: Ein besonderer Schwerpunkt unserer Leistung liegt in der kompetenten Unterstützung bei der Digitalisierung. Hier sind wir führend und können unsere Kunde umfassend beraten.“

Ihr Thomas Klostermann
Geschäftsführender
Gesellschafter

Henry Schein Dental

Stand: B48, C48

Henry Schein Dental präsentiert auf den diesjährigen Herbstfachmessen Neuheiten und Trends der Dentalindustrie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Entwicklungen im Bereich digitale Praxis, Endodontie und Kieferorthopädie. Die Beispiele für zusätzliche innovative Lösungen, die Henry Schein in Zukunft bietet, sind dabei vielfältig.

der Firma ReDent Nova als auch herkömmliche rotierende oder reziproke Feilsysteme betreiben kann und sich optimal in den Workflow des Anwenders einpasst. Mit einem neuen KFO-Materialsortiment zeigt Henry Schein zukünftig auch verstärkt Gesicht im Bereich der Kieferorthopädie. Qualitativ hochwertige und wirtschaftlich sehr attraktive

Des Weiteren bietet Henry Schein eine breite Auswahl an zusätzlichen Services – von Beratung und Konzeption durch Spezialisten, über Aus- und Weiterbildungskonzepte für das ganze Team bis zur Implementierung von Systemen. Dies ermöglicht dem Nutzer eine effiziente und effektive Handhabung der neuen Technologien. Die Henry Schein Spezialisten werden für alle Besucher der Herbstmessen beratend zur Verfügung stehen. Interessierte haben die Möglichkeit, sich mit Planern und Einrichtungsspezialisten auszutauschen und Experten im technischen Dienst zu treffen. Das gilt natürlich nicht nur für Fachfragen zu Innovationen, sondern ganz besonders auch für die kompetente Beratung im Bereich Einrichtung und Material. Henry Schein bietet von hochwertigen Produkten namhafter Hersteller bis zur großen Auswahl der bewährten Eigenmarke für Praxis und Labor alles, was der Kunde benötigt. Es wird Zeit für individuelle Fragen und persönliche Gespräche geben, um die Kunden rundum bestens zu betreuen.

Mehr Informationen zu Henry Scheins Produktportfolio und den angebotenen Services erhalten Interessenten auch auf dem Henry Schein Messestand auf den deutschen Herbstmessen.



Mit Connect Dental präsentiert Henry Schein ein Modell, das insbesondere auf den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor fokussiert. Die Optimierung der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Prozesse sowie Innovationen bei den Werkstoffenspielen dabei eine große Rolle. Auf dem Messestand von Henry Schein werden digitale Prozesse anhand der wichtigsten Produktneuheiten aus den Bereichen Digitaler Abdruck (Intraoral, Modell, Abdruck) und CAD/CAM-Fertigungssysteme erlebbar gemacht.

Produkte bieten alles für den täglichen Bedarf in Praxis und Labor. Im Rahmen seines neuen Hygiene-Konzeptes unterstützt Henry Schein Dental seinen Kunden außerdem durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für Praxismitarbeiter. Die Teilnehmer der Veranstaltungen erlernen die fachlichen Grundlagen, werden umfassend über die rechtlichen Bedingungen informiert und bekommen praxisorientierte Anregungen zur Steigerung der Effizienz im Hygienemanagement. Detailliertere Informationen sowie das Schulungsprogramm erhalten Messebesucher bei Interesse am Henry Schein Stand auf den deutschen Herbstmessen.

Im Bereich der Endodontie wird mit der ENDOSTATION™ ein All-in-one-Gerät präsentiert, das sowohl die SAF Feilen

NWD

Stand: C09, D19

Auf der Fachdental Leipzig präsentiert die NWD Gruppe, einer der führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Dentalbranche, ihr komplettes Leistungsspektrum. Die NWD Gruppe bietet Zahnärzten und Laborinhabern die Gelegenheit, die vielfältigen Angebote und Services der NWD Gruppe kennenzulernen und steht allen Besuchern zur Verfügung, die sich in lockerer Atmosphäre austauschen und informieren möchten.



Warenwirtschaftsprogramme an, die dem Zahnarzt und seinem Team eine optimale und zeitgemäße Praxisorganisation ermöglichen. Ein weiteres Highlight ist das unternehmerische Beratungskonzept von NWD. C dental consult. Es unterstützt Zahnärzte und Laborbesitzer bei der Herausforderung, ihren Betrieb be-

triebswirtschaftlich zu führen. Ferner liefert es Lösungsansätze in Hinblick auf Mitarbeiter führen, Patienten gewinnen, Qualität sichern, Praxis organisieren und Leistungen verkaufen.

Die NWD Gruppe rundet ihr Angebot ab und informiert das Fachpublikum über viele weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel das individuelle Reiseprogramm vom NWD Reisebüro oder die aktuelle Fachliteratur der NWD Fachbuchhandlung.

Weitere Informationen unter:
www.nwd.de

In diesem Jahr steht im Fokus das NWD Systemhaus mit ihren aktuellen Hard- und Softwarelösungen für Zahnarztpra-

DocSnoreNix®

Keep your sleep!



- Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung
- Superelastische Verbindungselemente
- Schluckreflex bequem möglich

Dreve

www.docsnorenix.de

Dicke Taille, krankes Kind

Studie: Erhöhter Taillenumfang erhöht schon bei Kindern das Krankheitsrisiko.

■ (Universität Leipzig) – Je größer der Taillenumfang eines übergewichtigen Kindes oder Jugendlichen, umso höher ist das Risiko für Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Dies gilt vor allem während der Pubertät und stärker für Jungen als für Mädchen. Dr. Susann Blüher vom Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Adipositas-Erkrankungen analysierte im Rahmen einer multizentrischen Erhebung die Daten von 1.278 Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren. Die Studie wurde kürzlich im renommierten „Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism“ veröffentlicht.

Untersucht wurde der Zusammenhang zwischen verschiedenen Körpermaßen wie Taillenumfang, Body-Mass-Index oder Taille-Körpergröße-Quotient und dem Risiko für Erkrankungen, die mit starkem Übergewicht einhergehen. Für Kinder und Jugendliche war dieser Zusammenhang bisher noch

weitestgehend unklar. Hauptsächlich für pubertierende Jungen mit erhöhtem Taillenumfang ergab die Studie ein größeres Risiko, bereits erhöhte Leber- und Harnsäurewerte oder ein erniedrigtes „gutes“ HDL-Cholesterin zu haben. Erhöhte Leberwerte weisen z. B. auf eine beginnende Lebererkrankung hin. Außerdem war ein erhöhter Body-Mass-Index (BMI), vor allem während der Pubertät, mit einem größeren Risiko für eine Insulinresistenz verbunden, die auf eine sich entwickelnde Störung im Zuckerstoffwechsel hindeutet. Die Messung des Taille-Körpergröße-Quotienten hatte gegenüber BMI und Taillenumfang keine zusätzliche Aussagekraft über das individuelle Erkrankungsrisiko.

Für die standardmäßigen pädiatrischen Untersuchungen empfiehlt Studienleiterin Dr. Blüher deshalb, „den Taillenumfang bei übergewichtigen Kindern und Jugendlichen, vor allem ab dem Pubertätsalter, immer mit zu

messen, weil ein erhöhter Umfang bereits in diesem Alter Hinweise auf bestehende Begleiterkrankungen liefern kann.“ Wie bei Erwachsenen ist also auch bei Jugendlichen das bauchbetonte Übergewicht am schädlichsten. Da Jungen und Männer stärker dazu neigen, ist ihr Risiko für Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Arteriosklerose oder eine Fettlebererkrankung mit steigendem Bauchumfang erhöht.

Die Erhebungsdaten der Mädchen und Jungen kamen vom Ulmer APV-Register (Adipositas-prospektive Verlaufskontrolle), geleitet von Prof. Reinhard Holl. Das Register stellt ein Qualitätssicherungsprogramm der zertifizierten Adipositas-Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz dar. Es enthält derzeit die Daten von ca. 82.000 übergewichtigen und adipösen Kindern und Jugendlichen aus den drei Ländern. An der aktuellen Auswertung beteiligten sich neben der Universitätsmedizin Leipzig und dem IFB die

Universitätsmedizin Berlin (Charité), die Universitätsklinik Ulm sowie weitere deutsche, österreichische und schweizerische Kliniken.

In Deutschland sind über sechs Prozent der Kinder und Jugendlichen adipös. Bekannt ist bereits, dass rund 70 Prozent dieser jungen Menschen in körperlichen oder Laboruntersuchungen Risikofaktoren für spätere Herz- und Gefäßerkrankungen aufweisen. Über 30 Prozent leiden schon an einer beginnenden Insulinresistenz, die zu einem Typ-2-Diabetes führen kann. Da etwa 80 Prozent der übergewichtigen Mädchen und Jungen auch als Erwachsene dick bleiben, ist abzusehen, dass die Zahl Adipositas-bedingter Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Fettleber, Arteriosklerose oder Bluthochdruck weiter ansteigt. Die bereits in der Jugend auftretenden Krankheitszeichen sind also alarmierend und unterstreichen, wie wichtig geeignete Präven-

tions- und Therapie-Programme sind.

Das IFB Adipositas-Erkrankungen ist eines von acht integrierten Forschungs- und Behandlungszentren, die in Deutschland vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Es ist eine gemeinsame Einrichtung der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Leipzig (AöR). Ziel der Bundesförderung ist es, Forschung und Behandlung interdisziplinär so unter einem Dach zu vernetzen, dass Ergebnisse der Forschung schneller als bisher in die Behandlung adipöser Patienten integriert werden können.

Am IFB Adipositas-Erkrankungen gibt es derzeit über 40 Forschungsprojekte. Zur Patientenversorgung stehen eine IFB Adipositas-Ambulanz für Erwachsene und eine für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Das IFB wird das Feld der Adipositasforschung und -behandlung in den nächsten Jahren kontinuierlich ausbauen. ◀◀



ANZEIGE

Familienunternehmen seit 1911

Fachdental Leipzig 6. und 7. September 2013

Besuchen Sie uns in Halle 4 / Stand C30!



Das GERL. MESSE-ANGEBOT:
DIE ULTRADENT „G 101“
EXKLUSIV nur bei GERL.



Das GERL. MESSE-ANGEBOT:
OMNIDENT
20% AKTION!



Das GERL. MESSE-ANGEBOT:
easyScan
NEU! Version 2.0



TERMINVORSCHAU - UNBEDINGT VORMERKEN! Kommende Hausmessen und Veranstaltungshighlights 2013:

| STANDORT | ANLASS | TERMIN |
|----------|-------------------------------|------------|
| Dresden | Prophylaxe-Nachmittag | 20.09.2013 |
| Berlin | Hausmesse - Motto „Russland“ | 06.11.2013 |
| Dresden | Hausmesse - Motto „Brasilien“ | 08.11.2013 |



- 01067 Dresden**
Devrientstraße 5
Tel. 03 51.3 19 78.0
Fax 03 51.3 19 78.16
dresden@gerl-dental.de
- 08523 Plauen**
Liebknechtstraße 88
Tel. 0 37 41.13 14 97
Fax 0 37 41.13 01 14
plauen@gerl-dental.de
- 13507 Berlin**
Am Borsigturm 62
Tel. 0 30.4 30 94 46.0
Fax 0 30.4 30 94 46.25
berlin@gerl-dental.de
- 98547 Viernau**
Auenstraße 3
Tel. 03 68 47.4 05 16
Fax 03 68 47.4 10 41
viernau@gerl-dental.de

Weitere GERL. Standorte finden Sie unter: www.gerl-dental.de

Wie gefährlich sind Metalle in Lippenstiften?

Das amerikanische Journal Environmental Health Perspectives (EHP) hat dazu 32 Produkte untersucht.



■ (ZWP online) – Lippenstifte und -glosse enthalten viele Stoffe. Darunter auch verschiedene Metalle. Sie werden häufig verwendet, um bestimmte Farben zu erzeugen. Doch sind diese Metalle für den Verbraucher eine ernstzunehmende Gefahr?

Blei, Aluminium, Cadmium, Cobalt, Chrom, Kupfer, Mangan, Nickel, Titan: die Liste der Metalle, die in Lippenstiften zu finden sind, liest sich wie das Periodensystem der Elemente. Eingesetzt werden sie, um brillante und kräftige Farben zu erzeugen oder um ein „Ausbluten“ der Farben aus dem Lippenstift zu verhindern.

Die Metalle Aluminium und Titan waren in den Produkten in den größten Mengen vorhanden. Bei einer täglichen Nutzung von dekorativen Lippenstiften „isst“ laut Studie jede Frau täglich

24 Gramm des Kosmetikprodukts. Damit wird auch eine stetige Menge der Metalle zu sich genommen. Laut FDA, der amerikanischen Behörde für Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassungen, sind diese Werte sehr hoch. Aber im Vergleich zu der Menge an Metallen, die täglich mit der Nahrung aufgenommen werden, relativiert sich dieser Faktor wieder.

Dennoch fehlen genaue Analysen, die bekräftigen, dass durch derartige Mengen zusätzlicher Metallaufnahme keine Gefahr für den Organismus besteht. Eine Kampagne für sichere Kosmetik hat sich in den USA bereits dafür eingesetzt, dass Lippenstifte ohne Blei hergestellt werden. Bei einigen Herstellern wurde das schon erfolgreich umgesetzt. Andere, unnötig zugesetzte Metalle könnten bei der Herstellung auch weggelassen oder verringert werden. ◀◀

Planmeca ProMax® 3D

Einzigartige Produktfamilie

Kompatibel
mit Mac OS und
Windows



- Digitale Perfektion
mehr sehen, detaillierter betrachten, effektiver arbeiten
- Panorama • Fernröntgen • DVT • 3D-Gesichtsfoto • 3D-Modellscan
- Planmeca Romexis®-Software vervollständigt die 3D Perfektion

Weitere Information
www.planmeca.de

PLANMECA



Planmeca Vertriebs GmbH Walther-Rathenau-Str. 59, Bielefeld 33602, Tel. 0521-560665-0, verkauf@planmeca.de



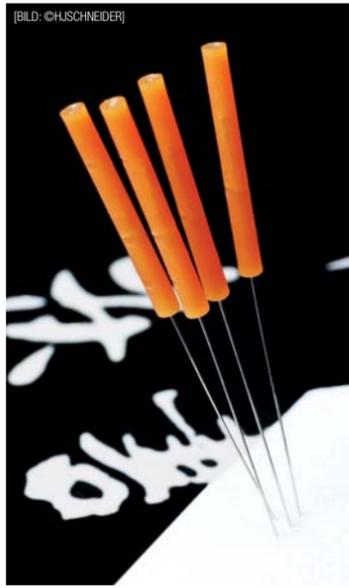
Heilende Nadelstiche – Akupunktur hat kaum Nebenwirkungen

Nadelstiche, die die Lebensenergie wieder fließen lassen: Das verspricht die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin stammende Akupunktur.

■ (dpa) – Krankenkassen zahlen sie oft, und viele Menschen fühlen sich nach der Behandlung besser. Wie funktioniert die Behandlung?

Ein Piks mit der Akupunkturnadel, dann spürt der Patient einen warmen Strom durch den Körper fließen. Die Methode stammt aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und soll die Lebensenergie – das Qi – aktivieren sowie Blockaden lösen. Viele schwören auf die traditionelle chinesische Behandlung. Doch wissenschaftliche Belege sind rar. Das Wort Akupunktur bedeutet im Chinesischen „kleine Öffnung für das Qi“. Die Akupunktur soll bestimmte Energiepunkte durch Nadelstiche, Druck, Massage, Wärme oder Laserstrahlung aktivieren, sodass blockierte Energie wieder besser fließt. Das Verfahren beruht auf der taoistischen Lehre von Yin und Yang, die untrennbar miteinander verbunden und Voraussetzung für alles Leben sind. Solange diese Elemente im Körper im Gleichgewicht sind, ist der Mensch gesund. Dominiert eins, wirkt sich das negativ auf den körperlichen und geistigen Zustand aus. Schmerzen entstehen aus Sicht der TCM, wenn der Energiefluss im Körper gestört ist. Die Energiebahnen im Körper werden Meridiane genannt, jede ist nach dem Organ benannt, durch das sie fließt. Rund 400 Akupunkturpunkte gibt es, die auf den Meridianen liegen.

Die zwei bekanntesten Arten sind die Körper- und die Ohr-Akupunktur, erklärt Bernd Ramme, 2. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Akupunktur (DAA) in München. „Die Ohr-Akupunktur ist eine Mikrosystem-Akupunktur. Bei dieser ist der ganze menschliche Körper, ähnlich eines Hologramms, zum Beispiel im Ohr, abgebildet.“ Die einzelnen Reflex-



punkte spiegeln je ein Organ, einen bestimmten Körperabschnitt oder eine Körperfunktion wider.

Die Akupunktur ist nur ein Teil der chinesischen Medizin, wie die Heilpraktikerin Petra Lehn aus der Nähe von Stuttgart erklärt. Sie wendet in ihrer Praxis häufig Kombinationen chinesischer Behandlungsmethoden wie Akupunktur, Kräuterheilkunde und Massagen an. „Die chinesische Medizin ist ganzheitlich orientiert und ganz individuell auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten“, sagt sie. Akupunktur soll unter anderem bei Hauterkrankungen, Allergien, Blutdruckstörungen, Magen-Darm-Problemen und psychischen Erkrankungen helfen. Der Einsatz der Nadeln hat aber auch Grenzen: zum Beispiel Erbkrankheiten oder schwere psychische Störungen wie Schizophrenie, zählt Ramme auf. Aber eine begleitende Behandlung sei bei vielen schulmedizinisch therapierten Krankheiten möglich.

Akupunktur wirkt nicht bei jedem Menschen gleich. Störherde wie Narben oder tote Zähne können die Wirkung negativ beeinflussen, wie Remme betont. „Die Symptomlinderung ist geringer ausgeprägt, nicht so lange anhaltend oder sogar ganz verhindert“, sagt Ramme. Trotzdem berichten viele Patienten Petra Lehn zufolge davon, dass ihre Beschwerden deutlich nachlassen.

Seit 2006 ist die Akupunktur zur Behandlung von bestimmten Rücken- und Kniebeschwerden auch Kassenleistung, wie Karen Walkenhorst von der Techniker Krankenkasse (TK) erklärt. Doch wissenschaftlich belegen lässt sich die Wirkung der Nadeln bisher kaum: Breit angelegte Studien hätten gezeigt, dass die Erfolgsrate der traditionellen chinesischen Akupunktur bei der Behandlung von chronischen Rückenschmerzen nicht wesentlich höher sei als die der Schein-Akupunktur, bei der Ärzte bewusst falsche Punkte stechen. Beide Akupunkturformen zeigten jedoch deutlich bessere Erfolge als die schulmedizinische Behandlung. „Aus Perspektive der Patienten ist zentral, dass die Akupunktur wirkt. Wie sie wirkt, ist eine wissenschaftliche Frage“, erläutert Walkenhorst. Außerdem sei sie für die Patienten nahezu nebenwirkungsfrei.

Nur bestimmte Ärzte dürfen die Akupunkturnadeln setzen, damit die Kosten von der Krankenkasse übernommen werden. Nach Angaben der TK müssen sie als Schulmediziner in Deutschland zugelassen sein und eine qualifizierte Zusatzausbildung über 350 Stunden bei einer der anerkannten Akupunkturfachgesellschaften in Deutschland absolviert haben. ◀

Autofahren unter Medikamenteneinfluss

Einfluss rezeptfreier Medikamente auf Fahrtüchtigkeit oft unterschätzt.

■ (Sächsische Landesapothekerkammer) – Viele Autofahrer unterschätzen den Einfluss rezeptfreier Medikamente auf ihre Fahrtüchtigkeit. Laut einer bundesweiten Forsa-Meinungsumfrage mit 3.000 Befragten weiß zwar so gut wie jeder Bundesbürger, dass Medikamente allgemein die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können. Das Risiko rezeptfreier Medikamente wird hingegen unterschätzt. Es liegen auch repräsentative Zahlen für Sachsen vor: Bei Schlaf- und Beruhigungsmitteln rechnen noch 96 % der Sachsen mit einer Beeinträchtigung im Straßenverkehr. Aber nur der

nommenen Medikamente die Fahrtüchtigkeit beeinflussen können. 83 % der Befragten informieren sich dabei im Beipackzettel, 47 % beim Arzt und 34 % in einer Apotheke. Weit abgeschlagen sind als Informationsquellen das Internet, Zeitungen/Zeitschriften oder Freunde/Verwandte. Ein Drittel der Befragten (35 %) hat sich noch nicht aktiv über die Risiken von Medikamenten informiert.

Der Tag der Apotheke am 13. Juni 2013 stand deshalb unter dem Motto „Erst fragen, dann fahren!“. Begonnen mit



Hälfte der Befragten (51 %) ist bekannt, dass Medikamente gegen Allergien die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können. Husten- und Erkältungsmittel schätzen rund zwei von drei Befragten (61 %) als riskant ein. 73 % der Sachsen kennen das Risiko von Medikamenten gegen Migräne und 83 % das von Augenmedikamenten.

Circa zwei Drittel der Umfrageteilnehmer in Sachsen (64 %) haben sich schon einmal darüber informiert, ob die einge-

nommenen Medikamente die Fahrtüchtigkeit beeinflussen können. 83 % der Befragten informieren sich dabei im Beipackzettel, 47 % beim Arzt und 34 % in einer Apotheke. Weit abgeschlagen sind als Informationsquellen das Internet, Zeitungen/Zeitschriften oder Freunde/Verwandte. Ein Drittel der Befragten (35 %) hat sich noch nicht aktiv über die Risiken von Medikamenten informiert. Dem Aktionstag informieren Apotheken ihre Patienten verstärkt über die Auswirkungen von Medikamenten auf die Fahrsicherheit. Die Kampagne wird getragen von der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und vom ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) unterstützt. „Autofahrer, die Medikamente brauchen, sollten über mögliche Nebenwirkungen Bescheid wissen“, sagt RA Ulrich Klaus Becker, Vizepräsident für Verkehr des ADAC. ◀

Coffee to brush – bald neuer Trend?

Wie bei einem Nikotin-Pflaster für Raucher gibt die Zahnbürste beim Putzen stetig Koffein ab.

■ (ZWPOnline) – Früh am Morgen muss es schnell gehen und so wäre es doch schön, wenn man während des Zähneputzens gleich noch das Frühstück erledigen könnte. Da könnte das Vorhaben eines großen Herstellers für Zahnpflegeprodukte bald Abhilfe schaffen: Die Zahnbürste mit Koffein-Tank.

Auf der Rückseite der Zahnbürste, wo man sonst einen Zungenreiniger findet, soll das Pflaster angebracht sein. Dort gibt es den Inhaltsstoff bei Speichelkontakt ab. Nicht nur Koffein für Unausgeschlafene, auch Pfefferminze zum Erfrischen oder Zimt für hitzige Gemüter könnten „Geschmacks-

richtungen“ für die Flavour-Zahnbürste sein.

In dieser Form könnte man auch Medikamente an Patienten verabreichen, die mit der Einnahme von Tabletten Probleme haben oder vergessen, ihre Pillen zu nehmen. Ans Zähneputzen sollten sie allerdings immer denken. ◀



ANZEIGE

calaject™

für schmerzfreie Injektionen

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm.

Dabei verhindert es Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließender Schwellung des Gewebes entstehen. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Fördert eine vertrauensbildende Behandlung
- Drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.

Infokontakt:
Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

Hergestellt in Dänemark von:

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Gl. Vejlevej 59 · DK-8721 Dagaard
Tlf: +45 70 23 34 11. Fax: +45 76 74 07 98
email: export@ronvig.com. www.ronvig.com



Varios 970 iPiezo engine®

FOLGEN SIE IHRER INTUITION

Die intuitive NSK iPiezo-Steuerung für effizienteres Behandeln in allen klinischen Anwendungsbereichen zeichnet das elegante und vielseitige Ultraschallgerät Varios 970 aus. In Verbindung mit einer breiten Auswahl an Aufsätzen sind die Anwendungsmöglichkeiten des schlanksten und leichtesten Ultraschall-Handstücks fast grenzenlos: von der Parodontologie, der Zahnsteinentfernung und endodontischen Anwendung bis hin zur Implantaterhaltung.

- Großes LED-Display: alle Arbeitsparameter logisch angeordnet und klar sichtbar
- Leicht wechselbare 400-ml-Flaschen: für jede Anwendung die richtige Spüllösung sofort zur Hand
- Auto Cleaning Modus: Spülung der Kühlmittelwege auf Knopfdruck
- iPiezo-Steuerung: Feedback Funktion und Auto Tuning Modus stellen in Abhängigkeit von der zu behandelnden Zahnoberfläche und dem ausgeübten Druck des Behandlers immer die erforderliche Leistung zur Verfügung.



Varios 970 LUX
Komplettset mit LED-Licht
REF: Y1001168
1.999€*
~~2.450€*~~

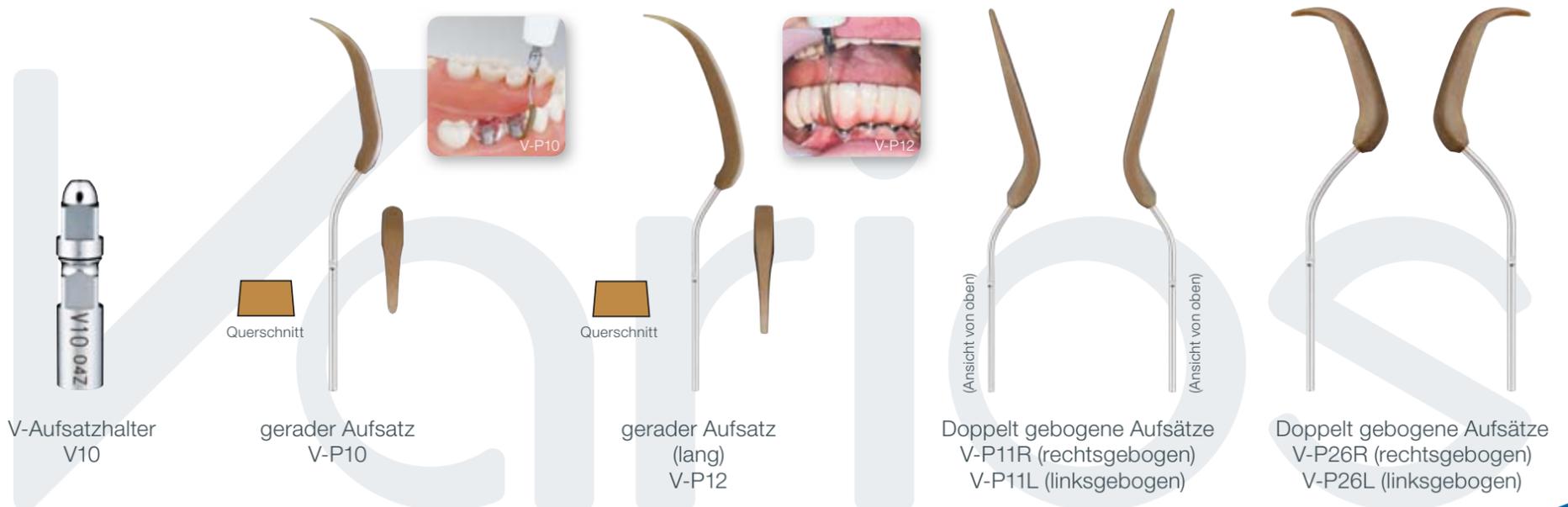
Sparen Sie
451€

Varios 970
Komplettset ohne Licht
REF: Y1001175
1.749€*
~~2.150€*~~

Sparen Sie
401€

NEU Perio-Control Aufsätze

Dieses neue Sortiment an Aufsätzen aus Spezialkunststoff ermöglicht die sichere und wirkungsvolle Reinigung von Prothesen und Implantatoberflächen, ohne Schäden an Metallen oder Implantaten hervorzurufen.



*Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig vom 01. September bis 31. Dezember 2013. Änderungen vorbehalten.

Schnuller – Keimfalle oder Immun-Booster?

Schwedische Forscher haben in einer Studie überraschende Ergebnisse erzielt. Bakterien, die so über den Schnuller in den Mund der Babys gelangen, stimulieren das Immunsystem.



■ (ZWP online) – Den Schnuller des Kindes ablecken – das wird allgemein als großer Risikofaktor zur Übertragung von Karies betrachtet. Aber gerade der Kontakt mit dem elterlichen Speichel kann das Risiko für andere Erkrankungen senken. Allergien, Asthma, Ausschläge – Spucke bietet diesen Zivilisationsleiden offenbar Einhalt. In der Studie der Universität Göteborg wurde an 184 Babys untersucht, ob sie eine größere Neigung zu Asthma oder Ekzemen entwickeln, wenn sie nicht mit dem Speichel der Eltern in Kontakt kommen. Alle Eltern gaben in einem Fragebogen an, den Schnuller mit Wasser zu reinigen, manche kochten ihn zum Säubern auch ab. Auf die Frage, wie sie sich verhalten, wenn der

Schnuller auf den Boden fällt, antworteten die Eltern von 66 Babys damit, dass sie ihn in den eigenen Mund stecken und ablecken. Bei den Babys wurde überprüft, ob sie im Alter von 18 Monaten bereits unter Ekzemen oder Allergien litten. Ein Viertel aller beteiligten Kinder zeigte bereits Ekzeme. Das Auftreten von Ekzemen wurde deshalb untersucht, weil Kinder schon früh davon betroffen sein können. Sie sind ein Anhaltspunkt für die Entwicklung von weiteren Allergien. Die Auswertung zeigte, dass die Babys, deren Eltern den Schnuller abgeleckt hatten, deutlich weniger anfällig für Ekzeme und Allergien waren. Begründung: Beim Ablecken des Schnullers geraten bestimmte Bakterien aus dem Speichel der Eltern in

den Mund des Kindes. Diese „harmlosen“ Bakterien stimulieren das Immunsystem. Durch diese kleinen Mengen lernt es, mit den Bakterien umzugehen und nicht eine Überreaktion in Form einer Allergie zu veranlassen. So lernt das Immunsystem „gute“ und „schlechte“ Keime zu unterscheiden. Eine Grundlage dafür, dass es nicht auf alltägliche Kontaktstoffe alarmierend reagiert.

Zahnärzte und Verbände raten davon ab, den Schnuller eines Babys mit dem eigenen Mund zu reinigen. Das Risiko, Karies auf das Kind zu übertragen, ist zu groß. Schon vor dem Durchbruch der ersten Zähne könnten Kinder infiziert werden. Dr. Joel Berg von der American Academy of Pediatric Dentistry relativiert diese Annahme. Die Eltern übertragen schon im allgemeinen Umgang mit dem Kind Bakterien, sei es beim Küssen oder gemeinsamen Benutzen von Besteck.

Das Kariesrisiko wird also nicht größer, wenn man den Schnuller seines Babys ableckt oder mit den Lippen die Temperatur des Babybreis auf dem Löffel fühlt. Dr. Berg ist davon überzeugt, dass Speichel etwas Gutes ist. Er enthält Enzyme, Elektrolyte und Proteine, die die Eltern so auf das Kind weitergeben können. Die alte Binsenweisheit „Spucke ist das beste Desinfektionsmittel“ ist also nicht ganz zu verwerfen. ◀◀

Glaspartikel können Karies bremsen

Britische Wissenschaftler haben eine Zahncreme entwickelt, die mithilfe von kleinen Glaspartikeln Hohlräume in den Zähnen ausfüllt.

■ (ZWP online) – Sie sind so klein, wie die Hohlräume selbst, die durch Karies an der Zahnoberfläche entstehen: Winzige Partikel aus Glas, mit denen eine Zahncreme nun Karies ausbremsen könnte.

Die Partikel lösen sich beim Zähneputzen im Mund auf und hinterlassen Kalzium und Phosphate dort, wo neues Zahnmineral gebildet werden soll. Diese Vorgehensweise gegen Karies und schmerzempfindliche Zähne ist nicht neu.

Neu jedoch sind die Eigenschaften dieser Partikel. Sie sind weicher als Zahnschmelz selbst und ermöglichen mit ihrer offenen Struktur eine schnellere Abgabe der Kalzium- und Phosphationen. Die weichen Partikel sollen zudem den Zahnschmelz auch nicht abreiben, wie das bei bereits verwendeten härteren Teilchen der Fall ist.



[BILD: ©ZELJKO RADOJKO]

Der Londoner Wirtschaftsverband „Worshipful Company of Armourers and Brasiers“ zeichnete diese Erfindung im Juni mit einem Innovationspreis aus. Das Preisgeld von 25.000 £ soll nun investiert werden, um die Zahncreme zu einem marktfähigen Produkt zu entwickeln. ◀◀

Zahnverlust = Gedächtnisverlust?

Drei mögliche Faktoren bewirken, dass Menschen mit Zahnlücken bei Erinnerungstests schlechter abschneiden.



[BILD: ©IM PERFECT LAZYBONES]

■ (ZWP online) – Die meisten Menschen sehen in Zahnlücken ein ästhetisches Problem. Aber auch unser Körper kann darunter leiden. Wie Forscher aus Schweden und Norwegen festgestellt haben, steht Zahnverlust auch mit Gedächtnisverlust in Verbindung. Die Studie, die im European Journal of Oral Sciences veröffentlicht wurde, hat die Daten von 273 Personen im Alter von 55 bis 80 Jahren untersucht. Die Probanden haben verschiedene Gedächtnistests nacheinander lösen müssen. Das Ergebnis zeigte: Je mehr Zahnlücken eine Person hatte, desto schlechter konnte sie die Tests bewältigen.

Die Forscher sehen darin drei mögliche Ursachen: Über die Zähne können wir sensori-

sche Reize aufnehmen, die über die Nerven in unsere Kieferknochen und von dort in den Hippocampus weitergeleitet werden. Je weniger Zähne vorhanden sind, desto weniger Reize werden verarbeitet.

Eine mögliche zweite Ursache ist die Ernährung. Aufgrund eingeschränkter Kaufähigkeit essen Menschen mit Zahnlücken nicht bestimmte Nahrungsmittel, die das Gedächtnis fit halten, wie z. B. Nüsse mit wichtigen Fettsäuren.

Beim Griff zu weicher oder schonender Kost wird außerdem der Kiefer nicht richtig trainiert. Weniger Kauen und verminderte Muskelaktivität bedeutet auch weniger Durchblutung für das Gehirn. ◀◀

ANZEIGE

Fachdental Leipzig
Halle 4, Stand G45

LUPENBRILLEN | LED-LICHTSYSTEME | MIKROSKOPE

www.lupenbrille.de

EyeMag Smart – Ganz einfach mehr

Das Beste ... vom Besten:

ZEISS-Lupenbrillen von Bajohr OPTECmed

EyeMag Prof – Professionelle Optik für hohe Ansprüche

- Individuelle Beratung
- Augenoptische Anpassung
- Qualitäts-Optik von Zeiss
- Verträglichkeits-Garantie
- Rundum-Service-Paket
- Bundesweiter Außendienst
- Anpass-Studios
- Teilzahlung

Der Fachhändler für Carl Zeiss Lupenbrillen und Lichtsysteme

BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestr. 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (055 61) 3199990 | info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de

Bajohr GmbH & Co. KG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2013

Halle 4
Stand 4B77

Ceravety Press & Cast

Universal Speed-
Einbettmasse
für die Press-
und
Gusstechnik



BeutiCem SA

Selbstadhäsiver
Kompositzement
ohne Kompromisse



BeutiSealant

Selbstätzender Fissurenversiegler mit
Fluoridfreigabe - einfach, schonend und schnell!



BEAUTIFIL Flow Plus

Injektionsfähiges
Füllungskomposit
für den Front-
und Seiten-
zahnbereich



Dura-Green® DIA

Diamantierte Profi-Schleifkörper
für höchste Ansprüche



www.shofu.de

Kündigung des Betriebsrates

Ein Betriebsrat darf den Arbeitgeber nicht sofort anzeigen, wenn er sein Mitbestimmungsrecht nicht gewahrt sieht.



■ (dpa/tmn) – Macht er das nicht, verstößt er gegen den Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Das hat das Arbeitsgericht Berlin entschieden (Az.: 4 BV 16641/12). Auf das Urteil weist der Deutsche Anwaltverein hin.

In dem Fall stand in einer Firma eine Umstrukturierungsmaßnahme an. Der Betriebsrat hatte den Eindruck, dabei nicht ausreichend beteiligt zu

werden. Im Zuge der Auseinandersetzung zeigte die Arbeitnehmervertretung den Arbeitgeber wegen einer Ordnungswidrigkeit nach dem Betriebsverfassungsgesetz an. Der Arbeitgeber beantragte daraufhin die Auflösung des Betriebsrats durch das Gericht.

Die Richter wiesen den Antrag des Arbeitgebers zurück. Der Betriebsrat habe zwar mit seiner Anzeige gegen die Verpflichtung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit verstoßen. Eine Anzeige dürfe der Betriebsrat erst nach gründlicher Prüfung des Sachverhalts erstatten. Außerdem müssten weitere Versuche, den Arbeitgeber zur Einhaltung der gesetzlichen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte zu bewegen, aussichtslos erscheinen. Das sei hier jedoch nicht der Fall. Da der Arbeitgeber aber wesentlich zu den Spannungen zwischen ihm und dem Betriebsrat beigetragen habe, rechtfertige diese Pflichtverletzung nicht die Auflösung des Betriebsrats. ◀◀

Erreichbarkeit der Mitarbeiter im Urlaub

Nach dem Bundesurlaubsgesetz müssen Angestellte an ihren freien Tagen von der Arbeit ganz entbunden sein.

■ (dpa) – Arbeitnehmer müssen in den Ferien für ihren Chef nicht erreichbar sein. „Viele Angestellte bieten das in der Praxis freiwillig an“, sagt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht. Der Arbeitgeber kann es aber nicht verlangen – auch nicht von besonders wichtigen Mitarbeitern.

beitgeber freiwillig gewährten Tagen kann er Sonderregeln treffen – und etwa eine ständige Erreichbarkeit verlangen.

Ändert sich in der Firma plötzlich die Auftragslage, kann der Chef seine Angestellten auch nicht zwingen, seine freien Tage zu verschieben. Das gilt zumindest dann, wenn er den Urlaub vorher schon verbindlich festgelegt und einen Urlaubsantrag genehmigt hat. „Danach sind Änderungen nur noch im gegenseitigen Einvernehmen möglich“, erklärt Oberthür.

Verschiebt der Arbeitnehmer freiwillig seinen Urlaub, kann er den Arbeitgeber bitten, bereits entstandene Kosten – etwa Anzahlungen im Hotel – zu übernehmen. Einen Anspruch darauf haben Mitarbeiter aber nicht. Sie sollten deshalb die Verschiebung der Ferien davon abhängig machen, ob der Vorgesetzte die Kosten übernimmt, rät Oberthür. Viele Arbeitgeber zahlen aus Kulanz nicht nur die Stornierungskosten – sie bieten häufig als Entschädigung noch einen zusätzlichen Urlaubstag an. ◀◀

Das ist sogar dann der Fall, wenn im Arbeitsvertrag geregelt ist, dass der Arbeitnehmer in den Ferien erreichbar sein muss. Solche Klauseln sind unzulässig, erklärt Oberthür. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Mitarbeiter mehr Urlaubstage als das gesetzliche Minimum haben. Nach dem Bundesurlaubsgesetz stehen jedem Mitarbeiter mindestens 20 Urlaubstage zu. An allen zusätzlichen, vom Ar-

[BILD: ©AFRICA STUDIO]

Arbeitnehmer können bei Mobbing Schmerzensgeld verlangen

Auf das Urteil weist der Deutsche Anwaltverein hin.



■ (dpa) – Ein Arbeitgeber muss seinem Mitarbeiter bei Mobbing unter Umständen ein hohes Schmerzensgeld zahlen. Das geht aus einem Urteil des Arbeitsgerichts Leipzig hervor (Az.: 9 Ca 3854/11).

In dem Fall hatte ein Chefarzt einem Oberarzt verboten, weiterhin zu operieren. Stattdessen setzte er ihn fast ausschließlich in der Ausbildung ein. Außerdem legte der Chefarzt dem Ober-

arzt nahe, sich einen anderen Arbeitsplatz zu suchen. Denn die vom Oberarzt durchgeführten Operationen seien schlecht verlaufen.

Der Oberarzt klagte und erstritt vor Gericht ein Schmerzensgeld von 53.000 Euro. Nach Auffassung der Richter lag eine Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Oberarztes vor. Die behauptete Schlechtleistung bei den Operationen habe nicht bewiesen werden können. Die fachliche Einschätzung beruhe allein auf der Meinung des Chefarztes. Daher sei die vorgeschlagene Trennung überzogen. Der Aufgabenzug stelle in den Augen der übrigen Beschäftigten auch eine Degradierung des Klägers dar. Als Schmerzensgeld erhielt er eine Summe in Höhe des 6,5-fachen Monatsgehalts. ◀◀



Bei Bewerbung per E-Mail Lesebestätigung anfordern

Ein Ausdruck der E-Mail ohne Eingangs- oder Lesebestätigung reicht nicht aus.

■ (dpa) – Wer seine Bewerbungen per E-Mail verschickt, fordert am besten eine Lesebestätigung vom Empfänger an. Denn falls es zu einem Rechtsstreit kommt, könnte der Jobsuchende sonst vor Gericht nicht beweisen, dass er seine Unterlagen überhaupt verschickt hat. Das geht aus einem Beschluss des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg hervor (Az.: 15 Ta 2066/12). Auf das Urteil weist der Deutsche Anwaltverein hin.

In dem verhandelten Fall antwortete ein Bewerber auf eine

Stellenanzeige im Internet. Dort war unter anderem von einem „jungem Team“ die Rede. Nachdem der Mann nicht genommen wurde, beantragte er Prozesskostenhilfe. Er wollte vor Gericht einen Anspruch auf Schmerzensgeld wegen Altersdiskriminierung durchsetzen.

Das verwehrten ihm die Richter: Der Mann hätte nachweisen müssen, dass er seine Unterlagen tatsächlich verschickt hat. Das konnte er aber nicht. Den Zugang einer Mail muss jeweils derjenige be-

weisen, der vor Gericht einen Anspruch durchsetzen will. Eine E-Mail gehe grundsätzlich dann zu, wenn sie in der Mailbox des Empfängers oder des Providers abrufbar gespeichert werde. Für den Nachweis des Zugangs kann eine Eingangs- oder Lesebestätigung der Nachweis sein. Ein Ausdruck der E-Mail ohne diese Nachweise reiche dagegen nicht.

Wollen Bewerber eine Lesebestätigung anfordern, müssen sie beim E-Mail-Programm Outlook zunächst unter dem Button „Optionen“, „Abstimmungs- und Verlaufsoptionen“ wählen. Als nächstes sollten sie das Kästchen „Das Lesen dieser Nachricht“ bestätigen. ◀◀



[BILD: ©ALEXMILOS]

Zahnzusatzversicherung erstattet nicht immer alle Kosten

Kunden sollten vor Abschluss gut vergleichen.

■ (dpa) – Zahnersatz kann teuer werden. Viele Verbraucher setzen daher auf eine private Zahnzusatzversicherung. „Eine solche Versicherung bekommt man schon für 4 Euro im Monat“, sagt Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Andere Policen kosteten bis zu 50 Euro im Monat. „Allerdings sind die Bedingungen sehr unterschiedlich“, erklärt die Verbraucherschützerin.

So übernimmt die Versicherung nicht immer alle entstandenen Kosten. Verbraucher sollten sich auch nicht von hohen Prozentwerten blenden lassen,

mit deren Erstattung die Versicherer werben. Zwar versprechen einige Versicherer eine Erstattung von 100 Prozent. „Aber es wird nicht erklärt, worauf sich die 100 Prozent beziehen“, sagt Weidenbach. In manchen Fällen seien es lediglich 100 Prozent vom Kassenzuschuss zur Regelversor-

gung. Das heißt: Die Versicherung zahlt genauso viel wie die gesetzliche Krankenkasse.

Zudem sollten Verbraucher bedenken: „Es ist ein reiner Risikovertrag, kein Sparvertrag“, sagt Weidenbach. Können oder wolle sich der Versicherte die monatlichen Beiträge nicht mehr leisten und kündige den Vertrag, gehe nicht nur der Versicherungsschutz verloren. „Auch die eingezahlten Beiträge sind weg.“ Daher sollten Verbraucher eine Versicherung nur abschließen, wenn sie sicher sind, sich die Beiträge auch leisten zu können. ◀◀



[BILD: ©MELICA]

Zahnarzt hat Recht auf Nachbesserung

Das Oberlandesgericht (OLG) Köln hat dezidiert zu den ZE-Nachbesserungsmöglichkeiten eines Zahnarztes Stellung bezogen.

[BILD: ©RACORN]



[BILD: ©MINERVA STUDIO]

■ (medi-ip.de) - In dem konkreten Fall brach eine Patientin eine prothetische Behandlung ab, wobei Sie die vom Zahnarzt vorgeschlagene stufenweise weitere Behandlung (Abheilen des Kieferknochens, dann partielle Erneuerung der zu stark beschliffenen Versorgung) nach Auffassung des Landgerichts Köln (3 O 83/11) zu Unrecht ablehnte.

Nach Auffassung des OLG Köln habe die Vorinstanz in jeder Hinsicht zutreffend erkannt, dass der aus dem Behandlungsvertrag resultierende Honoraranspruch eines Zahnarztes nur entfallen kann, wenn die erbrachte Leistung vollständig unbrauchbar ist und dem Zahnarzt ein Nachbesserungsrecht nicht oder nicht mehr zusteht.

Umfang des Nachbesserungsrechtes

Umfang und Häufigkeit der seitens des Patienten einzuräumenden Nachbesserungsversuche würden von den Umständen des Einzelfalles abhängen. Aus einer Gesamtschau der konkreten Gegebenheiten müsse die Zumutbarkeit weiterer Nachbesserung beurteilt werden.

Die unterschiedliche Komplexität der zu erbringenden zahnärztlichen Leistung, die unterschiedlichen kon-

kreten intraoralen Gegebenheiten beim Patienten, die unterschiedlichen Ansprüche, Erwartungen und Empfindsamkeiten des Patienten an den Komfort, das eventuelle Eintreten von nicht vorhersehbaren Komplikationen und vieles mehr könnten dazu führen, dass die Frage der Zumutbarkeit zahnärztlicher Nachbesserung bei der Eingliederung einer Prothese von Fall zu Fall in ganz erheblichem Maße divergiert.

Hürde Unzumutbarkeit

Spannungen zwischen Zahnarzt und Patient, die aus wechselseitigen Frustrationsgefühlen resultieren könnten, seien demgegenüber nur bedingt tauglich, die Unzumutbarkeit zu begründen.

Die Eingliederung von Zahnersatz sei in besonderem Maße von wechselseitigem Vertrauen abhängig, von der Einsicht in die Komplexität und Dauer der Behandlung einerseits, in die Ängste und Beschwerden des Patienten andererseits und - nicht selten - von einem gehörigen Maß an aufzubringender Geduld.

Nur ein Verhalten des Zahnarztes, das aus Sicht eines durchschnittlich robusten oder empfindsamen Patienten, der Einsicht in die Problematik der Behandlung zeige, als nicht mehr hinnehmbar erscheine, sei für sich genommen ausreichend, die Behandlung einseitig abzubrechen. Die bloße Zahl von Behandlungsterminen (im konkreten Fall 17), die überwiegend durch Beschwerden der Patientin veranlasst gewesen sein mögen, sei nicht entscheidend. ◀◀

RA Michael Lennartz
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

FREUND-
SCHAFTSPREIS
JETZT NUR
€ 39.999*

Carestream
DENTAL



Der beste Freund der Praxis



PAN / CEPH**



DVT



CAD/CAM

Ein höherer Standard für jede Praxis

CS 9000 3D: Das CS 9000 3D Extraorale Röntgensystem sorgt für einen neuen Versorgungsstandard. Mehr schaffen, mehr sehen und mehr anbieten - alles direkt in Ihrer Praxis!

- DVT-Bildgebung in sehr hoher Auflösung (76 µm) bei äußerst niedriger Strahlenbelastung
- Fokussiertes Sichtfeld für über 90% aller diagnostischen Fragestellungen
- Ideal für Endodontie, Implantologie und kleinere Eingriffe in Mund- und Kieferchirurgie
- CAD/CAM-Kompatibilität schafft weitere Möglichkeiten

Weitere Informationen: **00800 45677654**,
europedental@carestream.com oder
www.carestreamdental.de

© Carestream Health, Inc. 2013.

*Angebot zzgl. MwSt. bei teilnehmenden Handelspartnern - Aktion verlängert wegen des großen Erfolges bis 30. November 2013. **Optionale Modalität.

Gericht stoppt Zahnarzt: 14 Monate Haft

Weil er einer Patientin sieben Zähne zu viel gezogen hat, ist ein Zahnarzt aus der Altmark zu 14 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

■ (dpa) - Das Landgericht Stendal sprach den 42-Jährigen Ende Mai der Körperverletzung schuldig und verhängte ein zweijähriges Berufsverbot. Der Mann hatte einer Patientin 2010 insgesamt elf Zähne gezogen. Die Frau habe bei der Operation unter Vollnarkose aber nur mit maximal vier entfernten Zähnen rechnen müssen, entschied das Gericht. Strafverschärfend wertete die Kammer, dass der Zahnarzt zuvor schon einmal wegen 20 zu Unrecht gezogenen Zähnen bei einem anderen Patienten zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden war. Zudem wurde eine Geldstrafe wegen Abrechnungsbetrugs einbezogen.



[BILD: ©ARCHIVIZ]

„Jeder Zahnarzt begeht ständig Körperverletzung“, sagte der Vorsitzende Richter Gundolf Rüge. Dies sei aber nicht strafbar, wenn die Zustimmung des korrekt aufgeklärten Patienten vorliege. Im verhandelten Fall habe der Arzt aber selbst vor der Operation nicht Bescheid gewusst und auf notwendige weitere Untersuchungen verzichtet.

Die Staatsanwaltschaft hatte dem Zahnarzt in ihrem Plädoyer vorgeworfen, „ins Blaue hinein“ operiert zu haben. Sie hatte sogar 16 Monate Haft gefordert, die Verteidigung hingegen einen Freispruch. In der ersten Instanz war der Zahnarzt zu 15 Monaten verurteilt worden. Dagegen hatte er Berufung eingelegt.

Das Urteil nahm der Angeklagte sichtlich getroffen auf. Sein Verteidiger kündigte an, eine Revision zu prüfen. Die Staatsanwaltschaft zeigte sich mit dem Urteil zufrieden. Das Landesverwaltungsamt in Halle entzog dem Mann zudem seine Zulassung, wie eine Sprecherin der Behörde mitteilte. Jede weitere Behandlung von Patienten wäre strafbar und eine Gefährdung der Allgemeinheit nicht länger hinnehmbar.

Das Motiv des Mannes wurde in dem Prozess nicht deutlich. Der Zahnarzt selbst erklärte in der Verhandlung, aus seiner ersten Verurteilung gelernt zu haben und seine Befunde nun genauer zu dokumentieren. Zustimmungen seiner Patienten wolle er zudem künftig auf Video festhalten, weil das Gericht seine Unterlagen angezweifelt habe.

Bei der Behandlung ging es auch um viel Geld. Einmal zahlte die Patientin 3.000 Euro, später noch einmal mehr als 11.000 Euro. Nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung in Sachsen-Anhalt können Zahnärzte mit dem Ziehen von Zähnen und anschließendem Ersatz teils mehr verdienen als mit der Rettung von Zähnen. Das komme aber auf den Einzelfall an.

Der Vorsitzende Richter Rüge kritisierte bei der Verkündung des Urteils, dass der Angeklagte wenig zur Aufklärung beigetragen habe. „Das Gesamtgeschehen ist sehr eigentümlich.“ Mehrfach seien Dokumente erst später aufgetaucht. Auch wenn er keine Fälschungen unterstelle: „Das lässt einen fassungslos zurück.“ Ein Angeklagter, der zur Aufklärung beitragen wolle, verhalte sich anders. ◀◀

Nach Arbeitsunfall zum Durchgangsarzt

Pflicht ist der Gang zum sogenannten D-Arzt, wenn die Behandlung voraussichtlich länger als eine Woche dauern wird.

■ (dpa) - Wer nach einem Arbeits- oder Wegeunfall arbeitsunfähig ist, muss zu einem Durchgangsarzt gehen. Das sollten Betroffene sicherheitshalber immer tun, wenn ein Arbeitsunfall behandlungsbedürftig ist. Außerdem muss der Arbeitnehmer zum D-Arzt, wenn er an den Folgen eines Arbeitsunfalls erkrankt - zum Beispiel, wenn er sich im Betrieb in den Finger schneidet und die Wunde sich nach einigen Tagen entzündet. Oder wenn er wegen des Unfalls Heil- oder Hilfsmittel verordnet bekommt.

Der Mediziner entscheidet nach einem Unfall auf der Arbeit oder auf dem Weg dorthin über die weitere Behandlung und ob der Patient zu einem Facharzt muss, wie die BGN (Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe) erläutert. D-Ärzte sind Chirurgen und Orthopäden, die sich im Bereich der Unfallmedizin qualifiziert haben und in medizinisch-technisch besonders ausgestatteten Praxen arbeiten. In jedem Unternehmen sollte die Adresse des nächsten D-Arztes bekannt sein. Oft findet sie sich bei den In-



[BILD: ©CHRIS020]

formationen zur Ersten Hilfe. Bundesweit gibt es der BGN zufolge 3.500 dieser Ärzte, die das Heilverfahren lenken und die jeweilige Berufsgenossenschaft darüber auf dem Laufenden halten. Die Berufsgenossenschaften gewährleisten bei Arbeits- und Wegeunfällen den Versicherungsschutz. ◀◀

Behandlung durch Schamanen

In seinem Urteil vom 21.11.2012 (16 U 80/12) hat sich das Oberlandesgericht (OLG) Köln mit der Frage befasst, ob einer unheilbar an Krebs erkrankten Patientin Schadensersatzansprüche in Zusammenhang mit einer Schamanenbehandlung in Peru zustehen.



[BILD: ©GETTY]

■ (medi-ip.de) - Eine an einem Zungenkarzinom erkrankte Patientin wandte sich an eine Organisation, die alternative und pflanzliche Heilmethoden mittels eines Schamanen in Peru bewarb. Im Rahmen eines Gesprächs wurde der Patientin die Möglichkeit einer schamanischen Heilbehandlung mit Pflanzen und Säften aufgezeigt, die im Regenwald in Peru stattfinden würde. Darauf buchte die Patientin für sich und ihren Ehemann eine 5-wöchige Perureise zum Preis von 4.420,00 € zuzüglich Flugtickets nach Lima. Die Behandlung sowie die Verhältnisse in dem Regenwaldcamp entsprachen nicht den Erwartungen der Patientin, weshalb sie den Aufenthalt vorzeitig abbrach. Die Patientin focht den Vertrag anwaltlich an und forderte einen Betrag von 18.288,00 € (u.a. Erstattung Reise-

kosten, Schmerzensgeld), wobei sie sich die Ansprüche ihres Ehemannes abtreten ließ.

Vorinstanz verneint Ansprüche

Das Landgericht Köln wies die Klage mit Urteil vom 10.04.2012 (37 O 284/11) zurück, da die Beklagte weder Vertragspartner des Reisevertrages gewesen sei noch in besonderem Maße Vertrauen für sich in Anspruch genommen hatte. Auch seien weder ein Reisevermittlungsvertrag noch die Voraussetzungen einer Haftung wegen der Verletzung vorvertraglicher Pflichten aus der Anbahnung eines Behandlungsvertrages mit der Beklagten dargelegt worden. Gegen das Urteil legte die Patientin Berufung vor dem Landge-

richt Köln ein, wobei sie u.a. ausführte, dass die Beklagte den Eindruck erweckt habe, Veranstalterin der Reise zu sein. Dieser Eindruck sei auch durch den Internet-Auftritt der Beklagten und ihrer Familie sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erweckt worden, die Bestandteil des Vertrages geworden seien.

Auch das OLG Köln kam zu dem Ergebnis, dass der Patientin keine Ansprüche zustanden. Das LG Köln habe zutreffend ausgeführt, dass ein Vertrag über die Reiseleistungen in Peru nicht zustande gekommen sei. In der von dem Ehepaar unterschriebenen Buchung sei als Veranstalter zwar die „Familie N (N & N)“ genannt. Die Beklagte gehöre als Schwiegertochter zwar zu dieser Familie. Durch die Nennung von „N und N“ sei aber unmissverständlich klargestellt, dass nur diese beiden Personen Vertragspartner und damit Reiseveranstalter sein sollten. Das Auftreten der Beklagten während der Gespräche gäbe keinen Anlass zu der Annahme, zwischen den Parteien sei es konkludent zu dem Abschluss eines Reisevertrages gekommen. Dem Umstand, dass es sich bei dem Schwiegervater der Beklagten um den „Oberschamanen“ handelte, der auch für die Heilbehandlung verantwortlich sein sollte, sei zu entnehmen gewesen, dass dieser die vertraglichen Leistungen eigen-

verantwortlich und nicht in Abhängigkeit von der Beklagten erbringen würde.

Das OLG Köln verneinte auch eine Haftung der Beklagten unter dem Gesichtspunkt eines Haftungsvertrages. Nach ständiger Rechtsprechung des BGH könne ein stillschweigender Abschluss eines Auskunftsvertrages zwischen Geber und Empfänger der Auskunft und damit eine vertragliche Haftung des Auskunftgebers für die Richtigkeit seiner Auskunft dann anzunehmen sein, wenn diese für den Empfänger erkennbar von erheblicher Bedeutung sei und er sie zur Grundlage wesentlicher Entschlüsse machen wolle. Diese Voraussetzungen lägen aber nicht vor. Zwar habe es sich bei der angestrebten Heilbehandlung angesichts der lebensbedrohlichen Erkrankung für diese um eine Angelegenheit von höchster Bedeutung gehandelt, was der Beklagten auch bewusst war. Die Beweisaufnahme habe aber nicht ergeben, dass die Beklagte hinsichtlich der Reiseleistungen oder der Heilbehandlung Zusicherungen abgegeben hat, denen die Klägerin hätte entnehmen können, dass die Beklagte für die mitgeteilten Eigenschaften der Reise selbst einstehen wolle. ◀◀

RA Michael Lennartz
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

Facebook-Posts

Negative Bemerkungen können eine Abmahnung und Kündigung zur Folge haben.

■ (dpa) - Azubis sollten keine negativen Bemerkungen in sozialen Netzwerken wie Facebook über ihren Arbeitgeber posten. Denn unter Umständen können sie dafür eine Abmahnung bekommen, warnt Nico Schönefeldt vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Im schlimmsten Fall verlieren sie sogar ihren Ausbildungsplatz. So wurde ein Azubi fristlos vor die Tür gesetzt, der seinen Chef auf Facebook als Menschenhändler und Ausbeuter bezeichnet hatte (Az.: 3 Sa 644/12). Der Auszubildende klagte gegen die Kündigung - letztendlich ohne Erfolg. Der Auszubildende hätte davon ausgehen müssen, dass die Äußerungen sich auf den Bestand des Ausbildungsverhältnisses auswirken, argumentierte das Gericht. ◀◀



[BILD: ©LIGHTPOET]

DAS BESTE

ist, wenn Sie von Viren sicher Abschied nehmen



Voll viruzide Instrumenten- und Flächen-Desinfektion mit System

Wirksam gegen alle Viren, Bakterien und Pilze • Sehr gute Materialverträglichkeit

- Besonders wirtschaftlich durch schnelle Einwirkzeiten und lange Standzeiten
- **NEU:** FD 333 wipes Schnelldesinfektions-Tücher. **Mehr unter www.duerr.de**

 **DÜRR
DENTAL**

GERL Akademie

Veranstaltungen an 13 Standorten laden zur Fortbildung ein.

■ (GERL) – Das Angebot von Fortbildungen für Zahnärzte und für das Praxispersonal hat eine lange Tradition im Hause GERL. Bereits seit 1968 bieten wir Weiterbildungen zu aktuellen Themen der Dentalbranche an. Auch Veränderungen im Gesundheitssystem haben dazu geführt, dass die Zahnarztpraxis immer mehr als modern aufgestelltes Unternehmen funktioniert. Dazu gehört es, dass sich das Praxisteam mit den neuesten Technologien und Fortschritten der Zahnmedizin auseinandersetzt.



▲ Marco Libano

GERL
DENTAL

Wir sind ganz nah dran an den Fortschritten der Forschung und den Entwicklungen der Dentalindustrie und können Ihnen somit hochaktuelle Themen zeitnah in unserer GERL Akademie anbieten. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Unternehmen Zahnarztpraxis erfolgreich zu machen. Auch in Ihrer Nähe befindet sich einer der 13 Standorte der GERL Akademie, in den GERL Dental Depots, deutschlandweit. Neben den Weiterbildungen in unseren modernst ausgestatteten Schulungsräumen bieten wir Ihnen

auch ganz individuelle Trainings in Ihrer Praxis an. Namhafte Gastdozenten, 15 Teilzeitreferenten und 5 Vollzeitreferenten bieten Ihnen eine ungekannte Fülle und Aktualität der Themen.

Ein weiterer Bestandteil der GERL Akademie, der uns natürlich be-

sonders viel Spaß macht, sind organisierte Fortbildungsreisen weltweit. Nutzen auch Sie die Kombination von ausgewählten Fortbildungen und der entspannten Atmosphäre eines Urlaubs.

Habe ich Sie neugierig gemacht, dann bietet sich bereits hier, auf der diesjährigen Fachdental in Leipzig, die Möglichkeit, uns kennenzulernen. Im Dental Tribune Study Club, hier auf dem Messegelände, informiert Sie unser Referent Marco Libano über die neuesten Entwicklungen in der Implantatprophylaxe und bringt Sie mit einem Update zum Thema Qualitätsmanagement auf den aktuellen Stand.

Informieren Sie sich unter www.gerl-akademie.de über unsere aktuellen Veranstaltungen. Wir freuen uns darauf, Sie zu begrüßen und darauf, mit Ihnen gemeinsam Ihre erfolgreiche Zukunft zu gestalten. ◀

Ihr Michael Semmler
Niederlassungsleiter und Prokurist
der Anton Gerl GmbH

Dentale Wellness

Seminare am 13. September und 9. Oktober in der Erlebniswelt Dentale Zukunft der NWD Gruppe in Münster.

■ (NWD) – Seit ein paar Jahren kann man beobachten, dass der Wellness-trend aus den USA auch in deutschen Zahnarztpraxen Einzug hält und viele Zahnärzte Wohlbefinden, Design und Erholung mit einem Zahnarztbesuch verbinden möchten. Nach dem Motto „Ohne Angst zum Zahnarzt“ legen Zahnärzte Wert darauf Services anzubieten, um die bekannte Zahnarzt-Atmosphäre in eine „Rundum-Wohlfühl-Atmosphäre“ zu verwandeln. In der neuen Erlebniswelt Dentale Zukunft der NWD Gruppe in Münster werden dem Besucher zahlreiche Anregungen für Dentale Wellnessangeboten. Sie ist ein Traum in Weiß mit angenehmen Düften und bietet dem Besucher eine Vielzahl von Gestaltungsideen. Die NWD Akademie hat diesen zukunftsweisenden Trend als Seminarthema aufgegriffen und als Veranstaltungsort die Erlebniswelt Dentale Zukunft der NWD Gruppe gewählt. Aufgrund ihrer modernen und hochtechnischen Ausstattung liegen hier ideale Bedingungen vor, um in Theorie und Praxis zu schulen. Diplom-Gesundheitsmanagerin Jutta Probstfeld, Referentin des Seminars „Dentale Wellness-Dental-Spa“, im Gespräch mit Dr. Gabriela Poth, Leiterin der NWD Akademie.



Ganz im Gegenteil! Auf dem ersten Blick entsteht zwar mehr Arbeit, aber unter dem Strich lohnt sich der Aufwand. Heutzutage ist die Zahnarztpraxis ein Unternehmen, das auch wirtschaftlich denken und agieren muss, um langfristig am Markt zu bestehen. Die Prophylaxe entwickelt sich daher von der Serviceleistung zur zusätzlichen Einnahmequelle und zum Wellness-trend. Aufgrund des demografischen und gesellschaftlichen Wandels wird es zukünftig immer weniger Patienten geben, die zudem weniger liquide sind. Gleichzeitig müssen sich immer mehr Zahnärzte immer weniger Patienten teilen. Der Leistungsdruck erhöht sich dadurch immens für den Zahnarzt, Kunden zu gewinnen und zu behalten. Und an dieser Stelle setzt Dental-Spa an. Dental-Spa-Maßnahmen erhöhen die Zufriedenheit, denn nur zufriedene Patienten empfehlen einen Zahnarzt weiter.

Worin sehen Sie das größte Problem, Zahnärzte und ihr Team davon zu überzeugen, Wellness in der Praxis anzubieten?

In der Zahnmedizin und anderen Heil- und Hilfsberufen herrschen immer noch Verkaufshemmungen vor. Von Natur aus sind Menschen in medizinischen Berufen keine Verkäufertypen, sondern sie sehen im Fokus ihrer Arbeit das Heilen und Helfen.

Was empfehlen Sie Zahnärzten?

Ich empfehle Zahnärzten sich mit anderen Zahnärzten auszutauschen und sich Praxen anzusehen, die schon Dental-Spa als Angebot aufgenommen haben. Der Erfahrungsaustausch regt Zahnärzte an, sich mit diesem Thema mehr auseinanderzusetzen. Aber auch Seminare helfen, sich über die Vorteile von Dental-Spa zu informieren.

Vielen Dank für das Gespräch. Die nächsten Seminare finden am 13. September und am 9. Oktober 2013 statt. Informationen finden Sie unter www.nwd-akademie.de oder sind telefonisch zu erfragen bei Julia Risse +49 251 7607 275, julia.risse@nwd.de. ◀

Knochen- und Geweberegeneration – Trial & Error?

Der Erhalt und die Wiederherstellung möglichst optimaler Knochen- und Gewebeverhältnisse ist eine zentrale Herausforderung der zahnärztlichen Therapie im Allgemeinen und in der Implantologie im Besonderen.



■ (ZWP online) – Darüber wollen Experten aus Wissenschaft und Praxis am 13. und 14. September im Rahmen des 10. Leipziger Forums für Innovative Zahnmedizin mit den Teilnehmern diskutieren. Mit dem Tagungsmotto: „Knochen- und Geweberegeneration – Biologische Grundlagen, aktuelle Standards und Visionen“ setzt die Jubiläumstagung the-

matisch am gleichen Punkt an wie vor zehn Jahren und möchte, wenn man so will, eine Bestandsaufnahme liefern. Mit durchschnittlich 200 Teilnehmern pro Veranstaltung hat sich das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin in den letzten neun Jahren einen festen Platz im jährlichen Fortbildungskalender erobert. Ursprünglich als reine Implantolo-

gie-Veranstaltung ins Leben gerufen, bietet der Kongress inzwischen neben dem Hauptpodium „Implantologie“ ein breit gefächertes nichtimplantologisches Parallelprogramm mit Kursen und wissenschaftlichen Vorträgen zu Themen wie Parodontologie, Zahnerhaltung, ästhetische Zahnmedizin sowie zu interdisziplinären Fragestellungen. Das Konzept des Forums findet alljährlich seine Bestätigung durch die Teilnahme von Zahnärztinnen und Zahnärzten aus dem gesamten Bundesgebiet.

In diesem Jahr soll es entsprechend dem Leitthema der Tagung neben der Vermittlung fachlicher Grundlagen vor allem um die praktischen Erfahrungen beim Einsatz von Knochenersatzmaterialien und Membranen sowohl in der Initialphase, aber vor allem auch im Hinblick auf die langfristigen Erfolgsquoten gehen. Entscheidend wird es in diesem Kontext natürlich auch sein, wie die Ergebnisse wissenschaftlich dokumentiert sind und welche Visionen die Forschung in naher und etwas ferner Zukunft aufzuzeigen in der Lage ist. Mit dieser sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung steht das Forum erneut für spannende und praxisorientierte Fortbildung. ◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

event@oemus-media.de

www.oemus.com

ANZEIGE

Beuster
Tischlerei
Funk: 0171 23 12 493
www.tischlerei-beuster.de



2. Patientenakademie 2013

Informativer Akademietag für Patienten zum Thema Prothetik am 28. September in Dresden.



■ (LZKS) - Seit über zehn Jahren öffnet das Zahnärztehaus regelmäßig die Türen des Hörsaals für die Patientenakademie. Diese Vortragsreihe der Landes Zahnärztekammer LZK Sachsen rund um das Thema zahnärztliche Prophylaxe und zahnärztliche Behandlung richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger. In diesem Jahr finden zwei Veranstaltungen dieser Reihe, in der Zahnärzte informie-

ren, im Zahnärztehaus statt. Immer mehr Menschen erhalten sich über viele Jahre ihres Lebens ein relativ gesundes Gebiss und bleiben von Zahn-lücken verschont. Trotzdem kommen die meisten irgendwann in ihrem Leben nach Zahnverlust durch Karies, Zahnbetterkrankungen oder Unfall in eine Situation, in der die Frage nach dem Ersatz steht. Der beste Zahnersatz ist dabei nicht automatisch der teuers-

te oder trendneuste. Vielmehr ist es wichtig, eine Versorgungsform zu finden, die der persönlichen Situation des Patienten gerecht wird. Herr Professor Walter wird die verschiedenen Möglichkeiten von Zahnersatz erklären und dabei auch auf deren Vorzüge eingehen. Er wird zeigen, dass die richtige Wahl des Zahnersatzes ein Gewinn an Lebensqualität darstellen kann. ◀◀

2. Patientenakademie 2013

Datum: 28. September 2013

Ort: Zahnärztehaus
Schützenhöhe 11
01099 Dresden

Thema: Der richtige Zahnersatz - ein Gewinn an Lebensqualität

Referent: Prof. Dr. med. dent.
Michael Walter

Humanpräparate-Kurse für Implantologen

Bereits zum dritten Mal findet am 22. und 23. November 2013 an der Charité Berlin das interdisziplinäre wissenschaftliche Symposium „Nose, Sinus & Implants“ statt.



■ (ZWPonline) - Im Fokus des wissenschaftlichen Programms stehen die Schnittstellen und Interaktionen zwischen der Chirurgie der Nase & Nasennebenhöhlen und der Schädelbasis, der oralen Implantologie, der Neurochirurgie und der Ästhetischen Gesichtschirurgie.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin, Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin. Besonderes Highlight sind in diesem Jahr die in das Symposium integrierten Humanpräparate-Kurse und die Live-OPs für MKG-Chirurgen, Implantologen, HNO-Ärzte und Ästhetische Chirurgen. Zum internationalen Referententeam gehören Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.

Der Berliner Kurs für „Endoskopische Chirurgie der Nasennebenhöhlen und der vorderen Schädelbasis“ fand 2009 erstmals in Kooperation mit MKG-Chirurgen und Implantologen statt. Unter dem Leitthema „Nose, Sinus & Implants - Neue interdisziplinäre Syn-

ergien zwischen Rhino- und Neurochirurgie sowie Implantologie“ wurde hier in bestimmten Programmabschnitten die Kieferhöhle als interdisziplinäre Begegnungsstätte verschiedener Facharztgruppen thematisiert. Die Veranstaltung fand eine sehr gute Resonanz. Ein Highlight war der völlig ausgebuchte Humanpräparate-Kurs im Institut für Anatomie an der Charité.

Dass interdisziplinäre Therapiekonzepte insbesondere bei komplexen chirurgischen Eingriffen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich von immer entscheidenderer Bedeutung sind, wurde auch 2010 deutlich, als „Nose, Sinus & Implants“ als Vortrags- und Workshop-Veranstaltung mit der inhaltlichen Konzentration auf interdisziplinäre Behandlungskonzepte erneut mit großem Erfolg stattfand. Auch in diesem Jahr ist es das Anlie-

gen der Initiatoren, die Tür zwischen den verschiedenen Fachgebieten weit zu öffnen, um in einen interdisziplinären Dialog einzutreten. Denn speziell im Oberkieferbereich birgt die direkte Schnittstelle zur Kieferhöhle neue Herausforderungen. Genaue Kenntnisse der Anatomie der Kieferhöhle können hier helfen, Fehlerquellen auszuschalten bzw. in speziellen Situationen schnell und richtig zu handeln. Erstmals ist auch die Ästhetische Chirurgie in das wissenschaftliche Programm integriert. In einem Podium und einem Humanpräparate-Kurs werden aktuelle Techniken der rejuvenativen Chirurgie gezeigt, diskutiert und geübt.

Hinweis: Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparate-Kursen sind stark limitiert, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

event@oemus-media.de

www.oemus.com

ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH



Hochleistungsdesinfektion

BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von medizinischen/zahnärztlichen Instrumenten und rotierenden Präzisionsinstrumenten. Ausgezeichnete Materialverträglichkeit auch bei Endoskopen.

Wirksamkeit

Bakterizid, levurozid (nach VAH) inkl. TBC, MRSA

| | | |
|-------------------|------|------------|
| | 0,5% | 60 Minuten |
| | 2,0% | 30 Minuten |
| Im Ultraschallbad | 3,0% | 10 Minuten |
| | 4,0% | 5 Minuten |

Begrenzt viruzid (nach RKI)

| | | |
|--|------|------------|
| HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, (H1N1, H5N1), BVDV, Vaccinia | 0,5% | 60 Minuten |
|--|------|------------|

Unbehüllte Viren (nach EN 14776)

| | | |
|--|------|----------------------|
| inkl. Adeno, Noro, Polio Im Ultraschall | 3,0% | 10 Minuten (55°C) |
|--|------|----------------------|



CE 0123

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland

Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91

www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de

Statement: „Präventionsgesetz verpasst Chancen“



■ Mitte Mai 2013 fand im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestags

eine öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Prä-

vention (Präventionsgesetz) statt. Im Rahmen der Anhörung waren auch BZÄK und KZBV als Sachverständige geladen. Während der Anhörung wurden die grundsätzlich unterschiedlichen Ansätze zwischen Regierungsparteien und Opposition bei der Verbesserung der Prävention in Deutschland deutlich: Während aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht die Bundesregierung in ihrem Gesetzentwurf stark auf eine Verhaltensänderung, hin zu einer präventiven Orientierung des Individuums setzt, wurde vonseiten der Opposition deutlich angemahnt, dass insbesondere Verhältnisse und Verhältnisveränderungen im Sinne eines lebensweltbezogenen

Ansatzes (Setting) im Vordergrund stehen müssen. Zwar wurde im Rahmen der Anhörung erwähnt, dass die Zahnmedizin sehr deutliche Erfolge bei den Kindern und Jugendlichen durch Prävention vorweist. Leider wurde es jedoch versäumt, sich vertiefend mit den Ursachen und der beispielgebenden Wirkung dieser Präventionserfolge auseinanderzusetzen. So ist es im Hinblick auf die Verbesserung der Mundgesundheit breiter Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit gelungen, durch Ansätze der Bevölkerungs-, Gruppen- und Individualprophylaxe auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und durch eine entsprechende Vernetzung dieser

Präventionsebenen diese Erfolge zu erreichen. Die enge Verquickung von Verhaltens- und Verhältnisprävention unter Nutzung von Settingansätzen in Kinder- einrichtungen und Schulen ist in der Zahnmedizin bereits gelebte Realität. Obwohl die Erfolge in der Zahnmedizin vielfältig anerkannt werden, haben sowohl die Regierung als auch die Opposition die Chance vertan, diese Ansätze breiter im Gesundheitswesen zu implementieren.

So bleibt es Aufgabe der BZÄK, auf allen Ebenen die beispielgebenden Ansätze der Zahnmedizin in die politische Öffentlichkeit einzubringen. ◀

Implantatprophylaxe fördern

Freiexemplare von ImplantatPass und Patientenbroschüre des Aktionsbündnis gesundes Implantat auf den Herbstmessen erhältlich.

■ Über 50 Prozent aller dentalen Implantate sind langfristig von Entzündungen bedroht¹, die zum Implantatverlust führen können. Ein gutes Recallsystem in der Praxis sowie eine sorgfältige Patientenaufklärung und -motivation zur häuslichen Implantatprophylaxe können periimplantären Infektionen vorbeugen.



Speziell dafür hat das Aktionsbündnis gesundes Implantat die Patientenbroschüre „Implantate brauchen Pflege“ und den „ImplantatPass für Sicherheit & Pflege“ gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen e.V. (DGDH), dem Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI), der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde e.V. (GPZ) sowie den Industrie- und Medienpartnern des Bündnisses erstellt. In der hochwertigen Broschüre „Implantate brauchen Pflege“



finden Implantatpatienten gut verständlich aufbereitete Informationen zur Notwendigkeit der häuslichen und professionellen Implantatpflege sowie eine bebilderte Putzanleitung. Der „ImplantatPass für Sicherheit & Pflege“ motiviert zur Vereinbarung und Wahrnehmung von Zahnarztterminen sowie zur gründlichen Pflege der Implantate zu Hause. Interessierte Praxen können diese Materialien gegen eine Schutzgebühr unter www.gesundes-implantat.de bestellen.

Freiexemplare auf den Herbstmessen

Auf der Fachdental Leipzig sind Frei-

exemplare der Broschüre und des Passes an den Messeständen der ausstellenden Industriepartner des Aktionsbündnisses (EMS, Stand A33; GlaxoSmithKline, Stand E25; Consumer Healthcare, Carestream Dental, Stand A31; lege artis, Stand A42) erhältlich.

Das Aktionsbündnis gesundes Implantat ist ein bislang einzigartiger Zusammenschluss von Industrieunternehmen, von den führenden Fachverlagen Deutscher Ärzte-Verlag, Zahnärztlicher Fach-Verlag und OEMUS MEDIA AG sowie von namhaften Wissenschaftlern und Experten der Parodontologie, Implantologie und Prophylaxe. Das gemeinsame Ziel ist es, die Prävention periimplantärer Entzündungen zu fördern. ◀

¹Lindhe J, Meyle J: Peri-implant diseases: Consensus report of the Sixth European Workshop on Periodontology, Group D. J Clin Periodontol 2008; 35 (8 Suppl): 282-5.

Aktionsbündnis gesundes Implantat

c/o DentaMedica GmbH
Harkortstr. 7, 04107 Leipzig
Tel: 0341 999976-43
info@gesundes-implantat.de
www.gesundes-implantat.de

Ultraschallgenerator

Fluoreszierende Plaque direkt entfernen.

■ Wenn der Zahnbelag fluoresziert, ist seine Entfernung ein Kinderspiel: Ab sofort wird die Zahnsteinentfernung mit Ultraschall in einem neuen (blauen) Licht betrachtet. Dank der B.LED-Technologie von Satelec (Acteon Group) lässt sich Plaque mit einem innovativen System sichtbar machen und gleichzeitig gezielt entfernen.



So ermöglicht die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren, P5 und P5XS, mithilfe des neuen Handstücks SLIM B.LED und dem Plaque-Indikator F.L.A.G. nicht nur eine schnelle Identifikation, sondern auch eine präzise, schmerzfreie Beseitigung des Zahnsteins. Die auf die Zähne aufgetragene Flüssigkeit lagert sich am Belag an und fluoresziert dann unter dem B.LED-Blaulicht - der Behandler sieht sofort, wo er mit kontrollierter Spitzenleistung ansetzen muss.

So ermöglicht die neue Technologie das Erkennen und Entfernen von Plaque in einem Arbeitsschritt: Mit den zwei Ringen aus weißen und blauen LEDs am Handstück werden die Be-

handlungsbereiche perfekt ausgeleuchtet; und der Zahnbelag, der aufgrund des zuvor applizierten Plaque-Indikators (kann auch der Spüllösung beigemischt werden) in dem speziellen Blaulicht fluoresziert, ist eindeutig identifizierbar und präzise behandelbar. Mit den vier neuen eleganten und ergonomischen Newtron P5-Ultraschallgeneratoren (optional auch mit Bluetooth-Funktion) macht die Ultraschallbehandlung nicht nur Spaß, sondern auch Eindruck beim Patienten. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com
Stand: A27

Jetzt entdecken: Black Edition

Philips feiert das ausgezeichnete Design seiner Philips Sonicare DiamondClean Schallzahnbürste mit einer ganz besonderen Ausführung.



■ „Wir freuen uns, jetzt die Black Edition zu präsentieren. Sie ist ein echtes Highlight für die tägliche Zahnpflege“, so Erik Kruijer, Sr. Manager Marketing Oral HealthCare bei Philips.

Wo sonst die Farbe Weiß vorherrscht, setzt die Philips Sonicare DiamondClean Black Edition klare Akzente. „Das ist eine Schallzahnbürste, die den höchsten Ansprüchen an die

häusliche Zahnpflege gerecht wird: sehr gute Reinigung, innovatives Zubehör, attraktive Optik und angenehme Haptik“, führt Kruijer aus. Das sahen auch die iF-Juroren aus den Bereichen Material-, Verpackungs- und Produktkommunikationsdesign so und zeichneten die weiße Philips Sonicare DiamondClean mit dem iF communication design award 2012 aus. Seitdem konnte die Philips Sonicare DiamondClean auch in Tests ihr Können beweisen. Im Vergleichstest (test Heft 4/2013) der Stiftung Wa-

rentest erhielt sie mit „Sehr gut“ (1,4) die beste Note für die Zahnreinigung unter den sechs getesteten Schallzahnbürsten. In dieser Kategorie bekamen drei elektrische Zahnbürsten, eine oszillierend-rotierend arbeitende und zwei Schallzahnbürsten, die Bewertung „Sehr gut“. Die Philips Sonicare DiamondClean erzielte in den Disziplinen „Haltbarkeit/Umwelteigenschaften“ und „Handhabung“ den besten Wert unter den 14 getesteten Produkten und erreichte die Gesamtnote „Gut“ (1,6).

Design-Fans können sich jetzt ein ganz besonderes Highlight nach Hause holen. Die Philips Sonicare DiamondClean Black Edition bietet fünf verschiedene Reinigungsmodi. Die gewählte Putzeinstellung erscheint in einer indirekt beleuchteten Anzeige. Zuhause dient ein Glas als Ladestation und lädt den Akku über Induktion auf. Auch unterwegs müssen Patienten nicht auf ihre Schallzahnbürste verzichten: Das USB-Reiseladegürtel wird jetzt im passenden schwarzen Look geliefert.

Lernen Sie die Black Edition am Philips Messestand kennen und testen Sie auch gleich die IDS-Innovation Philips Sonicare FlexCare Platinum. ◀

Philips GmbH

Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de/sonicare
Stand: B21

Zwei Prophylaxe-Pulver für alle klinischen Anwendungen

EMS erweitert seine bewährten Prophylaxe-Produkte um weitere Pulversorten.

Das neue Air-Flow Pulver Plus von EMS bietet mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen. Auch lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne nutzen. Damit benötigen Anwender in Zukunft nur noch zwei Pulver, um in allen klinischen Situationen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort zu arbeiten. Das Air-Flow Classic Comfort für die schweren supragingivalen Flecken und das Air-Flow Pulver Plus für alles andere.

Die spezielle Wirkung des Pulvers basiert auf dem neuen In-

haltsstoff Erythritol und die besonders feine Körnung von nur 14 Mikron. Erythritol ist ein bewährter Lebensmittelzusatzstoff. „Die kleinen Erythritol-Körner ermöglichen einen sehr dichten Pulverstrahl. Der Impact pro Korn auf die Behandlungsfläche ist minimal“, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland. Nun behandelt man mit nur einem einzigen Pulver verschiedene klinische Indikationen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und extra Zeitaufwand. Eine weitere Politur entfällt. Für hartnäckige Fle-

cken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS sein neues Air-Flow Classic Comfort. Es ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten. ◀◀



EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Stand: A33

Komfortable Zahnaufhellung

SDI startet das innovative Pola Office + 6% in Europa.

Um den Bereich der Zahnaufhellung zu erweitern, ist nun auch Pola Office+ 6% Wasserstoffperoxid für den europäischen Markt erhältlich. Absolut minimale Verweildauer in der Dentaleinheit ist erforderlich: die gesamte Behandlungsdauer wird weniger als 30 Minuten in Anspruch nehmen. Weniger Stuhlzeit bedeutet erhöhten Komfort für den Patienten und die Zufriedenheit.

„Wir hören auf die Bedürfnisse von Patienten und Zahnärzten. Nach Erhalt aller positiven Rückmeldungen unserer Kunden auf unseren bestehenden Zahnaufhellungsbereich wussten wir, dass es an der Zeit war, unsere kosmetische Zahnaufhellung zu erweitern“, so Samantha Cheetham, Director Sales & Marketing.

Pola Office+ 6% kann mit oder ohne Polymerisationslampe verwendet werden, da es keine Lichtaktivierung verlangt. Pola



zen-System, welches sicherstellt, dass eine konsistente Mischung aus frisch aktiviertem Gel für jede Behandlung zur Verfügung steht. Die feine Applikator-Spitze ermöglicht eine einfache Anwendung auch an schwierig zugänglichen Stellen.

Das Erreichen eines weißen Lächelns erzeugt glückliche Patienten und zufriedene Zahnarztpraxen.

Pola Office+ 6% ist die Antwort für diejenigen Patienten, die einen aktiven Lebensstil pflegen und schnelle Ergebnisse wünschen. Pola Office+ 6% ist in 1- oder 3-Patienten-Kits erhältlich. ◀◀

SDI Dental GmbH

Dieselstraße 14, 50859 Köln
Tel.: 02234 933460
www.sdi.com.au

Stand: E43

Subgingivale Behandlung

Sichere und effiziente Spraydruckmethode ermöglicht die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm im subgingivalen Bereich.

Die Kombination aus der grazilen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine außerordentliche Sicht und überragendes Handling. Denn die Form der hygienischen Perio-Mate Düsenspitze (Einmal-Produkt) ist äußerst anwendungsfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen sowie für den Patienten wie auch den Behandler komfortable Behandlungen. Diese Eigenschaften machen den neuen Perio-Mate zum Instrument der Wahl für die Behandlung von Parodontitis und Pe-



riimplantitis. Perio-Mate ermöglicht es Ihnen, den Pulverfluss über einen am Handstück angebrachten Einstellring, den sogenannten Powder Control Ring, ganz einfach mittels einer Fingerdrehung anzupassen. Zur Veränderung des Pulvervolumens ist es daher nicht erforderlich, den Behandlungsablauf zu unterbrechen. Somit ist eine schnelle und präzise Entfernung von subgingivalem Biofilm

gewährleistet. Mit der Kombination aus NSK Perio-Mate Powder, dem glycinbasierten Pulver für die subgingivale Anwendung und dem feinen Wasserspray des Perio-Mate wird Biofilm in ca. 20 Sekunden pro Zahn aus parodontalen Taschen zuverlässig entfernt. ◀◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Stand: C65



BEYCODENT

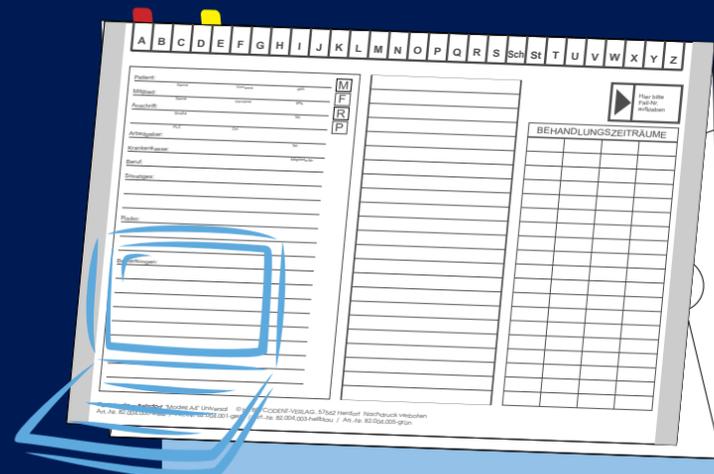


Leuchtzähne: und mehr...

Schilder:



Zahnarztkartei mit System:



Sensorhalter:



www.beycodent.de
BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Tel. 02744 / 92000

Statement: „Flächendesinfektion als hygienischer Grundpfeiler“



Iris Wälter-Bergob, Meschede

ist eine regelmäßige, ordentlich durchgeführte Flächendesinfektion im Bereich der Praxishygiene besonders wichtig. Oberflächen, welche durch Kontakt oder Aerosol kontaminiert wurden bzw. patientennah waren, müssen gereinigt und desinfiziert werden. Die verwendeten Mittel sind aus der Liste der DGHM zu entnehmen. Neben der Flächendesinfektion können weitere gezielte Desinfektionsmaßnahmen notwendig werden, wenn eine sichtbare Kontamination auch patientenferner Flächen (einschließlich Fußboden) vorliegt.

Für die Desinfektion von zahnärztlichem Inventar und Flächen stehen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel von verschiedenen Herstellern zur Verfügung.

Diese unterscheiden sich nicht nur in der Anwendungs- und Wirkungsform, sondern auch in der Einwirkzeit und den verwendeten Inhaltsstoffen. Viele Flächendesinfektionsmittel sind z.B. mit Parfümstoffen versetzt, um die Anwendung angenehmer zu gestalten und nach der Reinigung einen sauberen, frischen Duft zu erzielen. Wie alle Desinfektionsmittel haben auch Flächendesinfektionsmittel aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkspektren.

Bei der Wahl des Desinfektionsmittels ist es wichtig, darauf zu achten, welche Flächen desinfiziert werden müssen und ob sich darunter empfindliche Flächen, wie z.B. Kunststoffe oder Acrylglas, befinden. Für alkoholempfindliche Flächen

sind auch spezielle alkoholfreie Flächendesinfektionsmittel erhältlich. Besteht Unsicherheit über die Verträglichkeit, sollte das Flächendesinfektionsmittel zunächst an einer kleinen verdeckten Stelle ausprobiert oder direkt der Hersteller um Rat befragt werden. Flächendesinfektionsmittel können auf zwei Arten angewandt werden: als Wischdesinfektion und als Sprühdesinfektion. Dabei gilt die Kombination „Sprühen – Wischen“. Alleiniges Sprühen desinfiziert keinesfalls die Mikroflächen zwischen den aufgespritzten Tröpfchen. Durch alleiniges Wischen werden Ecken, die enger sind als der Radius der wischenden Finger, nicht erreicht. Dennoch ist im Allgemeinen der Wischdesinfektion der Vorzug zu geben. Gründe

hierfür sind, dass die Sprühdesinfektion eine Aerosolbildung verursacht und auch die Benetzung der Flächen durch eine Wischdesinfektion gleichmäßiger erfolgen kann. Eine alleinige Sprühdesinfektion kommt nur für Gegenstände in Frage, die aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht per Wischdesinfektion erreicht werden können.

Unerlässlich zur Erreichung eines wirkungsvollen Reinigungs- und Desinfektionsprozesses ist ein ausreichend geschultes und regelmäßig von neuem unterwiesenes Team. Der Nachweis über Schulungen erfolgt in darauf abgestimmten Dokumenten, welche Auskunft über Schulungsinhalte, Teilnehmer und Unterweisende geben. ◀◀

■ Um eine Keimübertragung durch das Mobiliar auszuschließen bzw. das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern,

Schnell-Desinfektion mit Verträglichkeitsgarantie

Erhältlich in drei patientenfreundlichen, fruchtig-frischen Duftvarianten.



dernen Praxismarketings. Mit der aldehydfreien Schnell-Desinfektion Kanizid Sensitiv AF können Sie ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren.

Zusätzlich zur Schnell-Desinfektionslösung im preiswerten 10-Liter-Kanister sind vorgetränkte, reißfeste Kanizid Sensitiv AF Desinfektionstücher in drei attraktiven, fruchtig-frischen Düften lieferbar:

Grapefruit, Lemon und Melone. Für Allergiker und Personen mit empfindlicher Haut ist das parfümfreie Kanizid Sensitiv AF Neutral besonders empfehlenswert. Kanizid Sensitiv AF enthält keine quartären Ammoniumverbindungen (QAV) oder reizendes Propanol.

Aufgrund der aldehydfreien Formulierung auf Ethanolbasis ist Kanizid Sensitiv AF hervorragend zur Reinigung und Desinfektion von Arbeitsflächen, Behandlungseinheiten und Medizinprodukten geeignet. Kanizid Sensitiv AF sorgt für eine hochwirksame und dennoch materialschonende Schnell-Des-

infektion, weil Ethanol als primärer Alkohol keine Korrosion an Metallen verursacht. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Kanizid Sensitiv AF grundsätzlich ausgeschlossen. Verträglichkeitsgarantien für KaVo und Sirona Behandlungseinheiten sind bei der KANIEDENTA GmbH & Co. KG auf Anfrage erhältlich.

Die Abtötung behüllter Viren (zum Beispiel HBV, HIV, HCV, BVDV, Vaccinia- und Influenza-Viren) erfolgt mit Kanizid Sensitiv AF innerhalb von 30 Sekunden. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit gegen Pilze und Bakterien (inklusive

MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Kanizid Sensitiv AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH-gelistet. ◀◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford

Tel.: 05221 3455-0

Fax: 05221 3455-11

info@kaniedenta.de

www.kaniedenta.de

Stand: G55

■ Ein angenehm dezent, patientenfreundlicher Duft in den Behandlungsräumen ist heutzutage ein wichtiger Bestandteil des mo-

ANZEIGE





Innovations for Dentistry SA

EverClear™
der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen – immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach

tel +49 89 79 36 71 78
fax +49 89 79 36 71 79

info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com

RKI-konforme Aufbereitung

Im iCare+ durchlaufen dentale Übertragungsinstrumente unterschiedliche Zyklen zur Reinigung, Desinfektion und Pflege.

■ Dabei werden vier Instrumente in nur dreizehn Minuten nachweislich und validiert gereinigt, desinfiziert und gepflegt. Die Kombination aus iCare+ sowie den Lösungen n.clean und n.cid gewährleistet eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 Prozent (fünf Log-Stufen). Im iCare+ kommen n.clean für den Reinigungsprozess, n.cid für den Desinfektionszyklus sowie das NSK Pflegeöl für die Schmierung und Pflege der Instrumente zur Anwendung. iCare+ ist konform mit den EN 15883 und 15883-5.

In umfangreichen Tests – durchgeführt in verschiedenen europäischen Labors, wie etwa dem Institut Dr. Brill in Deutschland und Microsept in Frankreich – wurde die Effektivität des iCare+ in Verbindung mit n.clean und n.cid evaluiert. Das Reinigungsmittel n.clean hat einen reinigenden bakterio- und fungistatischen Effekt. Das Desinfektionsmittel n.cid hat einen bakteriziden, fungiziden und viruziden Effekt gegen behüllte Viren, Herpes simplex, Influenza und den unbehüllten Adeno-Virus. Das System verfügt über drei

Programme: komplett (Reinigung, Desinfektion, Pflege), Reinigung und Pflege sowie ausschließlich Pflege. Die Verfügbarkeit der Reinigungs- und Desinfektionsmittel wird über den Einsatz von Einwegflaschen gewährleistet. Die verbrauchten Produkte werden in einer herausnehmbaren Schublade gesammelt und können ohne Risiko entsorgt werden. Die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte werden nacheinander unter Druck und Rotation in die Instrumente injiziert. Dadurch ist gewährleistet, dass

die Mittel sämtliche Teile des Instrumentenzuverlässig erreichen und eine optimale Reinigungs- und Desinfektionseffizienz erzielt wird. Ebenso wirken die Reinigungs- und Desinfektionsmittel zuverlässig nach automatischer Applikation auf den äußeren Oberflächen der dentalen Übertragungsinstrumente.

Das iCare+ ist einfach zu bedienen und informiert den Benutzer mit optischen Anzeigen auf den ersten Blick über den Zyklusverlauf und über das Aufbereitungsstadium, in dem sich das Instrument befindet. Zu Dokumentationszwecken werden alle Aufbereitungsdaten vom iCare+ gespeichert und können per USB-Stick ausgelesen und in der eigens für iCare+ entwickelten Software „Soft-care“ archiviert werden. ◀◀



NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn

Tel.: 06196 77606-0

info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: C65

Auf die Suche – fertig – los!

Samsung Galaxy Tab 2 zu gewinnen: Das W&H Hygienemonster Freddy lädt zum spannenden Gewinnspiel exklusiv in der DZtoday.

Erst im Juni dieses Jahres hat er seinen Namen erhalten und wurde passenderweise auf Freddy getauft. Keck, frech und neugierig, wie es der Name schon erahnen lässt, ist er nun bereit für neue Taten und immer auf der Suche nach dem nächsten großen Abenteuer. Eines hat er auch schon gefunden. Aber nicht im zahnärztlichen Instrument, sondern in der Ihnen vorliegenden DENTALZEITUNG today. In dieser hat er sich auf verschiedenen Seiten versteckt und wartet darauf, gefunden zu werden.



„Zähl die Freddys“ ist deshalb das Motto der aktuellen W&H Gewinnspielaktion, deren Teilnahme über die der

Zeitung beiliegenden Postkarte funktioniert. Dazu einfach die Hygienemonster zählen, die richtige Anzahl auf der Gewinnspielpostkarte ankreuzen und ab damit an den W&H Messestand.

Mit dieser zugleich witzigen und raffinierten Gewinnspielaktion gelingt es W&H, das Thema Praxishygiene mit dem Neuprodukt Assistina 3x3 in neuer Art und Weise darzustellen. Denn Hygiene kann auch alles andere als monoton und langweilig sein.

Die Aktion läuft im Rahmen der Dentalfachmessen vom 6. September bis zum 16. November 2013, unter allen Einsendungen (postalisch oder durch direkte Abgabe am W&H Messestand) wird ein Gewinner ermittelt. Dieser darf sich über ein Samsung Galaxy Tab 2 freuen. Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Gewinnspielpostkarte. <<

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b, 83410 Laufen

Tel.: 08682 8967-0

office.de@wh.com

www.wh.com

Stand: E51

Hochleistungsdesinfektion

BIB forte eco als Optimierung des seit Jahren bewährten BIB forte.

Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, um pathogene Keime zuverlässig abzutöten, dürfen aber andererseits das teils sehr sensible Instrumentarium nicht beschädigen.

Daher mussten bisher, je nach Empfindlichkeit der zu reinigenden Instrumente, unterschiedliche spezielle Lösungen eingesetzt und somit unterschiedliche Einwirkzeiten beachtet werden. Hierfür gibt es jetzt eine einfache Lösung!

Mit dem neuen universell einsetzbaren BIB forte eco ist es ALPRO gelungen, das seit Jahren bewährte BIB forte noch weiter zu optimieren. Die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und (nach RKI) virusinaktivierende Wirksamkeit ist bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Auch im Ultraschallgerät erhalten Sie in kurzer Zeit die gleiche Wirksamkeit, inkl. unbehüllte Adeno-, Noro- und Polioviren. Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell einsetzbar für alle In-



strumente, einschließlich der rotierenden Instrumente in Ihrer Praxis.

Durch die noch verbesserte Materialschutzformel von BIB forte eco besteht auch bei korrosionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Diese hohe Materialverträglichkeit gilt auch bei höherer Anwendungskonzentration oder bei Überschreitung der Einlegetzeit, selbst wenn diese über das Wochenende hinausgehen.

Das VAH/DGHM-zertifizierte und gelistete BIB forte eco ist darüber hinaus äußerst wirtschaftlich, bereits mit der praktischen 1-Liter-Dosierflasche können 200 Liter gebrauchsfertige Lösung hergestellt werden. Das senkt die Kosten und den Platzbedarf in Ihrem Lager.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.alpro-medical.de oder sprechen Sie uns einfach direkt an. <<

ALPRO MEDICAL GmbH

Tel.: 07725 9392-21

www.alpro-medical.com

Stand: E12

Wasserentkeimung einfach wie nie

doctorwater GmbH übernimmt beliebtes „easy“-Konzept auch in andere Bereiche.

Pünktlich zur IDS 2013 präsentierte die doctorwater GmbH dem deutschen Dentalfachhandel ihr neues und wahrscheinlich kleinstes zentrales Wasserentkeimungssystem, die aquadent easy. Aufgrund des direkten Kunden-Feedbacks der letzten Jahre hat die doctorwater GmbH eine durchaus einfache Lösung zur zentralen Entkeimung entwickelt. Die aquadent easy wird direkt in das Leitungssystem integriert, braucht dementsprechend wenig Platz, keinen extra Abwasseranschluss und ist bei Bedarf sogar abschaltbar. Der Einbau wird durch wenige Handgriffe einfach durch den Installateur des Vertrauens vor Ort durchgeführt, die Lieferung und Nachbestellung läuft entweder über den Fachberater oder die doctorwater-Hotline, und die Lieferung erfolgt direkt in die Praxis.

Das „easy“-Konzept wird weiter streng verfolgt und hat jetzt auch die Website der doctorwater GmbH erreicht. „Unsere



Kunden sollen sich um ihr Unternehmen, also ihre Praxis, kümmern und nicht mehrere Stunden damit verbringen, verschiedene Websites zu durchforsten. Daher haben wir unsere Website so einfach wie möglich gestaltet und die wichtigsten Informationen sind direkt abruf- und herunterladbar“, sagt Philip Rausch, Vertriebsleiter der doctorwater GmbH. Die gesamte Website ist eine sogenannte One-Page, damit befinden sich alle Informationen auf einer einfachen übersichtlichen Seite.

Damit sich die Interessenten gleich am Anfang ein Bild über das Vorgehen machen können, hat die doctorwater GmbH ein Video über den Arbeitsablauf gedreht. Von der Wasseranalyse über die Beratung bis hin zur Übergabe werden

darin alle wichtigen Themen für den ersten Informationsdurst ausreichend erläutert. Alles Weitere wird direkt vor Ort in der Praxis in einem persönlichen Beratungsgespräch dargestellt. Um von Beginn an umfassend und kompetent beraten zu können, erstellt der zuständige Berater der doctorwater GmbH im ersten Termin eine genaue Bedarfsanalyse. Aufgrund der erhobenen Daten können dann alle übrigen Entscheidungen getroffen werden. <<

doctorwater GmbH

Kanalstraße 17

16727 Velten

Tel.: 0800 2000260

office-de@doc-water.com

www.doc-water.com

Stand: C94

ANZEIGE

Der neue Premiumstandard von ULTRADENT

Jetzt Praxis bei Visionären:

vision U

Besuchen Sie uns in Halle 4, Stand C 36



Premiereinheit U 6000 mit vision U und Arztelement mit 7" Display sowie Touch-Funktion

Intelligente Unterstützung Ihrer Qualitätssicherung? vision U!

Das neue Multimedia-System der Premiumklasse macht Fortschritt offensichtlich:

Mit interaktiver Programmführung auf hochauflösendem Multi-Touch-Screen (21,5"!) – für sichtbares Perfectainment. Noch Fragen?

www.vision-u.de

ULTRADENT

DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: +49 89 42 09 92-0 info@ultradent.de
Fax: +49 89 42 09 92-50 www.ultradent.de

Der eigene Zahn kaut doch am besten

„Eigene Zähne sichern auch nach endodontischer Behandlung die normale Kaufunktion und das ästhetische Gesamtbild der natürlichen Zähne.“ Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) hin.

Grund dafür ist die Tatsache, dass bei endodontischer Behandlung die eigene Zahnwurzel sozusagen in ihrem natürlichen Fundament belassen wird. Unsere Zähne „stecken“ nämlich nicht im Knochen, sondern sind über die gesamte Wurzeloberfläche mit Fasern unterschiedlicher Zugrichtung aufgehängt. Die Fasern haben direkte Verbindung zwischen Knochen und Zementzellen auf der natürlichen Zahnwurzel. Für das Feingefühl beim Kauen oder Abbeißen



sorgen kleine Sensoren, die gemeinsam mit den Versorgungsgefäßen das Miniorgan Zahnhalteapparat ausmachen. Sie melden, ob zu stark zugebissen wird, gefährliche Scherkräfte wirksam werden oder ob z.B. die Nahrungskonsistenz Gefahren birgt und verhindern so Über- und Fehlbelastung. Diese Aufhängung konnte bisher auch durch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) nicht imitiert werden. Der langfristige Erhalt dieser Funktion und damit auch des natürlichen Zahnfleisches auf der eigenen



Wurzel ist hingegen mit einer Zahnwurzelbehandlung erkrankter Zähne sehr gut möglich. Sie wird nötig, wenn die empfindlichen Nerven und Gefäße im Inneren des Zahnes durch Karies oder einen Unfall geschädigt wurden bzw. entzündet sind. Statt Zahnverlust in Kauf zu nehmen und/oder Implantate sollte laut DGET angesichts der heutigen technischen Innovationen und Erfolgsaussichten der Zahnerhalt über eine Wurzelbehandlung favorisiert werden. Aus dem Wurzelkanalsystem des Zahnes wird dazu infiziertes Gewebe mitsamt Bakterien entfernt und der gereinigte Zahn dauerhaft versiegelt. So kann er bei optimaler Versorgung ein Leben lang erhalten bleiben. ◀◀

Weitere Informationen im Internet unter: www.ErhalteDeinenZahn.de

Hochwertige Spülkanülen

Schwedischer Dentalhersteller setzt Konzentration auf innovative Produkte für die Endodontie fort.

CALASEPT®
Irrigation needles
Double side vent



Mit den hochwertigen Luer-Lock-Spülkanülen von CALASEPT mit zweifach seitlichen Öffnungen wird eine effektive und sichere Wurzelkanalspülung ermöglicht. Die abgerundete Spitze schützt den Apex. Die Spülkanülen sind in zwei Größen erhältlich: 0,4 mm und 0,28 mm. Sie sind verwendbar mit den vorhandenen Spüllösungen CALASEPT EDTA und CALASEPT CHX.

Eine Lösung zur Reinigung von Feilen und Instrumenten ist CALASEPT CHX. Durch die hohe Konzentration von CHX,

2%, reinigt sie effektiv. CALASEPT EDTA ist eine EDTA-Lösung zur Wurzelkanalspülung und effektiven Entfernung der Schmierschicht im Wurzelkanal.

Ein selbsthärtendes Material zur temporären Füllung ist CALASEPT TEMP. Das Material ist sofort einsatzbereit, ein Mischen ist nicht erforderlich. Es härtet schnell in der Kavität und hat eine hohe Adhäsion am Dentin. Zusammen mit einer hohen Druckfestigkeit ergibt dies einen zuverlässigen temporären Verschluss.

Nach wie vor erhältlich ist CALASEPT Plus. Die gebrauchsfertige Paste in luftdichten, vorgefüllten Spritzen wird direkt mit den Flexitips aufgetragen. Die außergewöhnliche Fließfähigkeit des Materials ermöglicht die Verwendung einer besonders dünnen Kanüle und da-

durch eine besonders tiefe Applikation. CALASEPT Plus erlaubt eine direkte, schnelle und einfache Anwendung ohne Mischen und ist röntgenopak. Der Kalziumhydroxidanteil von über 41 Prozent mit der großen Konzentration an Hydroxylionen führt zum hohen pH-Wert von 12,4 Prozent und einer deutlich antibakteriellen Wirkung, sodass Bakterien zuverlässig abgetötet werden.

Die CALASEPT-Produkte sind ausschließlich über den Dentalfachhandel erhältlich. Besuchen Sie Nordiska Dental am Stand, um mehr über die CALASEPT-Produktreihe zu erfahren. ◀◀

Nordiska Dental AB
über DI&M – Dental Innovation and Marketing
Hans-Vitz-Weg 62, 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 5287166
www.nordiskadental.com
Stand: A98

Paradigmenwechsel in der Endodontie

Die neue ENDOSTATION™ für die Self-Adjusting-File revolutioniert die Wurzelkanalaufbereitung.

Henry Schein, Fachhändler für Material und Equipment für die zahnärztliche Praxis und das Labor, führt mit der neuen ENDOSTATION™ ein All-in-one-Gerät auf dem Markt ein, das die Handhabung der innovativen SAF-Feilen deutlich vereinfacht und sich optimal in den Workflow des Anwenders integriert.



Die ENDOSTATION™ vereint Endomotor und Spüleinheit in einem kompakten Tischgerät, das neben dem Betrieb von Self-Adjusting-Feilen auch die rotierenden oder reziprok arbeitenden Feilensysteme anderer Hersteller betreiben kann. Damit eignet sich das Gerät optimal für die maschinelle Erstellung eines Gleitpfades bis ISO 20, der für den Einsatz der SAF-Feilen notwendig ist. Die Spüleinheit, die die Feile während der Wurzelkanalaufbereitung kontinuierlich mit Spülflüssigkeit versorgt, ist in die ENDOSTATION™ integriert. Anders als beim Vorgänger-Spülsystem können mit der ENDOSTATION™ auch zwei Spülflüssigkeiten parallel genutzt werden.

Neben ihrem modernen und bedienerfreundlichen Design besticht die ENDOSTATION™ durch ihren umfassenden Ansatz. Der Einsatz der Self-Adjusting-Feile eröffnet dem Anwender eine neue Dimension bei der Wurzelkanalaufbereitung. Die in zahlreichen Studien belegten stark verbesserten klinischen Ergebnisse im Vergleich zu herkömmlichen Systemen sprechen für sich. Trotzdem hat der Anwender die Möglichkeit, bereits in der Praxis vorhandene Feilensysteme weiter zu betreiben und je nach Fall zu entscheiden, für welche Behandlungsmethode er sich entscheiden möchte. Bereits

2010 hat Henry Schein Dental das SAF-System von ReDent-Nova in Deutschland vorgestellt. Die Self-Adjusting-File ist ein Wurzelkanalaufbereitungssystem, das sich dank seiner Gitterstruktur dem anatomischen Verlauf des Wurzelkanals anpasst und so seine ursprüngliche Form bei der Aufbereitung beibehält. Zugleich verändert SAF den Prozess der Wurzelkanalaufbereitung grundlegend. Reinigung, Aufbereitung und Spülung des Wurzelkanals erfolgen gleichzeitig in einem Arbeitsschritt. Während des Aufbereitungsvorgangs mit der Feile wird kontinuierlich Spülflüssigkeit durch die Feile gepumpt und damit die Kanalwand gereinigt, das sonst notwendige zusätzliche Spülen entfällt.

Mehr Informationen zur neuen ENDOSTATION™ und der Self-Adjusting-File erhalten Interessierte auch auf unserem Messestand. ◀◀

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de
Stand: B48, C48

Das Beste vom Besten

Augenoptikunternehmen Bajohr OPTECmed mit dem Spezialbereich der Anpassung von Zeiss-Lupenbrillen wächst seit Jahren erfolgreich.

Bajohr ist bundesweiter Marktführer, wenn es um vergrößernde Optik-Systeme in der Zahnmedizin und Chirurgie geht.

Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr OPTECmed von Carl Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert, diese Lupensysteme anzupassen. Da jede Lupenbrille für sich ein hochspezialisiertes Arbeitsgerät darstellt, wird sie individuell an die jeweiligen Sehgewohnheiten des Trägers angepasst. Dazu gehören die Bestimmung der optimalen Vergrößerung, das Ausmessen der benötigten Brillen-Korrektur und die Messung des individuellen Arbeitsabstandes.

Das Einrichten der Lupenbrille auf spezielle Sehanforderungen wird unter Berücksichtigung einer ermüdungsfreien Kopf- und Körperhaltung vorgenommen. Das Programm der Zeiss Lupenbrillen wird immer umfangreicher und bietet für alle Anwender eine individuelle Lösung. Die Zeiss Optiken in den Lupenbrillen sind Weltklasse, das garantiert beste Verträglichkeit und höchste Abbildungs-güte.

Die qualifizierten Mitarbeiter der großen Außendienstflotte sind für Bajohr OPTECmed in allen Gebieten Deutschlands sowie in der Schweiz aktiv. Täglich werden Ärzte und Kliniken be-



sucht und vor Ort kompetent beraten. Das Team von Inhaber Christoph Bajohr präsentiert regelmäßig die

Neuheiten auf Messen, Fortbildungen und Workshops. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-

Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit Zeiss permanent erweitert.

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Leipzig am Stand G45, um sich von unserem umfangreichen Produktportfolio zu überzeugen. ◀◀

BAJOHR OPTECmed
Hansestraße 6
37574 Einbeck
Tel.: 05561 319999-0
info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de
Stand: G45



Mehr unter:
www.equia.info

EQUIA

Eine neue DIMENSION
in der Füllungstherapie



EQUIA – die Kombination aus Glasionomer
und Komposit. Erfahren Sie mehr unter:
www.equia.info

Profitieren Sie von unseren
exklusiven Messeangeboten
und besuchen Sie uns an
unserem Messestand:

Halle 4, Stand 4D55

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>

GC

Statement: „Die Behandlung des Abrasions- und Erosionsgebisses“



Dr. med. dent. Michael Heilos, Borchen

■ Mit der Weiterentwicklung der Adhäsivtechnik, insbesondere im Bereich freiliegenden Dentins, haben sich die

Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren erheblich erweitert und verbessert. Durch die Zunahme des Lebensalters, besserer Mundpflege und damit verbunden längerer Zahnerhaltung wird in den nächsten Jahren die Behandlung stark abradierter Front- und Seitenzähne wahrscheinlich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies geht immer mit einer Absenkung der Bissrelation und Veränderungen der Okklusion einher. Zusätzlich verstärkt wird dieser „Trend“ durch veränderte Ernährungsgewohnheiten (z.B. häufige Frequenz des Konsums säurehaltiger Nahrungsmittel), die einen erosionsbedingten Verlust der Zahnhartsubstanz auslösen können. Ebenso können orale Habits (Pressen, Knirschen)

die Abnutzung der Zahnhartsubstanzen beschleunigen. Vor ca. zehn Jahren noch war ein Patient mit stark abradieren Zahnflächen fast automatisch ein Fall für Überkronungen und meistens auch Zahnersatz. Die Risiken bei diesen, zumeist umfangreichen und invasiven Behandlungsmaßnahmen, reichen von Frakturgefahr der präparierten Zähne (insbesondere im Frontzahnbereich), Pulpanekrosen als Folge von Schleiftraumata und oftmals parodontalen Erschwernissen (Kronenränder).

Durch fehlende Erfahrung wurde dem Ersatz von verloren gegangener Zahnhartsubstanz durch Komposite auf retentionsarmen Zahnoberflächen zunächst wenig Erfolgsaussichten gege-

ben und die Behandlung als zu risikoreich eingestuft.

Als Interimslösung vor definitiver Versorgung wurden durch die Verbesserung der Adhäsivtechnik, hier sind die Schmelz- und Dentinadhäsive ebenso zu nennen wie verbesserte Materialeigenschaften des Füllungsmaterials, immer mehr Erfahrungen gesammelt. Diese zeigten mehr Haltbarkeit und höhere Überlebensraten als ursprünglich angenommen. So kann heute immer mehr auf invasive Methoden verzichtet werden und eine systematische Behandlung des Abrasionsgebisses mit direkten Restaurationen in Adhäsivtechnik „ruhigen Gewissens“ geplant und durchgeführt werden.

Entscheidend für ein Gelingen und die Haltbarkeit der Behandlungsmaßnahmen sind u. a. geeignete Materialien. Die Haltbarkeit von Keramiken zur Wiederherstellung der verloren gegangenen Zahnschicht ist bei vielen Autoren mit im Schnitt 15 Jahren (oft auch darunter) beschrieben. Ein zusätzliches Präparieren und Abschleifen weiterer Schmelz- und Dentinareale ist damit verbunden. Hier kann die direkte Adhäsivtechnik mit modernen Composite-Werkstoffen eine gute Alternative, zumindest in einer längeren Interimsphase sein. Bei den bisher beschriebenen Überlebensraten von mindestens fünf Jahren wäre das Kosten-Nutzen-Verhältnis sicherlich dem der Keramiken ebenbürtig, und das wesentlich zahnschonender. ◀◀

Zeitsparende Herstellung von Provisorien

Dualhärtendes, temporäres K&B-Material mit extrem hoher Biege- und Bruchfestigkeit.



Die neue K&B Referenz!
Zeitsparender. Stabiler. Sicherer.

porären Kronen und Brücken. Das bewährte, hochwertige Bis-Acryl-Composite ist ab sofort mit einem dualen Aushärtungsmechanismus verfügbar. Durch die zeitsparende, optionale Lichthärtung wird die Wartezeit bei der Aushärtung von Provisorien wesentlich verkürzt.

direkt appliziert. Dank der gewebe-freundlichen, niedrigen Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden. Während der plastischen Verarbeitungsphase kann das Provisorium leicht aus dem Mund des Patienten entfernt werden. Die optionale Lichthärtung von Kanitemp Select DUAL spart Zeit bei der Aushärtung und ermöglicht weiterhin die intraorale Aushärtung von temporären Veneers mit der Spot-Etch-Technik.

Materials garantieren die Herstellung äußerst bruchfester Provisorien. Kanitemp Select DUAL gewährleistet eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der temporären Versorgung mit exaktem Randschluss. Daher ist Kanitemp Select DUAL hervorragend zur Anfertigung von Langzeitprovisorien geeignet.

Die mit Kanitemp Select DUAL hergestellten Provisorien sind einfach polierbar und besitzen dank der sehr guten Abrasionsbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Aufgrund der hohen

Fluoreszenz bietet Kanitemp Select DUAL eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀◀

■ Kanitemp Select DUAL setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von tem-

Kanitemp Select DUAL wird automatisch angemischt und materialsparend

Die ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften des dualhärtenden K&B-

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36
32051 Herford
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: G55

Verlässliche Restaurationen

Mit everX Posterior gehören Materialfrakturen der Vergangenheit an.



■ Der Spezialist für innovative Füllungstechnologien GC hat mit everX Posterior ein glasfaserverstärktes Komposit-Material entwickelt, das vollkommen neue Möglichkeiten bei der Versorgung großer Kavitäten eröffnet und Materialfrakturen – wie zum Beispiel Risse in der Füllung – vorbeugt. In Kombination mit einem konventionellen Komposit als Zahnschmelzersatz wie beispielsweise Gænial Posterior findet das Material als Dentinersatz Verwendung und kommt der wachsenden Nachfrage nach einer ökonomischen Restaurationsalternative für große Defekte entgegen.

Die spezielle Materialstruktur mit besonders kurzen Fasern sorgt nicht nur

für einen minimalen horizontalen Schrumpf, sondern verhindert auch die Entstehung von Rissen und Frakturen in der fertigen Füllung – einem der Hauptgründe für fehlerhafte Komposit-Restaurationen.

Für die bislang unerreichte Haltbarkeit der Restaurationen mit everX Posterior zeigen sich vor allem die hohen Bruchfestigkeitswerte des Materials verantwortlich: Diese sind im Vergleich mit vielen anderen Kompositen fast doppelt so hoch. Zudem garantiert nicht zuletzt die hohe Haftfestigkeit – an das überlagernde Komposit wie auch an die darunter liegende Zahnschicht – gleichermaßen – verlässliche Restaurationen.

Als Verstärkungsmaterial für direkte Komposit-Versorgungen eignet sich everX Posterior besonders bei großen Kavitäten im posterioren Bereich und ermöglicht als Dentinersatz eine sofortige Behandlung von großen Defektausdehnungen. Hierzu zählen im Einzelnen: Kavitäten mit drei oder mehr zu restaurierenden Oberflächen, Kavitäten mit fehlenden Zahnhöckern, tiefe Kavitäten (einschließlich Kavitäten der Klasse I und II sowie endodontisch behandelte Zähne), Kavitäten nach Amalgamsanierungen sowie Kavitäten, bei denen Onlays oder Inlays indiziert sind.

Um eine optimale Ästhetik zu erreichen, sollte everX Posterior immer mit einem lichthärtenden Universal-Komposit überzogen werden – zum Beispiel aus der Gænial-Produktfamilie. ◀◀

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com
Stand: D55

Verbesserte Gingiva-Retraktionspaste

Fließfähigere, auf Kaolin-Tonerde basierende gingivale Retraktionspaste in praktischen Einheitsdosisaufsätzen.

■ Der Hersteller für Dentalprodukte Centrix bleibt seinem Ziel treu, „Zahnheilkunde einfacher zu machen“. Centrix ist führend auf dem Gebiet der fadenlosen gingivalen Retraktion mit minimalinvasiven und gewebe-freundlichen Produkten.

Nun freut sich Centrix, das neueste Mitglied der fadenlosen Gingiva-Retraktionsfamilie vorzustellen: Access Flo ist eine Gingiva-Retraktionspaste zur Verwendung vor Abformungen bei Kronen- und Brücken aller Art. Minimalinvasiv und gewebe-freundlich, retrahiert Access Flo schnell und leicht, ohne einen Faden legen zu müssen. Alternativ kann Access Flo auch in Kombination mit Faden verwendet werden, Access Flo verhält sich dann wie ein zweiter Faden. In Einweg-Einheitsdosis-Aufsätzen von Centrix verpackt, spart Access Flo Zeit und eliminiert jegliche Kreuzkontamination.

Die eingebaute doppelte Hemostase durch die adstringierende und blutstillende Wirkung von 15% Aluminiumchlorid und Kaolin-Tonerde kontrolliert Blu-



tungen und Aussickern von Flüssigkeiten. Nach der Anwendung von mindestens zwei Minuten wird Access Flo einfach ausgespült.

Eine noch stärkere gingivale Retraktion mit noch klarer definierten Rändern erreichen Sie mit Access Flo, wenn Sie die Centrix GingiCaps™-Kompressionskappen einsetzen, die durch den Druck, der beim Zubeißen des Patienten entsteht, Access Flo in den Sulkus drücken. Zusätzlich ist Access Flo praktisch zum Aufbewahren verpackt, sodass keine Sorge des Austrocknens des Materials besteht. ◀◀

Centrix, Inc.
Schlehdornweg 11a, 50858 Köln
Tel.: 0800 2368749
www.centrixdental.de
Stand: A79

Durchdachtes System

Schallspitzen der SonicLine bieten ein breites Anwendungsspektrum.

Die oszillierenden Instrumente der „SonicLine“ unterstützen den Behandler im Rahmen der Prophylaxe, Parodontologie, Implantatprophylaxe, approximalen Kavitätenpräparation, Kronenstumpfpräparation, Füllungsbearbeitung, Kieferorthopädie, Veneertechnik, Fissurenbearbeitung, Endodontie und oralen Chirurgie.

Das luftbetriebene Schallhandstück SF1LM ergänzt das professionelle Sortiment. Es wird einfach auf den Turbinenschlauch der Behandlungseinheit gesteckt und passt beispielsweise auf alle KaVo MULTIFlex®-Kupplungen. Zwei gebündelte Lichtaugen leuchten

- in den Scaler der Firma W&H (Serie Synea® ZA-55/L/LM/M) oder der Serie Alegra® ST ZE-55RM/BC)
- in den SONICflex®-Handstücken der Firma KaVo (Serie 2000 oder 2003)
- in das SIRONAIRL der Firma Sirona.

Mit dem Spüladapter SF1978 ermöglicht Komet die validierte Aufbereitung der Schallspitzen in Miele-Reinigungs- und Desinfektionsgeräten. Selbst für das Zubehör der chirurgischen Schallspitzen hat der führende Hersteller für rotierende Dentalinstrumente eine Lösung parat: Der Kühladapter SF1979 für chirurgische Schallspitzen, die unter externer Zuführung sterilen Kühlmediums arbeiten, kann mit dem Spüladapter SF1977 aufbereitet werden.

Mit der SonicLine bietet das Unternehmen ein durchdachtes Schallsystem an, das Sicherheit, Ökonomie und Qualität vereint. Einen Überblick über das gesamte Programm bietet die Broschüre Nr. 405215. Tipps zur Wiederaufbereitung für Schallspitzen sind über die Herstellerinformation (405178) zu erhalten. ◀◀

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700
info@kometdental.de
www.kometdental.de
Stand: C97



das Arbeitsfeld optimal aus und erlauben ein sehr effizientes Vorgehen bei einer Betriebsfrequenz von 6.000 Hz.

Der Leistungsregler lässt sich stufenlos einstellen. Die durchgehende Edelstahl-Außenhülle ohne tiefe Rillen liefert beste Voraussetzungen für eine sichere Aufbereitung. Komet bietet für das SF1LM-Schallhandstück eine Herstellergarantie über zwei Jahre.

Darüber hinaus können die Schallspitzen von Komet auch in folgenden Schallhandstücken eingesetzt werden:

Innovative Produkte für die tagtägliche Praxis

Mit BeautiSealant, BeautiCem SA und Beautifil Flow Plus bietet SHOFU eine umfassende Produktpalette in den Bereichen Versiegelung, Befestigung und Füllung an.

BeautiSealant: Die Anwendung des fluoridaktiven Fissurenversieglers erfolgt substanzschonend ohne aufwendige Phosphorsäureätzung in vier einfachen Applikationsschritten. Das Versiegelungssystem besteht aus Primer und Paste. Profitieren Sie von unseren Sonderaktionen und bestellen Sie ein BeautiSealant Set zu 49,90 Euro (zzgl. MwSt.) und eine gratis Refill-Spritze im Wert von 18,90 Euro.

BeautiCem SA: Der selbstätzende, selbstadhäsive, dualhärtende Compositement ist ohne den Einsatz von Haftvermittlern und separater Konditionierung mit Phosphorsäure anzuwenden. Das Befestigungsmaterial wird in einer



Doppelkammerspritze mit Auto-Mix-Aufsätzen angeboten, die eine gleichbleibende Anmischqualität garantieren. Als exklusive Standaktion bieten wir Ihnen eine BeautiCem SA-Automix-Spritze zum Vorzugspreis von 69 Euro zzgl. MwSt. (anstatt 89 Euro).

Beautifil Flow Plus: Das Füllungscomposit verbindet die Applikationseigenschaften eines Flows mit der Festigkeit und Ästhetik von stopfbaren Hybrid-

Kompositen. BEAUTIFIL Flow Plus ist für jede Indikation freigegeben - einschließlich okklusall belasteter Flächen und approximaler Ränder.

Bestellen Sie ein BEAUTIFIL Flow Plus Standard Kit für 79 Euro (zzgl. MwSt.) und gratis eine Refill-Spritze im Wert von 23,90 Euro. ◀◀

SHOFU DENTAL GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-36
Fax: 02102 8664-64
www.shofu.de
Stand: B77

Widerstandsfähige und verlässliche Versiegelung

Desensibilisierer mit „Doppelblock“-Schutz

SHIELD FORCE PLUS ist ein Desensibilisierer, der zur Behandlung von überempfindlichem Dentin, zur Verringerung von exponiertem Dentin sowie zur Linderung oder Prävention der Sensibilität von Zähnen nach direkten und indirekten Restaurationen eingesetzt wird. SHIELD FORCE PLUS bildet kompakte Kunststoffzotten aus und erzeugt so eine äußerst resistente Versiegelungsschicht, die dadurch Schmelz sowie Dentin dauerhaft schützt.

Die außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit des SHIELD FORCE PLUS beruht auf einer Versiegelungsschicht, die durch einen sogenannten „Doppelblock“ entsteht. Der Desensibilisierer dringt zuerst in die Tubuli ein und versiegelt anschließend die Tubulioberfläche. Block 1 verschließt die Dentintu-

buli, indem das Monomer Bindungen mit den Kalziumionen und dem Zahnapatit der Zahnhartsubstanz eingeht. Der 2. Block wird durch Lichtpolymerisation gebildet. Ein durch die Polymerisation entstehendes Monomernetzwerk versiegelt die Tubuli an der Oberfläche und mit Kunststoffzotten in den Tubuli.

Die Kombination aus Monomerverschluss an der Oberfläche und Kunststoffzotten in den Tubuli erzeugt die resistente Versiegelungsschicht. Die Dentintubuli werden durch die Doppelreaktion sicher verschlossen und versiegelt. Die damit einhergehende Reduzierung der Dentin-Permeabilität in den Tubuli desensibilisiert das Dentin somit dauerhaft und verlässlich. SHIELD FORCE PLUS wird in Deutsch-



land von der KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀◀

Tokuyama Dental
Deutschland GmbH
Siemensstr. 46, 48341 Altenberge
Tel.: 02505 938513
www.tokuyama-dental.de
Stand: B84

ANZEIGE

MEGADENTA

Dentalprodukte

Besuchen Sie uns auf der FACHDENTAL Leipzig, Halle 4 - Stand Nr. 4C96

Gutschein

für ein Muster N-Fill Flow & eine Erfrischung am Messestand

N-Fill® Flow
fließfähiges Nano-Concept
Füllungsmaterial

Qualität aus Sachsen

Statement: „Mit digitalem Workflow auf Zukunft programmiert“



Sebastian Heibült, Wiesmoor

■ Wieso sieht es in vielen Zahnarztpraxen hinter dem Tresen chaotisch aus?

Weshalb ist der am meisten gehörte Satz: „Wo ist die Karte von...?“ Warum geht viel Geld verloren, weil Leistungen bei der Abrechnung vergessen werden, Patienten durch das Netz des Recalls fallen, oder, noch schlimmer, ein solches gar nicht vorhanden ist?

Ausgehend vom Wunsch, Arbeitsabläufe effizient zu gestalten und die Kraft sowie das Wissen des Behandlers und der Mitarbeiter optimal einzusetzen, reifte die Idee, alle praxisrelevanten Arbeitsschritte und -mittel auf den Prüfstand zu stellen. In einem mehrjährigen, bis zum heutigen Tag andauernden Prozess, schafften wir es, durch eine Vielzahl von Maßnahmen besser

und stressfreier arbeiten zu können, Umsatz und Gewinn signifikant zu steigern und für alle Beteiligten, inklusive der Patienten, eine breite Zufriedenheit zu generieren. Ein entscheidender Baustein ist die mutige Digitalisierung von Praxisabläufen.

Kontrovers wird die immer höhere Computerabhängigkeit auch in der Zahnarztpraxis diskutiert. Was passiert, wenn der Server streikt oder womöglich komplett zerstört wird? Hier heißt es Vorsorge treffen. Wir machen automatisch zwei Mal täglich eine interne Datensicherung. Alle Daten laufen gleichzeitig auf zwei gespiegelten Festplatten zusammen, die zurzeit

je 1,5 Terabyte Speicherplatz haben. Jede Nacht wird ebenfalls automatisch auf einer externen Festplatte gesichert, die täglich gewechselt und aus der Praxis mitgenommen wird. Im Falle eines Totalverlustes fehlen also höchstens Daten des aktuellen Tages.

Angriffe von außen (Hacker, Viren, usw.) werden mit einer Firewall und einer kommerziellen Antivirensoftware auf allen Rechnern abgewehrt.

Jeder Mitarbeiter hat seinen persönlichen passwortgeschützten Zugang, der Zugriffsrechte verwaltet und eine Benutzung nachträglich transparent werden lässt.

Das Risiko eines Zusammenbruchs des praxisinternen Netzwerks ist nicht unwahrscheinlich, aber doch gering. Ein kompetenter Support ist wichtig und garantiert eine sichere Integration dentaler Endgeräte. Alles in allem überwiegen die Vorteile einer Vernetzung ohne parallele manuelle Karteikartenführung die Nachteile bei Weitem.

Die Digitalisierung hat bereits weite Teile unserer Gesellschaft erfasst und macht auch vor unserer Praxis nicht halt. Wenn wir das annehmen, ergeben sich weitreichende Vorteile für unsere Praxisstrukturen. Mutig und innovativ richten wir den Blick in eine spannende dentale Zukunft! ◀◀

Technologiesprung bei Behandlungseinheiten

Interaktives Multimediasystem ermöglicht einfache und intuitive Bedienung.

■ ULTRADENT hat mit einer konsequenten und innovativen Entwicklungsarbeit in der Premium-Klasse einen neuen Standard geschaffen, der Technik und Komfort auf höchstem Niveau präsentiert.

vision U, das neue Multimediasystem, ist weit mehr als nur ein Monitor. Es ist auch Eingabegerät, Entertainment, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und kann sogar als Diagnosemonitor für Röntgenbilder verwendet werden. Das interaktive Multimediasystem mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer und erfüllt alle Anforderungen der modernen Zahnarztpraxis. Selbstverständlich besitzt vision U eine MPG-Zulassung. Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und reibungslosen Praxisablauf. vision U kann die im System gespeicherten Patientendaten und -bilder anzeigen, aber auch auf die Daten



ULTRADENT sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Sie erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.

Integriert ist auch eine Wartungs- und Serviceplattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentlichen Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht. ◀◀

ULTRADENT
Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal
Tel.: 089 42099270
www.ultradent.de
Stand: C36

IDS-Highlights auf allen Herbstmessen

Von Herbstaktionen profitieren.

■ Top-Technologie für jede Praxis zugänglich machen – das ist ein zentrales Ziel von Planmeca, dem finnischen Dentalgerätehersteller. „Mit unseren Herbstaktionen werden wir unter anderem die DVT-Technologie noch attraktiver machen“, erklärt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. Planmeca ProMax 3D Plus, das neue Mitglied der ProMax-Familie, wird auf den Herbstmessen mit einem Preisvorteil von circa 13 Prozent* präsentiert. Das Gerät kombiniert DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan mit Panorama- und kephalometrischer Bildgebung sowie extraoralen Bissflügelnahmen – bei Volumen von Ø 40 x 50 mm bis Ø 140 x 90 mm.



Und wer ein DVT-Gerät erwirbt, bekommt kostenlos eine Mitgliedschaft im neuen Planmeca-AnwenderClub. „Wir starten jetzt ein völlig neuartiges Netzwerk. Geboten werden Dialog, Information und Vorteile. Dazu gehören auch Symposien in Finnland, inklusive Werksbesichtigung sowie Fort- und Weiterbildung“, so Hochmuth.

Planmeca verkörpert damit die finnische Art der Kundenorientierung – individuell, passend, erweiterbar und immer mit besten Leistungsdaten. So wie beim digitalen Röntgen. Diese Technologie lässt sich individuell auf die Bedürfnisse einer Praxis konfigurieren. Und wenn die Anforderungen steigen, ist ein technologischer Ausbau jederzeit möglich. So sind die ProMax-3D-Geräte auf 3-D-Standard upgradefähig. „Zahnärzte haben“, so Hochmuth, „sehr individuelle Vorstellungen von Ausstattung beziehungsweise Leistungsvermögen ihrer Röntgengeräte und Behandlungseinheiten. Auf diese Erwartungen sind wir eingestellt.“

Aufgrund des großen Erfolgs wird das Praxis-NeugründerInnen-Paket wieder neu aufgelegt. Damit unterstützt Planmeca als marktführendes

Unternehmen im Bereich DVT/Röntgen seine neuen Kunden mit einem ganz besonderen Startrabatt. Mehr dazu erfahren Sie außerdem am Planmeca-Stand.

Natürlich werden die Messegäste die IDS-Neuheiten auch live erleben können. Dazu zählt unter anderem der Planmeca ProScanner™, ein kompakter Kleinbildscanner für Intraoralnahmen. ◀◀

*Gegenüber Listenpreis. Zuzüglich MwSt. Aktion gültig vom 1.8. bis 31.12.2013

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Str. 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de
Stand: C10

3-D-Röntgen für jede Praxis

Immer mehr allgemeine Praxen entdecken die Vorteile von 3-D-Röntgen.

machen die Größe des 3-D-Volumens (Field of View) und die Qualität des 3-D-Sensors.

Vorsicht! Stitching ist eine höchst umstrittene Lösung. Beim Stitching werden von einem Gerät mit kleinem 3-D-Volumen mehrere Röntgenaufnahmen eines Patienten gemacht und dann zu einem größeren Datensatz zusammengesetzt. Für den Patienten die 2- oder 3-fache Dosis... Könnten Sie das vertreten?

Vorsicht! Die Qualität des 3-D-Sensor ist entscheidend für Bildqualität und Lebensdauer. Da sollte nicht am falschen Platz gespart werden. Ein Flat Panel-Sensor ist empfehlenswert. Mit dem neuen PaX-i3D⁵ Duo stellt orangedental zu den Herbstmessen das perfekte 3-D-Röntgengerät für die allgemeine Praxis vor: hoch-

auflösender Flat-Panel-Sensor für 3-D, separater CMOS-Panoramasensor für die OPGs, 3-D-Volumen von 5 x 5 cm – ideal für die Diagnose eines Quadranten. Wenn die Praxis im Betrieb feststellen sollte, dass das 3-D-Volumen zu klein ist, kann einfach und zuverlässig auf 8 x 8 cm vergrößert werden. Und das Beste: zum 15. Geburtstag von orangedental gibt es eine „limited edition“, bei der das 8er-Volumen für ein Jahr freigeschaltet wird – nur bei 15 Geräten. ◀◀

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11, 88400 Biberach
Tel.: 07351 474990
www.orangedental.de
Stand: B73, C76



■ 3-D-Aufnahmen sind hervorragend abrechenbar und die meisten 3-D-Geräte amortisieren sich schneller als ursprünglich gedacht.

Vorsicht! Gerade im Einstiegsbereich von digitalen 3-D-Röntgengeräten kann die Praxis schnell eine Fehlinvestition tätigen, wenn nur nach dem niedrigsten Preis geschaut wird. Den Unterschied

Die moderne Form der Praxisplanung

■ Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis – Realität oder Fiktion? Welche Anforderungen muss eine moderne Zahnarztpraxis von heute erfüllen können? Der Anspruch des Patienten – und folgerichtig auch der Anspruch des Betreibers – an eine Zahnarztpraxis hat sich im Laufe der letzten Jahre stark gewandelt. In der modernen Praxis müssen nicht mehr nur mindestens eine funktionstüchtige Behandlungseinheit, Empfang und ein Wartezimmer, eventuell noch ein Röntgengerät stehen. Schon alleine durch RKI-Richtlinien ist ein separater Steriraum mittlerweile unabdingbar. Auch ein viel engmaschigeres Bestellsystem, wie z.B. durch den Ausbau der Prophylaxe, und vieles mehr machen die richtige Raumplanung aus rein organisatorischen Gründen immer wesentlicher.

Mit der Zeit ist eine gute Planung aber nicht mehr nur für die optimale Raumausnutzung unabdingbar geworden.

Praxisgestaltung und Praxisplanung werden von den Patienten zuerst wahrgenommen und mit der Behandlungsqualität gleichgesetzt. Der Patient nimmt eine moderne, innovative und strukturierte Praxis wahr und assoziiert damit automatisch eine moderne, hygienische Behandlungsweise. Umgekehrt ist es leider noch richtiger. Der Patient kann die Qualität der Behandlung seines Zahnarztes selbst schlecht beurteilen. Seinen Eindruck von der Praxis, den Räumen, dem Personal kann er jedoch sehr wohl einschätzen. Diesen behält er in Erinnerung und lässt ihn in die eigene Bewertung des gesamten Zahnarztbesuches einfließen. So wird sein Eindruck von Gestaltung und Planung wichtiger Teil der Erinnerung an den Zahnarzttermin. Umso wesentlicher wird es für die Betreiber von Zahnarztpraxen, nicht nur gute Zahnmedizin zu gewährleisten, sondern ihren Patienten

ihren Kunden – etwas vom Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis mit auf den Weg zu geben.

Bei der Planung einer Zahnarztpraxis sind mittlerweile komplexe Zusammenhänge zu bedenken, die weit über die reine Raum- und Installationsplanung, deren detaillierte Stimmigkeit das Fundament für die weitere Planung darstellen, hinausgehen. Formgestaltung, die Auswahl der richtigen Materialien für Fußböden, Wände, Türen und Einrichtung oder



auch die richtige Lichtplanung spielen beim Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis eine erhebliche Rolle. Wichtig ist es Ideen zu entwickeln, die den oft als lästig empfundenen Zahnarztbesuch für den Patienten zu einem positiven Erlebnis machen.

Erlebniswelt Dentale Zukunft ...

... lautet die Antwort auf nahezu alle Fragen rund um die Gestaltung einer Zahnarztpraxis. Dieses moderne Zentrum bietet seinen Besuchern Ideen zur Raumgestaltung in allen Bereichen, wie zum Beispiel auch Farb- oder Lichtgestaltung. In der „Blackbox“ kann beispielsweise die Wirkung unterschiedlichsten Lichtes im Raum oder auf verschiedene Oberflächen vom Besucher direkt selbst getestet und erlebt werden. Auch die Raumplanung kann in einem eigens dafür entwickelten Raum mit verschiebbaren Wänden selbst ausprobiert werden. Zusätzlich finden Besucher interessante Impulse und Ideen, wie der Beratungsablauf in der Praxis optimiert und der Patient mehr als Kunde und nicht als reiner zahnärztlicher Patient behandelt werden kann. ◀

Weitere Infos unter: www.dentalezukunft.de

Kompakt, hochauflösend und intuitiv bedienbar

Der neue VistaScan Mini View mit Touch-Display.



■ Mit dem VistaScan Mini View erweitert Dürr Dental seine VistaScan-Reihe um einen kompakten Speicherfolienscanner mit Touch-Display für intraorale Aufnahmen. „Unser neuer VistaScan Mini View setzt Maßstäbe: ein hochauflösendes Touch-Display, über das sich ebenfalls der ScanManager bedienen lässt, der den Praxis-Workflow optimiert. Die Flexibilität wird durch die Möglichkeiten, mit WLAN und ohne PC zu arbeiten, erhöht. Handhabung und Formatvielfalt sind analog dem Film, d.h. der VistaScan Mini View beherrscht alle intraoralen Größen von S0 bis S4“, erläutert Frank Kiesele, Leiter Produktmanagement Diagnostische Systeme bei Dürr Dental.

Der VistaScan Mini View ist WLAN-fähig und leicht in bestehende Netzwerke integrierbar. Anwender kön-

nen mehrere Arbeitsplätze gleichzeitig mit dem Gerät verbinden, ohne dass es von einem Behandlungszimmer blockiert wird. Über den ScanManager lassen sich Aufträge bei Bedarf auch flexibel starten und beenden.

„Besonders eignet sich unser neuer Speicherfolienscanner als effiziente Netzwerklösung für Mehrplatzpra-

xen. Man kann den Scanner auch ohne PC oder Netzwerk nutzen. Die Bilder werden im internen Speicher abgelegt und nach dem Verbinden mit dem Praxisnetzwerk in die Datenbank importiert. Auch als mobile Lösung für unterwegs, für Hilfsorganisationen und bei Behandlungen in Senioreneinrichtungen. Der große interne Speicher macht den VistaScan Mini View dabei jederzeit zu einem verlässlichen Behandlungspartner“, so Kiesele.

Auf dem großen Touch-Display werden die Röntgenbilder beim Arbeiten ohne PC zusammen mit den Patientendaten angezeigt. Viele Bildbearbeitungsfunktionen wie Vergrößerung, Kontraste und Helligkeitsstufen lassen sich direkt am Gerät umsetzen.

Der Röntgenvorgang mit Speicherfolien ist mit dem Ablauf des analogen Röntgens identisch. Einziger Unterschied: An Stelle des Nassfilms treten die flexiblen Folien. Diese lassen sich im Mundraum des Patienten leicht positionieren und sind schnell digitalisierbar. Durch die vereinfachte und intuitive Bedienung wird Zahnärzten und Kieferorthopäden, die bisher mit Nassfilmen gearbeitet haben, der Umstieg auf ein digitales Gerät erheblich erleichtert. ◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705408
www.duerr.de

Stand: E56

Höchster CRI-Wert für LED-Leuchten

Zur IDS 2013 stellte ULTRADENT mit Solaris 2 die neueste LED-Behandlungsleuchte vor.

■ Diese neue Leuchte bündelt die Wünsche aller Behandler und stellt den aktuellen Standard für moderne, effektive und wirtschaftliche OP-Leuchten dar.

Solaris 2 wird mit hochwertigen Werkstoffen gefertigt und sorgfältig verarbeitet. Das hat einen guten Grund: Solaris 2 bietet den besten CRI-Wert, der mit LED-Technologie bisher erreicht wurde: CRI = 95. Der Farbwiedergabeindex (Colour Rendering Index) ist eine fotometrische Einheit, mit der sich die Qualität der Farbwiedergabe von künstlichen Lichtquellen definieren lässt. Je höher dieser Wert, umso exakter ist die Farbwiedergabe. Dadurch wird auch die Zahnfarbenbestimmung vereinfacht. Alle Einheiten der neuen ULTRADENT Premium-Klasse, der Kompakt- und easy-Klasse werden serienmäßig mit Solaris 2 angeboten. Solaris 2 wird über eine Mikroprozessor-Steuerung geschaltet und kontrolliert, akustische Signale ertönen jeweils bei minimaler und maximaler Lichtleistung. Die One-Touch-Bedienung für minimale Lichtleistung beim Einsatz von lichterhärtenden Materialien ermöglicht einen sorglosen Einsatz bei der Füllungstherapie. Solaris 2 sorgt auch für Hygiene am Arbeitsplatz: Beide Metallgriffe sind abnehmbar und autoklavierbar. Die Reflektoren sind abgedeckt, diese Abdeckung lässt sich abnehmen und so ebenfalls bequem reinigen. Diese Behandlungsleuchte verfügt über eine regelbare Lichtleistung von 2.500 bis 45.000 Lux, bei einer gleichbleibenden Farbtemperatur von 5.000 K. Der geringe Stromverbrauch liegt bei max.



Solaris 2. Der beste CRI-Wert für LED-Lampen.

26 Watt, in Verbindung mit einem sehr hohen Wirkungsgrad bedeutet das nicht nur Energieeinsparung, es entsteht kaum Wärme, wodurch auf einen Lüfter verzichtet werden kann. Die Ein-/Ausfunktion kann an der Lampe, am Zahnarztgerät und per Fußschalter an der Behandlungseinheit bedient werden. Die Anordnung und die Geometrie der Lichtquelle und Reflektoren sorgen für eine nahezu schattenfreie Ausleuchtung, durch die hochwertige Aufhängung mit einer 5-Ebenen-Beweglichkeit lässt sich die Leuchte mit minimalem Kraftaufwand exakt positionieren.

Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden ausgelegt ist. Damit ist Solaris 2 nicht nur eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsleuchte, sondern auch eine sehr wirtschaftliche Investition. ◀

ULTRADENT
Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal
Tel.: 089 42099270
www.ultradent.de
Stand: C36

Komfort hat einen neuen Namen

CP ONE Plus denkt an alles.

Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen.

Der CP ONE Plus bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf.

Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeit-



gemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen und es ihm erlauben, die volle Aufmerksamkeit dem Patienten zu widmen. Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus er-

laubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90 Grad zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant.

Vor allem Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen.

Der Arzttisch lässt sich von der 8-Uhr- bis in die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die auto-klavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind.

Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistentztisch. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl.

Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das er-

weiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System.

Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. ◀◀

Belmont Takara
Company Europe GmbH
 Berner Straße 18, 60437 Frankfurt am Main
 Tel.: 06950 6878-0
 info@takara-belmont.de
 www.takara-belmont.de
Stand: E84

Universell einsetzbar

Megalux® LED Multi-Wave ist ein Hochleistungs-LED-Lichtpolymerisationsgerät für die zahnärztliche Praxis.

Durch die Kombination verschiedener Micro-LEDs wird ein breiter Lichtwellenbereich abgedeckt und die Polymerisation aller Arten von lichterhärtenden Füllungskunststoffen und Adhäsiven, deren Zusammensetzung nicht oder nicht ausschließlich auf Campherchinon basiert, ermöglicht. Die integrierten, wählbaren Polymerisationszyklen (Softstart/Fast-Cure) ermöglichen ein universelles Arbeiten in vielen Bereichen der Füllungstherapie. Mit dem Hochleistungs-Akku wird ein kabelfreies, überall einsetzbares Arbeiten

in der Praxis gewährleistet. Durch eine hohe Lichtleistung von bis zu 1.800 mW/cm² wird eine optimale Polymerisation der lichterhärtenden Materialien erreicht. Megalux® LED Multi-Wave ist über den autorisierten Dentalfachhandel erhältlich. ◀◀

MEGADENTA
Dentalprodukte GmbH
 Carl-Eschebach-Str. 1 A
 01454 Radeberg
 Tel.: 03528 453-0
 www.megadenta.de
Stand: C96



Brillante Technik für die Diagnostik

KaVo DIAGNOcam: So haben Sie Karies noch nie gesehen.

Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik. Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Mo-

onitoring beziehungsweise die Patientenkommunikation.

Zahnarzt Thorsten Wegner, Stadthagen, über die DIANGOCam: „Die DIAGNOcam stellt aus meiner Sicht die größte und sinnvollste Innovation in den letzten zehn Jahren dar.“



Die DIAGNOcam bietet mit seiner DIFOTI-Technologie (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Röntgendiagnose in vielen Fällen vergleichbar beziehungsweise überlegen ist, insbesondere bei Approximal- und Okklusalkaries. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgen-

strahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Gegenüber anderen Verfahren wird die klinische Aussagekraft bei Plaqueablagerungen nicht verfälscht.

Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientenmotivation und Aufklärung.

Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung. ◀◀

KaVo Dental GmbH
 Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß
 Tel.: 07351 56-0
 www.kavo.com
Stand: A14, A15, B01, B16

ANZEIGE



Doppelt profitieren!

Besuchen Sie uns am Stand der **DENTALZEITUNG today** auf der Fachdental Leipzig und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe. Hier können Sie die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und mit etwas Glück ein **MacBook Air 11"** im Wert von 999 € von Apple gewinnen!



www.zwp-online.info



Multifunktionalität und ergonomisches Design

Schlanke Pens für effizientes Arbeiten.

Das Hochleistungs-Polymerisationslicht CurePen™ und die Kaltlicht-Diagnosesonde LightPen™ mit 6.200 Kelvin Lichtleistung des Schweizer Unternehmens I-DENT SA bestechen nicht nur durch Multifunktionalität und ergonomisches Design. Der CurePen™ ermöglicht ein Aushärten aller campherquinonhaltigen Komposite in nur fünf Sekunden. Durch den kleinen Öffnungswinkel von 8 oder 6 mm Durchmesser des austretenden Lichts gewährleistet CurePen™

eine tiefe Durchhärtung des Komposites. Der CurePen™ ist die kleinste und leichteste Hochleistungs-Polymerisationslampe auf dem Markt. Einzigartig macht den CurePen™ seine Tap-Control-Funktion: Das Antippen des CurePen™ genügt zum Auslösen und Wiederholen von Härtezyklen. Ohne Schalter und Spalten, für die gründliche Oberflächenhygiene. Die Kaltlicht-Diagnosesonde LightPen™ zur Transillumination und Auflichtuntersuchung ist ein weiteres Produkt der Firma I-DENT SA.



Der LightPen™ bietet universelle Anwendungsmöglichkeiten: Von Kariesdiagnostik über Schmelzrisssdarstellung und dem Auffinden von schwierigen Wurzelkanaleingängen bis hin zur Kontrolle bei PA-Behandlung und dem

Prüfen von Veneer- und Keramik-Laborarbeiten. Je nach Bedarf des Behandlers sind zwei Beleuchtungsstärken wählbar durch die Tap-Control-Funktion. Beide akkubetriebenen Pens zeichnen sich durch die ergonomisch geformten SuperSlim-Gehäuse aus. Gefertigt aus hochwertigem Edelstahl, fügen sie sich ideal in die Hand und garantieren ein ermüdungsfreies Arbeiten. Aufladbar sind die beiden Pens übrigens über die Ladestation des EverClear™-Mundspiegels. ◀◀

I-DENT Vertrieb
Deutschland
 Kagerbauerstraße 60, 82049 Pullach
 Tel.: 089 79367178
 www.i-dent-dental.com
Stand: B90

Schmerzfremie Injektion

Eine besondere Stärke des computergesteuerten Systems ist die kontrollierte Injektion bei der Anästhesie.



■ CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließender Schwellung des Gewebes entstehen. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt. Die sanfte und schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung.

CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Steuergerät: Hygienisch glatter Touchscreen und einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programmanzeige. Die digitale Balkenanzeige für den aktuellen Injektionswiderstand an der Kanülenspitze. Betrieb mit aufladbarem Lithium-Ionen Akku, daher kein Netzkabel erforderlich. Akustisches Signal der tatsächlichen Injektionsgeschwindigkeit.

Handstück und Ablage: absolut geräuschlos und vibrationsfreier Betrieb bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion. Wiederverwendbare, autoklavierbare, transparente Zylinderampullen-Hülsen. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt werden. Automatische (passive)

Aspiration. Ablage mit Schutzvorrichtung, zur sicheren Abdeckung der gebrauchten (kontaminierten) Kanüle.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.

CALAJECT™ lässt sich mit einem Fußschalter bedienen. Alternativ kann CALAJECT™ an den Multifunktions-Fußschalter der Behandlungseinheit angeschlossen werden (falls vorhanden).

RØNVIG Dental Mfg. A/S produziert und vertreibt bereits die bekannten ASPIJECT® und PAROJECT® Spritzen nach Dr. Evers seit mehr als 25 Jahren. Nun präsentiert RØNVIG Dental Mfg. A/S eine Weiterentwicklung seiner Injektionssysteme für die Lokalanästhesie in der Zahnmedizin – das mikroprozessorgesteuerte Injektionssystem CALAJECT™. ◀

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Gl. Vejlevej 59, 8721 Dagaard, Dänemark
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: B88

Erfolgreiche Sommeraktion verlängert

Die offenen CAD/CAM-Systeme CS Solutions präsentieren auf den regionalen Fachmessen die neue Realität der restaurativen Zahnmedizin.

■ Beim digitalen 3-D-Röntgen überzeugt der Imaging-Spezialist Carestream zudem mit der Verlängerung der Sommeraktion für das CS 9000 3D (Foto). Der DVT-Allrounder mit Panoramamodus ist bis zum 30. November für nur 39.999 Euro zu haben!

Seine erfolgreiche Premiere feierte CS Solutions auf der IDS 2013. Kronen, Inlays und Onlays können mit diesem modularen CAD/CAM-System in nur einem Behandlungstermin in der Praxis gefertigt werden. Das Farbindikationssystem des intraoralen 3-D-Scanners CS 3500 zeigt bereits im Mund an, ob die Aufnahme gelungen ist. Der benutzerfreundliche und hoch präzise CS 3500 benö-



tigt kein Puder, kommt ohne Cart-Wagen aus und wird einfach per USB an den PC angeschlossen. Anhand des Scans designt die Software CS Restore funktionale und natürliche Restaurationen. Über das webbasierte Portal CS Connect können diese Restaurationen oder die Scan-Daten an jedes zahntechnische Labor geschickt werden – oder aber der Behandler schleift den Zahnersatz mit der kompakten Schleifmaschine CS 3000, deren bürstenloser Motor mit einer Präzision von 25 µm arbeitet, in nur 15 Minuten direkt in der Praxis. Die CS 3000 benötigt weder Druckluft noch eine Wasserversorgung. CS Solutions ist ab Herbst 2013 in Deutschland erhältlich.

Präzise digitale Scans der intraoralen Situation lassen sich für CS Solutions nicht nur mit der CS 3500, sondern auch mit Carestream-DVTs durch das Röntgen konventioneller Abdrücke erstellen. So erhält die Investition zum Beispiel in ein CS 9000 3D einen zusätzlichen Mehrwert. „Indem wir unsere erfolgreiche Sommeraktion für das CS 9000 3D verlängern, erleichtern wir die Entscheidung für dieses High-End-DVT mit Panoramamodus zusätzlich“, erklärt Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental. ◀

**Carestream Health
Deutschland GmbH**
Hedelfinger Straße 60, 70327 Stuttgart
Tel.: 0800 45677654
www.carestreamdental.de
Stand: A31

Leuchtzahn auch als Implantat

BEYCODENT präsentiert die Hightech-LED-Leuchtzähne für Fenster und Rezeption.

■ Die Neuentwicklung des Modells „window“ als Zahn und jetzt auch als Implantat setzt nicht nur optische Akzente, sondern erzeugt auch eine sehr gute Lichtqualität, die im Fenster weit sichtbar ist. Leuchtstärke und auch die Lichtfarben sind individuell einzustellen.



Mit dem klaren Design und einer Höhe von 65 cm setzt das Modell „window“ neue Maßstäbe und findet mit vier kräftigen Saugnäpfen sicheren Halt direkt an ihrer Fensterscheibe. Die standsichere und hochwertige Ausführung beim Leuchtzahn „classic“ eignet

sich für den Einsatz auf der Fensterbank der Praxis und als Designer-Leuchte im Empfangsbereich oder Behandlungsraum. Die Bedienung erfolgt mit beigefügter Multifunktions-Fernbedienung und ist somit auch vor unbe-

fugtem Bedienen sicher. In einem Kurzvideo auf www.beycodent.de kann man sich von der Leuchtqualität überzeugen.

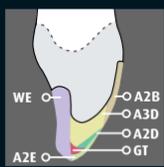
Informationen direkt über Ihr Dental-Depot und online unter: www.beycodent.de oder Infoline 02744 9200-17. ◀

BEYCODENT
Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 9200-0
www.beycodent.de
Stand: A01

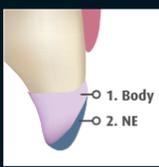
ANZEIGE

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Leipzig
06.09. bis 07.09.2013
Halle 4, Stand 4B84

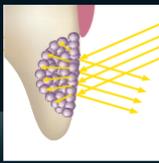
Einfache Perfektion – in 2 Schritten



2 Schichten



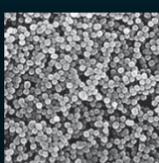
Chamäleon-effekt



20.000-fache Vergrößerung



Nano-Hybrid-Füllstoff



Sub-Mikron-Füllstoff

ESTELITE ASTERIA

- Mit nur 2 Farbschichten zur perfekten Restauration
- Übertoller Chamäleon-effekt
- Optimaler Glanz wie in der Natur
- Sphärische Füllstoffe
- Geringe Abrasion



NEU!

Hochästhetisch vollendet ESTELITE ASTERIA



Dental Tribune Study Club SYMPOSIUM

FREE
EINT

FACHDENTAL LEIPZIG 6.–7. September 2013

HALLE 4, STAND G01 – WILLKOMMEN IM DT STUDY CLUB

*Herzlich
willkommen*



14.00–15.00 Uhr | LEX MEDICORUM
RA Jan Willkomm

*Aktuelles Zahnrecht
2013*

FREITAG

15.00–16.00 Uhr | DORNMEDICAL
Dipl.-Inform. Frank Hornung

*Acteon Whitefox CBCT und
offene Rapid Prototyping-
Schnittstellen zur 3-D-
Modellierung in der
Zahnheilkunde*

FREITAG

9.00–10.00 Uhr | LEX MEDICORUM
RA Jan Willkomm

*Praxisgründung
und -abgabe*

SAMSTAG

10.00–11.00 Uhr | KERR
Wolfgang-M. Boer

*Seitenzahnfüllungen
von „funktionell“ bis
„funktionell perfekt“*

SAMSTAG

11.00–12.00 Uhr | IFZL
Wolfgang Lüder

*Lachgassedierung in der
Zahnarztpraxis – Grenzen
und Möglichkeiten*

SAMSTAG



FACH DENTAL LEIPZIG 2013



DTSC C.E. Symposia at Fachdental Leipzig 2012



DTSC C.E. Symposia at Fachdental Leipzig 2012

FEIER
RITT

E-Learning leicht gemacht!

WWW.DTSTUDYCLUB.DE

16.00–17.00 Uhr | GERL AKADEMIE
Marco Libano

**Herausforderung
Implantatprophylaxe**

FREITAG

17.00–18.00 Uhr | SDI
Rainer Zoppe

Innovation SDI

FREITAG

18.00–19.00 Uhr | VITA ZAHNFABRIK
Jens Richter

**VITA Enamic – Die welt-
weit erste dentale Hybrid-
keramik mit dualer
Netzwerkstruktur**

FREITAG

12.00–13.00 Uhr | BLUE SAFETY
Christian Kunze

**RKI-konforme Wasser-
hygiene in der Zahnarzt-
praxis. Validiert. Garantiert.
Rechtssicher.**

SAMSTAG

13.00–14.00 Uhr | ICBI
Sabine Nahme

**DVT in der modernen
Zahnheilkunde 2013**

SAMSTAG

14.00–15.00 Uhr | GERL AKADEMIE
Marco Libano

**Grundlagen eines
praxisinternen QM**

SAMSTAG

Statement: „Berechnete Ästhetik?“



ZTM Nicola Anna Küppenbender,
Mönchengladbach

■ Besondere Dinge bewahren ihren Wert. Herausragende architektonische Meisterleistungen oder besondere Musikkompositionen sind auch nach Jahrhunderten noch einzigartig. Diese Einzigartigkeit sollten wir uns auch in unserem Berufsstand ein Stück weit bewahren. Selbst wenn unsere kleinen Werke maximal auf die Lebensdauer des Patienten begrenzt sind, so ist ihnen doch eines gemein: sie sind für den Menschen vom Menschen geschaffen.

Leider gehen heute Werte aufgrund des erhöhten Preis- und damit verbunde-

nen Termindrucks immer mehr verloren und der Patient wird auf eine anonyme ID reduziert, deren Daten es zu verarbeiten gilt. Die fortschreitende Digitalisierung und Industrialisierung der Ästhetik führt zu einer gewissen Normierung, die sicherlich viele Vorteile bringt, aber gleichzeitig auch die Gefahr birgt, individuelle Gegebenheiten zu vernachlässigen.

Individuelle Ästhetik muss nicht reproduzierbar sein! Der Glaube an die technische „Machbarkeit“ ist allgemein immer noch ungebrochen. Bei der Nutzung moderner Fertigungsverfahren ist es jedoch wichtig, sich nicht alleine auf die rechnerische Leistung der Systeme zu verlassen, sondern die Informationen, die durch den jeweiligen Patientenfall vorgegeben sind, gezielt zu verarbeiten, aber auch positiv zu beeinflussen. Ästhetik und Funktion sind hierbei ebenso eng miteinander verbunden wie bei allen klassischen, manuellen Fertigungsverfahren.

Die Problematik bei der Berechnung einer Ästhetik liegt vor allem darin, dass Ästhetik nur bis zu einem gewissen Maß objektiv bzw. berechenbar sein kann. Letztendlich liegt sie doch immer

im Auge des Betrachters und ist abhängig von der jeweiligen Sichtweise. Ist ein natürliches Ergebnis erwünscht oder eher ein Hollywoodlächeln? Inwieweit lässt sich die Situation optimieren? Ist ein Erreichen von mehr Lebensqualität für den Patienten gegeben? Man muss sich darüber im Klaren sein, dass ein Ersatz ja nur dann angefertigt werden muss, wenn in irgendeiner Form ein Defizit besteht. So steht zunächst einmal die genaue Analyse der gegebenen Defizite bzw. Bedürfnisse im Vordergrund, bevor voreilig ein 08/15-Zahnersatz hergestellt wird. Ein individueller, ästhetischer Zahnersatz muss nicht zwangsläufig viel aufwendiger oder teurer sein.

Ästhetik in Bezug auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen des Menschen, und nur dort, wo sie auch „benötigt“ wird – das ist die zukünftige Sichtweise einer dentalen Ästhetik. Der goldene Mittelweg und die Bewahrung von Grundwerten schaffen etwas Besonderes für den Menschen, das er sich in Zukunft auch noch leisten kann. Nur die richtige Kombination von Tradition und Innovation und vor allem die richtige Arbeitsphilosophie führen zum Erfolg. ◀◀

Material mit vielen Vorteilen

Indikationsspektrum von IPS e.max CAD, der innovativen Lithiumdisilikat-Glaskeramik für die CAD/CAM-Technologie, komplettiert.



■ Für den digitalen Arbeitsablauf stehen drei Lösungen zur Verfügung: „Monolithic Solutions“, „Abutment Solutions“ und „Veneering Solutions“. Damit werden mit dieser Glaskeramik alle Indikationen vom dünnen Veneer über Hybrid-Abutments bis hin zu drei- und mehrgliedrigen Brücken abgedeckt.

IPS e.max CAD bietet für digital gefertigte Restaurationen ein vollumfassendes Indikationsspektrum. Im Bereich „Monolithic Solutions“ war bisher die Herstellung von (dünnen) Veneers, In- und Onlays, Teilkronen sowie Kronen möglich.

Ab sofort besteht auch die Option der monolithischen Herstellung von dreigliedrigen Brücken.

Der Bereich „Abutment Solutions“ wird erstmals komplett neu vorgestellt: Hier werden Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen individuell aus Lithiumdisilikat-Blöcken gefertigt und mit einer Titanbasis verklebt. Das neue selbsthärtende Multilink-Hybrid-Abutment kommt speziell für die Verklebung der Lithiumdisilikat-Glaskeramik mit Titanbasen zum Einsatz.

Im Bereich „Veneering Solutions“ können neu – neben Kronen und kleinen Brücken – auch weitspannige Brücken hergestellt werden. Die neuen IPS e.max ZirCAD Colour Blocks in den zusätzlichen Farben MO 3 und MO 4 komplettieren das Farbangebot zur Herstellung von ästhetischen Kronen- und Brückengerüsten. Die Ge-

rüste bieten die optimale Farbbasis für die digitale Verblendung mit IPS e.max CAD.

IPS e.max CAD hat sich in langjährigen, klinischen Studien bewährt. Die innovative Lithiumdisilikat-Glaskeramik weist eine deutlich höhere Festigkeit (360 MPa) als andere Glas- und Hybridkeramiken auf. Verschiedene Transluzenzstufen, Impulse-Farben und Blockgrößen ermöglichen es, die Keramik flexibel einzusetzen und hochästhetische Ergebnisse zu erzielen.

Für die Befestigung von IPS e.max CAD eignet sich insbesondere das Multilink-Automix-System, das sowohl dual- als auch selbsthärtend durch eine sehr gute Haftung überzeugt. Da Ivoclar Vivadent ein weltweites CAD/CAM-Partnernetzwerk unterhält, sind IPS e.max CAD-Blöcke für die In-house-Fertigung verfügbar und als gefräste Restauration über die Authorized Milling-Partner von Ivoclar Vivadent beziehbar. ◀◀

Ivoclar Vivadent AG

Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

Stand: C66

Intelligente Praxislogistik

HIBC-Code jetzt direkt auf Primärverpackung.



■ Die Dreve Dentamid GmbH bietet als erster Hersteller weltweit Präzisions-Abformsilikone, Bissregistrare und CAD/CAM-Sprays mit HIBC-Code direkt auf der Primärverpackung an. Der HIBC-Code ersetzt herkömmliche Strichcodes und beinhaltet nicht nur das Mindesthaltbarkeitsdatum sowie die Charge, sondern erleichtert die lückenlose Dokumentation in der Zahnarztpraxis ganz erheblich. Fehlerfreie Prozesse und ein-

deutige Rückverfolgbarkeit sind das Ergebnis. Zudem ist die klare Rechtssicherheit für den Praxisinhaber gewährleistet. Auch die Praxislogistik gewinnt enorm: Keine zusätzliche Etikettierung, keine manuelle Eingabe, einfach nur scannen! Nahezu alle Zahnarzt-Abrechnungs- und Verwaltungsprogramme sind dazu kompatibel. Die Versorgungskette vom Hersteller über den Handel bis zu Labor/Praxis und Klinik sind somit ideal abgedeckt. Die Dreve-RedLine-Serie fasst jetzt das komplette Programm zusammen. Erfahren Sie mehr unter www.hibc.de und www.stonebite.de ◀◀

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
info@dreve.de
www.dentamid.dreve.de/de/produkte/redline
Stand: B66

Universal Speed-Einbettmasse

Ceravety Press & Cast für die Press- und Gusstechnik.



■ Ceravety Press & Cast setzt neue Maßstäbe in der Einbettmassen-Technologie. Sie ist für die Press-/Press-Over- und Gusstechnik im Speed-Verfahren anwendbar und kann auch konventionell aufgeheizt werden.

Die ausgezeichnete Steuerung der Expansion bewirkt eine ideale Abstimmung zu den Press- und Gussobjekten. Dabei werden sehr glatte Oberflächen mit einer herausragend gleichbleibenden Passung erzeugt.

Ceravety Press & Cast ist einfach und schonend auszubetten und bewirkt geringen Stress für Objekte mit dünnen Wandstärken.

Die Speed-Einbettmasse erzeugt sehr geringe Reaktionsschichten bei der Verarbeitung mit Lithiumdisilikat und bildet

eine ideale Symbiose für präzise und zeitsparende Prozessabläufe.

- Für alle Press-Pellets (hoch- und niedrigschmelzend)
- Geringe Reaktionsschicht bei Lithiumdisilikat
- Ausgezeichnete Abstimmung zu edelmetallfreien und Edelmetall-Legierungen
- Als Speed- und in der konventionellen Aufheizmethode anwendbar
- Glatte Objekt-Oberflächen
- Einfaches und zeitsparendes Ausbetten

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-36
www.shofu.de
Stand: B77

Komfort – neu definiert

CP-ONE PLUS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2013

Halle 4
Stand E84

NEU

Diese Vorteile bietet die neue CP ONE Plus Behandlungseinheit:

- bequemer Einstieg, besonders für ältere und behinderte Patienten, komfortable Lagerung
- Beratung des Patienten auf Augenhöhe durch das abknickbare Fußteil
- neue rotierende Speischale mit sensorgesteuerter Wasserbefüllung
- neukonstruierter Fußschalter, der alle Funktionen über das Drücken und Drehen einer Scheibe steuert
- das intuitive Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen und ein organisches EL-Display
- der bewährte Belmont Hydraulikantrieb arbeitet zuverlässig, verschleißresistent, leise und komfortabel, auch die Kopfstütze wird hydraulisch bewegt

Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

CP ONE Plus

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Ganz stark. Ganz leise. Ganz entspannt arbeiten.

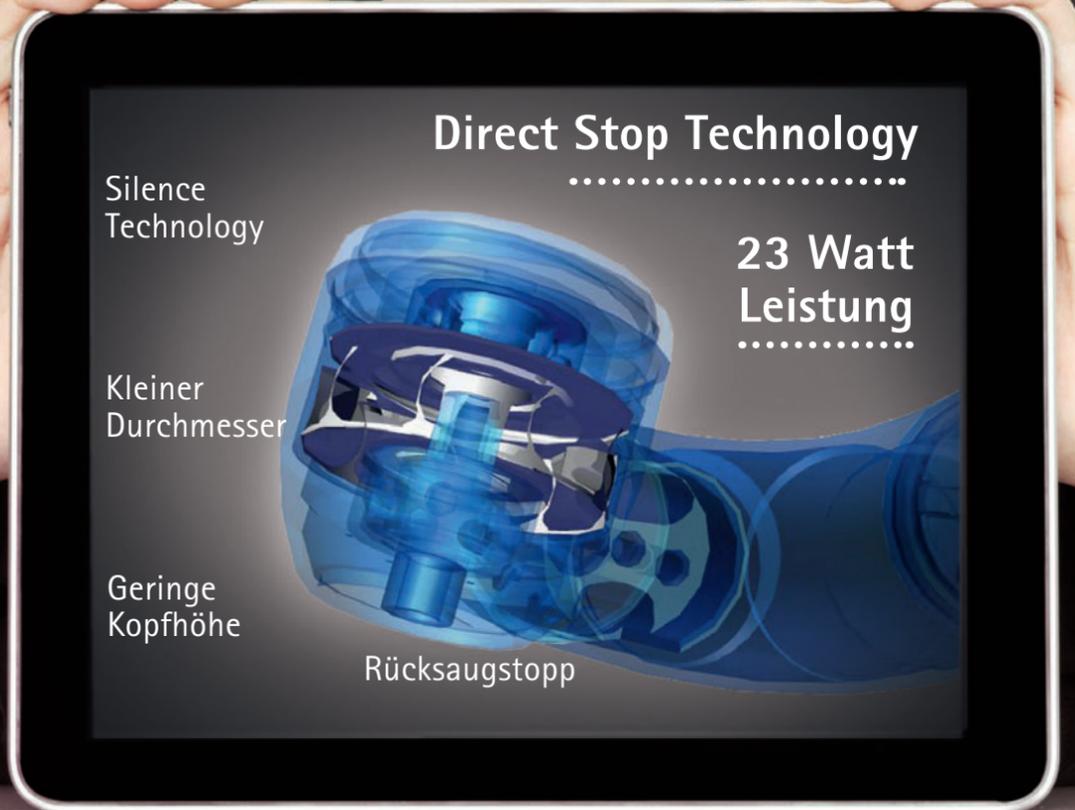
NEU

KaVo MASTERtorque™
mit Direct Stop Technology

- DST, Direct Stop Technology:
 - Sicher, Bohrer stoppt in einer Sekunde
 - Hygienisch, keine Rücksaugung
- Kraftvoll, 20% mehr Leistung, 23 Watt
- Extrem leise, 57 dB(A)

KaVo *Master Series*

Wahre Meister kennen keine Kompromisse.



KaVo. Dental Excellence.

Fachdental Leipzig • 6. und 7. September 2013

Fachdental Leipzig-Tipps und Hallenplan

KEEP YOUR SLEEP!



„Du hast geschnarcht, Schatz!“ - Der Leidensdruck ist hoch. Gibt es Lösungen? Die Recherchen reichen vom getrennten Schlafgemach bis zur klassischen Wäscheklammer. Sogar teilweise gefährlich anmutende Apparaturen wurden entwickelt

und quälten die bereits geräderten Laut-Schläfer zusätzlich. Viele medizinisch-technische Lösungen mussten neu durchdacht werden, bis eine klinische Studie die Weltneuheit DocSnoreNix® wie folgt beschrieb: Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung bei gesicherter Tiefschlafphase.

DREVE

STAND B66

ZUKUNFT DES RÖNTGENS



Planmeca präsentiert auf den Herbstmes- sen das neue Mitglied der ProMax-Familie - den ProMax 3D Plus mit innovativer 3 x 3-D-Kombination. Das Gerät verbindet DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan - bei Volumen von Ø 40 x 50 mm bis Ø 140 x 90 mm. Sichern Sie sich jetzt einen Preisvor- teil von circa 13 Prozent* und werden Sie kostenlos Mitglied im neuen Planmeca- AnwenderClub.

*Gegenüber Listenpreis. Zzgl. MwSt. Aktion gültig vom 1.8.-31.12.2013

PLANMECA

STAND C10

ÄSTHETISCH UND DAUERHAFT



Avantgarde ist ein lichthärten- des, röntgenopakes Feinhybrid- Komposit, das für alle Kavität- enklassen geeignet ist. Es garantiert ästhetische und gleichzeitig dauerhafte Resta- urationen im Front- und Seiten- zahnbereich und lässt sich hervorragend verarbeiten. Der hohe Anteil von anorganischen Füllstoffen garantiert eine exzellente Biege- und Bruchfestigkeit. Die ultrafeinen Bariumglaspartikel des universellen Mikrohybrid-Komposits gewährleisten eine niedrige Abrasion und ausgezeichnete Polierbarkeit.

KANIEDENTA

STAND G55

GRÖßER, MODERN, OFFEN



Ihr Fachlabor Dr. W. Klee erscheint im neuen Gewand! Besuchen Sie uns auf unse- rem neuen Messestand und überzeugen auch Sie sich davon, dass wir für Sie als kie- ferorthopädisch tätiger Zahnarzt der richtige Partner sind. Auf- grund der engen Zusammenarbeit mit der hauseigenen KFO-Fach- praxis unterstützen wir Sie mit optimaler Beratung und Betreuung, erstklassig hergestellten Therapiegeräten, strukturierter Fortbil- dung und fachlich stimmigem KFO-Zubehör und sorgen so dafür, dass Ihr Behandlungserfolg kein Zufall ist!

FACHLABOR DR. W. KLEE

STAND E97

HYGOPAC PLUS-SYSTEM



Das Validierungskonzept des Hygopac Plus-Systems unter- stützt den Anwender, indem er über das Display auf dem Gerät Schritt für Schritt durch den Validierungspro- zess geführt wird. Siegeltem- peratur, Anpressdruck und Siegelgeschwindigkeit lassen sich nach- vollziehen und werden ständig erfasst, überprüft und auf SD-Karte oder über das Netzwerk gespeichert. Nach nur drei Minuten Auf- heizzeit versiegelt der Hypopac Plus mit einer Temperatur bis 220 °C und einer 12 mm breiten Siegelnaht.

DÜRR DENTAL

STAND E56

ERKOFORM-3D MOTION



Das erste Erkodent-Tiefziehgerät mit automati- siertem Tiefziehvorgang bietet ein deutlich ver- bessertes Touchpanel und Bedienungskonzept. Die Automatik beschränkt sich auf den eigent- lichen Tiefziehvorgang. Dies erspart den notwendi- gen Gang zum Gerät, um die heiße Folie zum Modell zu bewegen und tiefzuziehen. Folienprogramm star- ten, Folie einlegen, Modell platzieren, Heizvorgang starten, Zeit für anderes, alles Weitere erledigt das Erkoform-3d motion.

50 Jahre Erkodent - Holen Sie sich Ihr Jubiläumsangebot!

ERKODENT

STAND D67

PRAXISEINRICHTUNG NACH MASS



Sie suchen individuelle Lösungen und Maßanfer- tigungen zum Umbau oder Neugestaltung Ihrer Praxisräume? Die Tischle- rei Beuster bietet moder- nen zeitgemäßen Innen- ausbau, gepaart mit hochwertigen Materialien und handwerklich präziser Ausführung. Überzeugen Sie sich von praxisingerechten Tresenlösungen mit individuellen Ablage- und Staumöglichkeiten, über freundliche + transparente Warteräume, bis hin zu individuel- len Maßanfertigungen für Behandlungszeilen.

TISCHLEREI BEUSTER

STAND C73

KAVITÄTENLACK - IDEAL FÜR KINDER



FluoroDose enthält einen 5%igen weißen Natriumfluorid-Kavitätenlack in der Lollip- pack®-Einwegpackung. Keine schmierenden Gele und unbequemen Löffel mehr; keine Angst mehr vor dem Verschlucken von Fluorid. Centrix macht die Fluoridlackierung sicherer und das Reinigen einfacher. Jede Einheit enthält eine Einzeldosis (0,3 ml) FluoroDose plus einen sauberen Benda®-Pinselapplikator. Erhältlich ist der Natriumfluorid-Kavitätenlack in den angenehmen Geschmacksrichtungen Bubble Gum, Mint, Cherry und Melon.

CENTRIX

STAND A79

RKI-KONFORME AUFBEREITUNG



Im iCare+ durchlaufen dentale Übertragungs- instrumente unterschiedliche Zyklen zur Rei- nigung, Desinfektion und Pflege. Dabei wer- den vier Instrumente in nur dreizehn Minuten nachweislich und validiert gerei- nigt, desinfiziert und gepflegt. Die Kombina- tion aus iCare+ sowie den Lösungen n.clean und n.cid gewährleistet eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 Prozent (5 Log-Stufen). Im iCare+ kommen n.clean für den Reinigungsprozess, n.cid für den Desinfek- tionszyklus sowie das NSK Pflegeöl für die Schmierung und Pflege der Instrumente zur Anwendung.

NSK

STAND C65

RETRAKTION LEICHTER GEMACHT!

Mit dem neuen Access® FLO

**FACH
DENTAL**
LEIPZIG 2013

06 - 07.09.2013
LEIPZIGER MESSE

HALLE: 4
STAND-NR.: A79



Schnell. Einfach. Fließfähig.

AccessFLO ist eine fließfähige auf Tonerde basierende Gingiva-Retraktionspaste, die sanft das Gewebe verdrängt und Blutungen und das Aussickern von Flüssigkeiten kontrolliert. Vorgesehen ist AccessFlo für die Verwendung im Rahmen von Abformungen für Kronen und Brücken. Im praktischen Einheitsdosis-Aufsatz spart AccessFlo Zeit und verhindert eine Kreuzkontamination. Führen Sie einfach einen Aufsatz in Ihre Centrix-Spritze ein und injizieren Sie das Material in und um den Sulkus. Minimal invasiv und gewebeschonend sorgt AccessFlo für eine schnelle und einfache Gewebeverdrängung ohne Fadenlegen.



Access® FLO

**ERHALTEN SIE GRATIS EINE MARK II™
SNAP-FIT™ SPRITZE BEIM KAUF EINES
BELIEBIGEN ACCESSFLO PRODUKTES!**

Bestellen Sie telefonisch unter unserer
kostenlosen Service-Nummer 0800-2368749
Promotion-Code: FLO-0913
Weitere Informationen unter www.centrixdental.de

Gültig bis zum 31. Oktober 2013.



QR-CODE FÜR WEITERE
INFORMATIONEN ÜBER
ACCESSFLO



Finden Sie uns auf Facebook
Centrix, Inc



Folgen Sie uns unter @
CentrixInc



centrix®

Making Dentistry Easier.™



Tiefenfluorid® junior

Zwei Schritte zum Erfolg

- sichere Kariesprophylaxe durch Depot-Effekt
- Langzeit-Remineralisation auch an schwer erreichbaren Stellen
- White Spots verschwinden*
- zur mineralischen Fissurenversiegelung**
- fruchtig-süß ohne Zucker, für alle Altersklassen

*ZMK 9/1995; **ZMK 1-2/1999

**Besuchen Sie uns
auch auf den
Dentalfachmessen.**

Inhaltsstoffe:

Touchierlösung:

Magnesiumfluorosilikat, Kupfer-II-fluorosilikat, Natriumfluorid (als Stabilisator), Xylitol, Sucralose, Erdbeeraroma nat., Aqua dest.

Nachtouchierlösung:

Calciumhydroxid-hochdispers, Methylcellulose, Aqua dest.



Hiermit bestelle ich:

- ausführliches Informationsmaterial (kostenfrei)
- Probierpackungen Tiefenfluorid® junior 2 x 5 ml
à EUR 21,20 netto statt EUR 26,50 netto
- Großspar-Packungen Tiefenfluorid® junior 2 x 20 ml
à EUR 54,00 netto statt EUR 67,50 netto
- Probierpackungen Tiefenfluorid® 2 x 5 ml
à EUR 20,00 netto statt EUR 25,00 netto
- Großspar-Packungen Tiefenfluorid® 2 x 20 ml
à EUR 51,20 netto statt EUR 64,00 netto

Die Bestellung erfolgt über folgenden Fachhändler:

Bestell-Fax an +49 (0) 51 81 - 8 12 26

Absender:

Datum/Unterschrift

Preise zzgl. MwSt., Porto- und Versandkosten. Es gelten die AGB der Humanchemie GmbH.



HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · DE-31061 Alfeld/Leine
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33 · Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de